

SINCONA



SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA Jubilee Auction

Auction 50

23 October 2018
Zurich



Hess AG



Jean-Luc van der Schueren

HessDIVO

Tradition in Numismatik



Knightsbridge Coins Est. 1975

pro aurum
HISTORICAL COINS

NUMISART
GENÈVE



GM
GORNÝ & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Münzen und
Medaillen GmbH



chaponnière
& firmenich sa



Gadoury
MONNAIES DE PRESTIGE
à MONACO

MAISON PALOMBO
GENÈVE



NUMISMATICA
GENEVENSIS SA

Hanseatische Münzenhandlung
Bremen



SINCONA



SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

Jubiläumsauktion

Auktion 50

23. Oktober 2018

Zürich

Die Auktion findet unter Mitwirkung des Stadtmannamtes Zürich 1 statt. Jede Haftung des mitwirkenden Stadtmanns, der Gemeinde und des Staates für Handlungen des Auktionators entfällt.

The auction takes place under the supervision of officials of the city of Zurich who take no responsibility for the actions of the auctioneer.

Special Note: We attest that all ancient coins do not fall under any import restrictions by the US government. SINCONA AG will provide appropriate documentation to assist with the importation of any purchased lots in the USA.

Wichtiger Hinweis: Die im Katalog neben dem Startpreis in CHF zusätzlich aufgeführten Startpreise in EUR und USD sind rein **indikativ und dienen ausschliesslich Ihrer Information.** Die Fakturierung in EUR oder USD erfolgt aufgrund der im Zeitpunkt der Rechnungsstellung aktuellen Wechselkurse.

Important: The starting prices in EUR and USD listed in the catalogue next to the starting price in CHF are indicative and for **your information only.** Invoicing in EUR or USD will be based on the current exchange rates at the time of invoicing.

Wechselkurse im Zeitpunkt der Drucklegung / Underlying exchange rates at time of printing: **EUR/CHF = 1.14 / USD/CHF = 0.99**

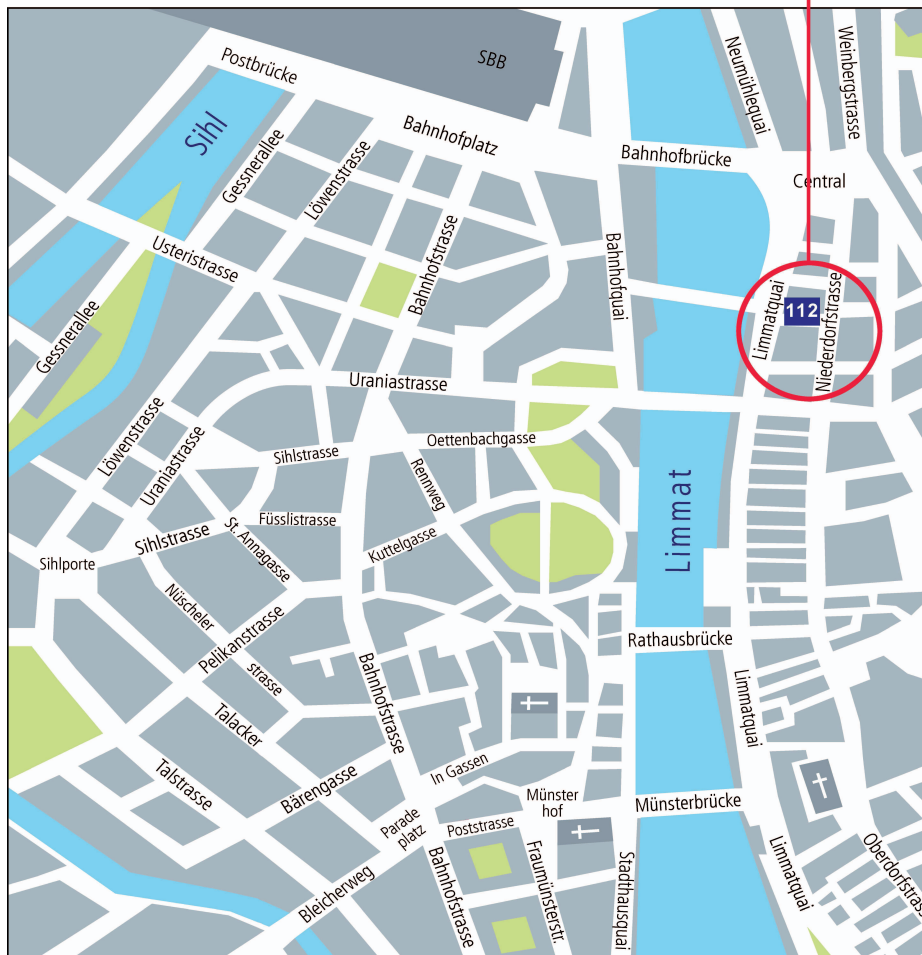
SINCONA AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 10 90
Fax +41 44 215 10 99
www.sincona.com

© 2018 SINCONA AG, Zürich





Limmatquai 112



SINCONA AG
 Limmatquai 112
 CH-8001 Zürich
 Tel. +41 44 215 10 90
 Fax +41 44 215 10 99





Besichtigung Lot viewing

15.-19. Oktober 2018, 09.00-17.00 Uhr
Sonntag, 21. Oktober 2018, 09.00-17.00 Uhr

15-19 October 2018, 9 AM to 5 PM
Sunday, 21 October 2018, 9 AM to 5 PM

Private Vorbesichtigungen nach telefonischer Anmeldung
(+41 44 215 10 90).

Private lot viewing by appointment by telephone
(+41 44 215 10 90).

Besichtigung und Auktion:
Lot viewing and auction:

✉ **SINCONA AG, Limmatquai 112, CH-8001 Zürich**

Zeittafel Auction schedule

Monday, 22 October 2018

Auction 48
Afternoon 13.00-18.30 Lots 1-815

Tuesday, 23 October 2018

Auction 49
Morning 09.30 Lot 1000

Auction 50			
Morning	10.00-12.00	Lots	1001-1233

Auction 51, Part 1 / SINCONA Gold-Auction
Afternoon 13.00-18.00 Lots 2001-3089

Wednesday, 24 October 2018

Auction 51, Part 2
Morning 09.00-12.30 Lots 3101-3857

Auction 51, Part 3
Afternoon 13.30-18.00 Lots 4001-4766

Thursday, 25 October 2018

Auction 52
Morning 09.00-12.30 Lots 5001-5804

Auction 53
Afternoon 13.00-18.30 Lots 6001-7110

Erhaltungsgrade:

Polierte Platte
Stempelglanz (FDC)
Vorzüglich
Sehr schön
Schön

Grades of preservation:

Proof
Uncirculated
Extremely fine
Very fine
Fine

Degrés de conservation:

Flan bruni
Fleur de coin
Superbe
Très beau
Beau

Gradi di conservazione:

Fondo specchio
Fior di conio
Splendido
Bellissimo
Molto bello

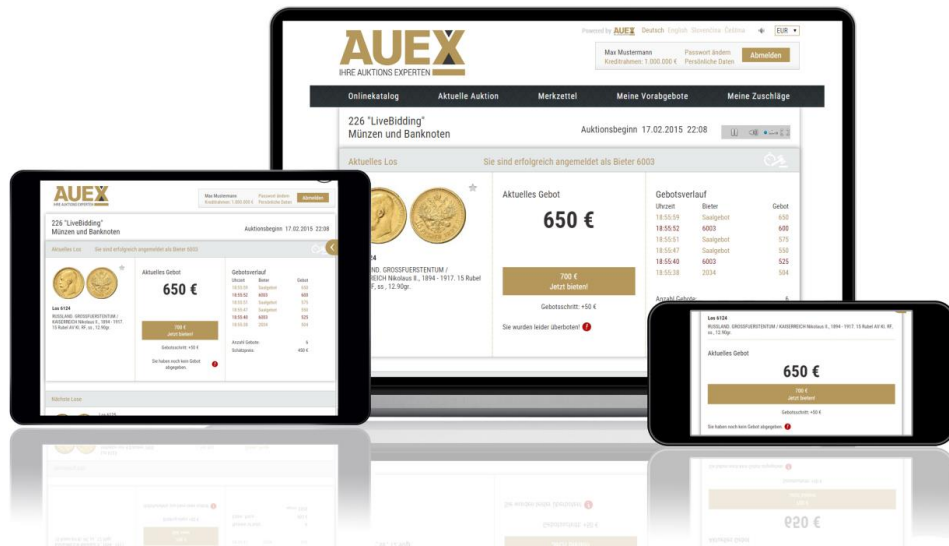
SINCONA AG "LiveBidding" (auktionen.sincona.com)

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Internet Explorer® sowie für die Audioübertragung den aktuellsten Adobe Flash Player®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mietbieten.

In unserem bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie "live" dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein!



In nur vier Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **auktionen.sincona.com** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
4. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **auktionen.sincona.com** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

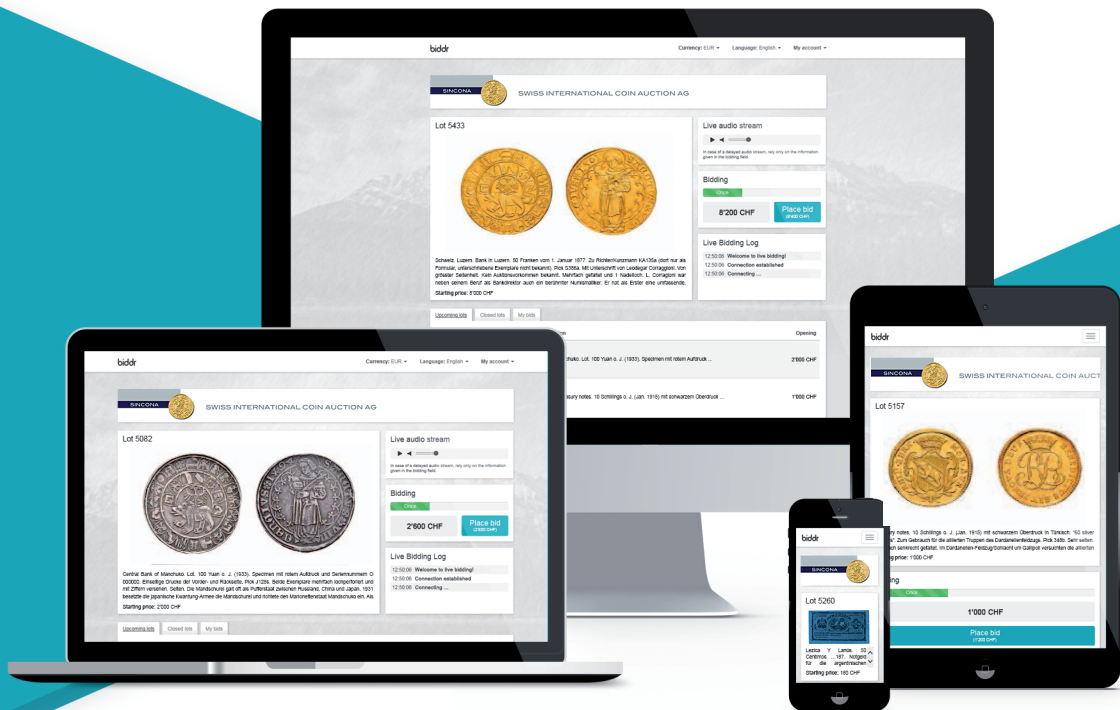
Auch nach einer Auktion laden wir Sie herzlich zu einem Besuch auf **auktionen.sincona.com** ein. Neben dem Überblick über Ihre persönlichen Versteigerungsaktivitäten finden Sie hier viele weitere Informationen rund um vergangene und zukünftig anstehende Auktionen. Nutzen Sie darüber hinaus die Möglichkeit des Einkaufs von Rücklosen unter **auktionen.sincona.com**.

auktionen.sincona.com – Immer einen Besuch wert.

bidr - Live Bidding System

Join our auction simply and conveniently from home. Our live bidding system does not require Java or anything else than an up-to-date web browser and works on all modern devices such as computers, notebooks, tablets and smartphones.

Important: If you have not signed up yet, please note that you have to register and get approved as a live bidder at www.bidr.ch/auctions/sincona/ in time before you can participate in our auction.





Auktionsbedingungen

Für die SINCONA Auktion 50 gelten folgende Versteigerungsbedingungen, welche durch die Abgabe eines schriftlichen, elektronischen, mündlichen oder telefonischen Gebotes vollumfänglich anerkannt werden:

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig und öffentlich im Namen der SINCONA Swiss International Coin Auction AG für Rechnung des oder der ungenannt bleibenden Einlieferer und unter Beachtung der Regeln der International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).

2. Der SINCONA Swiss International Coin Auction AG (im Folgenden "Versteigerer" oder "SINCONA AG" genannt) unbekannt Bieter sind gebeten, sich vor der Auktion zu legitimieren. Ferner behält sich der Versteigerer vor, nach freiem Ermessen und ohne Angabe von Gründen Personen den Zutritt zu den Auktionsräumlichkeiten zu untersagen.

Der Versteigerer ist mit Zustimmung der Auktionsaufsicht berechtigt, von der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge abzuweichen und Nummern zu vereinigen. Lose werden nicht aufgeteilt. Bei Meinungsverschiedenheiten kann ein Los vom Versteigerer erneut ausgerufen werden. Die Auktion wird in deutscher und teilweise in englischer Sprache durchgeführt.

3. Schriftliche und telefonische Aufträge werden vom Versteigerer sorgfältig und interessewahrend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Schriftliche Gebote (und solche auf elektronischem Weg) können nur bei deren Eingang bis spätestens 24 Stunden (bzw. 12 Stunden bei Geboten über eine Internetplattform) vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Telefonisches Bieten ist grundsätzlich möglich für Stücke mit einem Schätzwert über Fr. 500.– und muss bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn angemeldet werden. Für das Zustandekommen einer Telefonverbindung kann nicht garantiert werden.

Die SINCONA AG sowie die Betreiber der zur Verfügung stehenden „Live Bidding“-Plattformen sind darum bemüht, die Verfügbarkeit sowie das technisch einwandfreie Funktionieren dieser Plattformen zu gewährleisten. Es ist Sache des Bieters, sich rechtzeitig über die technischen Voraussetzungen und Anforderungen dieser Plattformen zu informieren und die gegebenenfalls notwendigen Installationen und Anpassungen vorzunehmen. Die SINCONA AG lehnt jegliche Haftung für Schäden oder anderen Ansprüchen aufgrund von Unterbrüchen oder Verzögerungen wegen technischer Mängel oder Defekte ab. Die Bieter haben die Möglichkeit, vor der Auktion auf den zur Verfügung stehenden „Live Bidding“-Plattformen sogenannte „Proxy“-Gebote abzugeben, d.h. den Betreibern der Plattform die persönlichen Maximalgebote mitzuteilen, welche im Falle eines Ausfalls der Internetleitung oder der Plattform durch die anwesenden Betreiber der jeweiligen Plattform im Saal wahrgenommen werden.

4. Für die Versteigerung sind nicht die Abbildungen, sondern ausschliesslich die Beschreibungen zur jeweiligen Losnummer

im gedruckten Auktionskatalog massgebend. Der im Internet publizierte Auktionskatalog hat lediglich informativen Charakter.

5. Die Startpreise verstehen sich in Schweizer Franken (CHF). Der Zuschlag erfolgt durch den Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet den Höchstbietenden zur Abnahme des Loses. Bei gleich hohen schriftlichen Geboten hat das früher eingegangene Gebot Vorrang. Gebote, die den Startpreis unterschreiten, können nicht berücksichtigt werden. "Entweder/oder"-Aufträge sowie Auftragslimiten können nur bedingt ausgeführt respektive berücksichtigt werden. Der Versteigerer kann, ohne Angabe von Gründen und ohne dafür zu haften, Gebote ablehnen. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr auf den Käufer über. Jeder erfolgreiche Bieter ist für seine Käufe persönlich haftbar und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gekauft zu haben.
6. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld in der Höhe von 20% zu entrichten. Bei Teilnahme an der Auktion über eine der zur Verfügung stehenden „Live Bidding“-Plattformen beträgt das Aufgeld gleichermassen 20%. Die Auktionsrechnung ist nach erfolgtem Zuschlag sofort fällig und in Schweizer Währung zu bezahlen.
7. Für alle Münzen ausser staatlich geprägte Goldmünzen sowie für alle Medaillen, Banknoten, historische Wertpapiere, Orden, Antiquitäten, etc. wird auf das Total der Auktionsrechnung (d.h. Zuschlagspreis plus Aufgeld und allfällige Versandkosten und Versicherungsprämien) die gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von 7.7% erhoben.

Für staatlich geprägte Goldmünzen und das darauf anfallende Aufgeld wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

Die Mehrwertsteuer entfällt, sofern die Auktionslose durch den Versteigerer ins Ausland speditiert werden. Käufern mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz, welchen die ersteigerten Auktionslose in Zürich ausgehändigt werden, wird die Mehrwertsteuer vorerst in Rechnung gestellt, jedoch nach Vorliegen der definitiven Veranlagungsverfügung des Schweizer Zolls vom Versteigerer vollumfänglich zurückerstattet.

8. Die Auktionsrechnung ist sofort nach Erhalt, spätestens aber innert 10 Tagen nach Auktionsende zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist fällt der Käufer automatisch in Zahlungsverzug und der Versteigerer ist berechtigt, Zinsen in der Höhe von 10% p.a. zu verlangen. Bei Zahlungsverzug des Käufers oder bei Verweigerung der Abnahme behält sich der Versteigerer das Recht vor, entweder gegen den Käufer auf Erfüllung des Vertrages oder auf Ersatz des aus der Nichterfüllung entstandenen Schadens zu klagen oder aber vom Vertrage zurückzutreten.
9. Die Auktionslose werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung der Auktionsrechnung übergeben oder verschickt. Es liegt allein im Ermessen des Versteigerers, Lose gegen Rechnung auszuhändigen. Im Ausland anfallende Abgaben, wie z.B. Zollgebühren und Steuern, sowie die bei einem Versand anfallenden



Versandkosten und Versicherungsprämien gehen vollständig zu Lasten des Käufers.

Der Versand in die Russische Föderation erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko des Empfängers.

10. Das Eigentum des Einlieferers am versteigerten Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Auktionsrechnung vorbehalten.
11. Die Beachtung ausländischer Zoll- und Devisenvorschriften, etc. ist Sache des Käufers. Der Versteigerer lehnt die Verantwortung für allfällige Folgen ausdrücklich ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.
12. Die zu versteigernden Lose werden nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit grösster Sorgfalt beschrieben. Die Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der im Katalog angegebenen Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren.

Begründete Reklamationen hinsichtlich des Zustandes des ersteigerten Auktionsgutes müssen bei der SINCONA AG mit eingeschriebenem Brief geltend gemacht werden. Eine Reklamation wegen Meinungsverschiedenheiten über den Erhaltungsgrad eines Loses wird nicht akzeptiert. Lose, welche mehr als ein Stück beinhalten, sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen.

Die SINCONA AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Erhaltungsgrad von Losen, die nach dem Auktionskauf einem Grading Institut (wie z.B. NGC oder PCGS) übergeben werden, von diesem analog der Bewertung durch die SINCONA AG zertifiziert wird.

13. Die Echtheit der Auktionsgüter wird gewährleistet. Der Gewährleistungsanspruch wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber der SINCONA AG sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und der SINCONA AG das gefälschte Auktionsgut im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter zurückgibt. Der Käufer hat dabei auf eigene Kosten den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Auktionsgut um eine Fälschung handelt. Die SINCONA AG kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist aber nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.
14. Bei im Zeitpunkt des Auktionskaufs von Grading Instituten (wie z.B. NGC oder PCGS) als echt zertifizierten und in Plastikhaltern (sog. „Slabs“) eingeschweissten Münzen und Medaillen, entfällt jegliche Gewährleistung der Echtheit durch die SINCONA AG im Sinne von obiger Ziff. 13. Bei Münzen und Medaillen in „Slabs“ wird sodann jegliche Haftung für von den Plastikhaltern verdeckte respektive von den Grading Instituten nicht erkannte und zertifizierte Mängel ausgeschlossen.

15. Die Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG in berechtigten Fällen von Reklamationen hinsichtlich des Zustandes oder der Unechtheit des Auktionsgutes beschränken sich auf die Rückerstattung des vom Käufer gezahlten Kaufpreises und Aufgeldes (inkl. allfälliger MWST). Weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG oder deren Mitarbeiter sind unter jedwelchem Rechtstitel ausgeschlossen.
16. Die Namen der Einlieferer und Käufer werden grundsätzlich nicht bekanntgegeben. Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dem Auftragsverhältnis in eigenem Namen gegenüber dem Käufer geltend zu machen.
17. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist 8001 Zürich, Schweiz. Im Übrigen gelten die kantonalen sowie eidgenössischen Gesetze. Die Versteigerung sowie alle mit dieser in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht.
18. Für die Auslegung der in deutscher, französischer und englischer Sprache vorliegenden Auktionsbedingungen ist der deutsche Originaltext massgebend.

Zürich, im August 2018



Conditions of Auction

The following conditions of auction, which are deemed to be accepted in full upon submission of a written, electronic, verbal or telephone bid, apply to SINCONA auction 50:

1. The auction is carried out voluntarily and publicly in the name of SINCONA Swiss International Coin Auction AG for the account of the consignor(s), who remain(s) anonymous. The auction is conducted according to the rules of the International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).

2. Bidders who are unknown to SINCONA Swiss International Coin Auction AG (hereinafter referred to as "Auctioneer" or "SINCONA AG") are asked to prove their identity prior to the auction. In addition, the Auctioneer reserves the right to deny individuals access to the auction premises, at its own discretion and without stating a reason.

The Auctioneer is entitled, with the approval of the auction monitor, to deviate from the designated order in the catalog and to combine lot numbers. Lots may not be divided up. In case of disagreement, the Auctioneer may re-offer a lot. The auction is conducted in German and partly in English.

3. The Auctioneer executes written orders and telephone orders diligently and in the interests of the consignor, however without liability. Written bids (and bids submitted electronically) can only be considered if they are received no later than 24 hours prior to the auction (or 12 hours for bids submitted via an Internet platform). In principle, telephone bidding is possible for items with an estimated value of over CHF 500, and bids must be placed at least 48 hours before the auction begins. A successful telephone line can not be guaranteed.

SINCONA AG and the operator of the "live bidding" platforms provided shall endeavour to guarantee the availability and fault-free operation of these platforms. It shall be for the bidder to obtain information promptly concerning the technical prerequisites and requirements of these platforms and to implement any installations and adjustments that may be necessary. SINCONA AG refuses any liability for losses or other claims resulting from interruptions or delays resulting from technical faults or defects. Bidders shall have the possibility to submit so-called "proxy" bids prior to the action on the "live bidding" platforms provided, i.e. to inform the operators of the platform of their personal maximum bid limits, which shall be taken into account by the operators present on the relevant platform in the hall in the event of the failure of the internet connection or the platform.

4. Only the descriptions of each respective lot number in the printed catalogue, and not the illustrations, are binding for the auction. The auction catalogue published on the internet is for information purposes only.

5. The prices in the catalogue are starting prices in Swiss Francs (CHF) and represent the minimum knock-down price. Bids that are lower than the starting price can not be taken into account.

The award takes place following a call for the highest bid, which commits the highest bidder to purchase the lot. If equally high written bids are received, the first received bid has priority. "Either / or" orders and order limits can only be executed or considered conditionally. The Auctioneer may reject a bid, without stating a reason and without liability. The risk passes to the buyer with the fall of the hammer. Each successful bidder is personally liable for his purchases and can not claim to have bought for the account of third parties.

6. A premium of 20% is payable on the hammer price. For winning bids submitted using a live bidding system the premium is also 20%. After the knockdown has taken place, the auction invoice is due for immediate payment in the Swiss currency.

7. For all coins except for state-minted gold coins and all medals, banknotes, stocks and bonds, decorations, antiques etc., statutory value added tax at the rate of 7.7% is charged on the total of the auction invoice (i.e. hammer price plus buyer's premium and any shipping costs and insurance premiums).

Value added tax is not charged for state-minted gold coins and the associated premiums.

Value added tax is not payable if the Auctioneer ships the auction lots abroad. Value added tax is initially charged to buyers residing outside of Switzerland to whom the auctioned lots are handed over in Zurich; however this is refunded in full by the Auctioneer once the definitive tax assessment decision of the Swiss Customs is to hand.

8. The auction invoice is due for payment immediately upon receipt, however by no later than 10 days after the end of the auction. After expiry of the payment period, the buyer automatically falls into arrears and the Auctioneer is entitled to demand interest at the rate of 10% p.a. If the buyer is in default of payment or refuses to accept the auctioned lot, the Auctioneer reserves the right to sue the buyer for either fulfilment of the contract or for compensation for losses resulting from non-fulfilment, or to withdraw from the contract.

9. In principle, the auction lots are only handed over or shipped after full payment of the auction invoice. It is at the sole discretion of the Auctioneer to hand over lots on account. Costs incurred abroad, such as customs duties and taxes, as well as the associated shipping costs and insurance charges, are borne solely by the buyer.

Shipping to the Russian Federation is expressly made subject to the recipient's own risk.

10. The auction item remains the property of the consignor until the auction invoice has been paid in full.

11. Compliance with foreign customs and exchange regulations etc. is the responsibility of the buyer. The Auctioneer expressly dis-



claims responsibility for any consequences that may arise from contravention of such regulations.

12. The lots to be auctioned are described to the best of our knowledge and belief and with great care. Bidders have the opportunity to inform themselves about the condition of the lots, in person or through a representative, during the viewing days listed in the catalog.

Justified complaints regarding the condition of the auctioned item must be received by SINCONA AG by registered letter. Claims due to disagreement about the level of conservation of a lot are not accepted. Lots which contain more than one piece are excluded from claims of any kind.

SINCONA AG does not warrant that the state of preservation presented in the catalogue will be accepted after the sale by a grading institute (such as PCGS or NGC) should the lot be certified by them.

13. The authenticity of the auction items is guaranteed. The right to claim warranty is granted to the buyer only and can not be assigned to third parties. The assertion of the warranty claim requires the buyer to give notice of defect to SINCONA AG by registered letter immediately after discovery of the defect and the forged auction item must be returned to SINCONA AG in the same condition as it was handed over to the buyer, unencumbered by third party claims. The buyer must, at his own expense, provide proof that the auction item is a forgery. SINCONA AG may require the buyer to seek the opinion of two independent experts recognized in the field, at the buyer's own expense; however, SINCONA AG is not bound by such opinion and reserves the right to seek additional expert advice at its own expense.
14. Coins and medals certified as authentic at the time of the auction by grading institutes (such as NGC or PCGS) and encased in so-called « slabs », release SINCONA AG from liability of any kind for authenticity in the sense of paragraph 13 above. SINCONA AG will also not be held liable for hidden defects of coins and medals covered by the slab or not recognized by the grading institute.
15. Justified claims of the buyer against SINCONA AG concerning the condition or falsity of the auction item are limited to the refund of the purchase price and the premium paid by the buyer (including any VAT). Further or other claims of the buyer against SINCONA AG or its employees are excluded under any legal title whatsoever.
16. The names of the consignor and the buyer are not normally disclosed. The Auctioneer is entitled to exercise all rights of the consignor against the buyer arising from the contractual relationship in its own name.
17. The place of fulfillment and the exclusive place of jurisdiction is Zurich 8001, Switzerland. In addition, Swiss cantonal and federal laws apply. The auction and all related legal transactions are subject exclusively to Swiss law.

18. The original German text is authoritative for the interpretation of the present conditions of auction in the German, French and English languages.

Zurich, in August 2018



Conditions de vente aux enchères

La vente aux enchères SINCONA 50 est régie par les conditions de vente aux enchères ci-après, lesquelles sont intégralement reconnues par la remise d'un ordre d'enchère écrit, électronique, verbal ou téléphonique:

1. La vente aux enchères a lieu volontairement et publiquement au nom de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG pour le compte du ou des vendeur(s) qui reste(nt) anonyme(s). La vente se déroule selon les règles de l'Association International des Numismatistes Professionnels (AINP, www.iapn-coins.org).
2. Les enchérisseurs non connus de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG (ci-après «commissaire-priseur» ou «SINCONA AG») sont priés de légitimer leur identité avant la vente aux enchères. Le commissaire-priseur se réserve par ailleurs le droit d'interdire l'accès à la salle de vente à certaines personnes, à son entière discrétion et sans avoir à indiquer de motifs.

Le commissaire-priseur est en droit, avec l'accord de l'instance de surveillance des enchères, de modifier l'ordre prévu dans le catalogue et de réunir des numéros. Les lots ne sont pas subdivisés. En cas de divergences d'opinions, un lot peut être remis aux enchères par le commissaire-priseur. La vente aux enchères a lieu en allemand et en partie en anglais.

3. Les ordres écrits et téléphoniques sont exécutés par le commissaire-priseur avec diligence et en préservant les intérêts des donneurs d'ordres, mais sans garantie. Les ordres écrits (et ceux transmis par voie électronique) peuvent uniquement être pris en compte jusqu'à 24 heures au plus tard (ou 12 heures en cas d'ordres passés via une plate-forme Internet) avant le début de la vente aux enchères. Des ordres d'enchère peuvent être passés par téléphone pour les objets dont la valeur estimée est supérieure à CHF 500,-, étant entendu que de tels ordres doivent être communiqués au plus tard 48 heures avant le début de la vente aux enchères. Un lien de téléphone ne peut pas être garanti.

La SINCONA AG et les opérateurs des plateformes d'enchères en ligne (live bidding) à disposition s'efforcent de garantir la disponibilité et le bon fonctionnement technique desdites plateformes. Il incombe à l'enchérisseur de s'informer en temps voulu sur les conditions et les exigences techniques de ces plateformes et de procéder, le cas échéant, aux installations et adaptations requises. La SINCONA AG décline toute responsabilité concernant des dommages ou d'autres revendications liés à des interruptions ou à des retards dus à des défauts ou à des défaillances techniques. Avant la vente aux enchères, les enchérisseurs ont la possibilité de déposer sur les plateformes en ligne des offres par procuration, c'est-à-dire de communiquer aux opérateurs de la plateforme leurs offres maximales personnelles à prendre en compte par les opérateurs de ladite plateforme présents dans la salle en cas de coupure de la connexion Internet ou de défaillance de la plateforme.

4. Les reproductions figurant dans le catalogue imprimé de vente aux enchères ne sont pas déterminantes pour la vente, mais uniquement les descriptions afférentes aux différents numéros de lots. Le catalogue de la vente aux enchères publié sur Internet n'a qu'un caractère informatif.
5. Les prix de départ sont en francs suisses (CHF). L'adjudication intervient à l'annonce de l'enchère la plus élevée et oblige l'enchérisseur le plus offrant à accepter le lot. Dans le cas d'ordres écrits d'un montant identique, le premier ordre réceptionné est prioritaire. Les ordres inférieurs au prix de départ ne sont pas pris en compte. Les ordres «soit/soit» (either-or bids) et les limitations globales peuvent uniquement être exécutés/prises en compte sous condition. Le commissaire-priseur est en droit de refuser des ordres sans avoir à indiquer de motifs et sans être tenu responsable à cet égard. Les risques sont transmis à l'acheteur dès l'adjudication. Chaque enchérisseur retenu est personnellement responsable de ses achats et ne peut pas faire valoir qu'il a acheté pour le compte de tiers.
6. Le prix d'adjudication est augmenté d'une prime de 20%. Lors de la participation à une vente aux enchères via une des plateformes « Live Bidding » mises à disposition, la prime s'élève de la même manière à 20%. La facture de vente aux enchères est payable en francs suisses immédiatement après adjudication.
7. Pour tous les monnaies sauf les pièces en or frappées par l'Etat de même que pour l'ensemble des médailles, billets de banque, nonvaleurs, décorations, antiquités, etc., la TVA légale de 7.7% est appliquée au montant total de la facture de vente aux enchères (à savoir prix d'adjudication plus prime, frais d'expédition et primes d'assurance éventuels).
Aucune TVA n'est appliquée pour les pièces en or frappées par l'Etat et les primes y afférentes.
Aucune TVA n'est appliquée dans la mesure où les lots des enchères sont expédiés par le commissaire-priseur à l'étranger. La TVA est dans un premier temps appliquée aux acheteurs domiciliés hors de Suisse auxquels sont remis les lots d'enchères adjugés à Zurich. Sur présentation de la décision de taxation définitive de la douane suisse, le montant de la TVA leur est toutefois intégralement remboursé par le commissaire-priseur.
8. La facture de vente aux enchères est payable dès réception et au plus tard dans un délai de 10 jours après la fin des enchères. A l'échéance du délai de paiement, l'acheteur est automatiquement en retard dans le paiement et le commissaire-priseur est en droit d'exiger des intérêts de 10% par an. En cas de retard de paiement de l'acheteur ou de refus de réception, le commissaire-priseur se réserve le droit de faire valoir envers l'acheteur l'exécution du contrat ou des dommages-intérêts pour cause de non-exécution, ou de résilier le contrat.
9. Les lots des enchères ne sont remis ou expédiés qu'après le règlement intégral de la facture de vente aux enchères. La remise



de lots contre facture relève de la seule discrétion du commissaire-priseur. Les taxes perçues à l'étranger telles que les droits de douane et les impôts, de même que les frais d'expédition et les primes d'assurance, sont entièrement à la charge de l'acheteur.

La livraison à la Russie est expressément soumise au propre risque du destinataire.

10. Le vendeur conserve la propriété de l'objet mis aux enchères jusqu'au règlement intégral de la facture de vente aux enchères.
11. Il incombe à l'acheteur de respecter les réglementations douanières, en matière de change, etc. en vigueur à l'étranger. Le commissaire-priseur décline expressément toute responsabilité quant aux conséquences éventuelles de toute violation de telles dispositions.
12. Les lots mis aux enchères sont décrits en toute science et conscience, ainsi qu'avec la plus grande diligence. Les enchérisseurs ont la possibilité de s'informer personnellement ou par le biais d'un représentant sur l'état des lots aux dates d'exposition indiquées dans le catalogue.

Les réclamations motivées concernant l'état de l'objet adjudgé doivent parvenir à la SINCONA AG par lettre recommandée. Aucune réclamation pour cause de divergence d'opinions quant à l'état de conservation d'un lot n'est acceptée. Les lots comportant plus d'un objet sont exclus de toute réclamation.

SINCONA AG n'assume aucune garantie que le degré de conservation des lots, qui seront remis à un institut de classement (tel que NGC ou PCGS) après l'achat de la marchandise, est certifié le même degré de conservation comme celui évalué par SINCONA AG.

13. L'authenticité des objets mis aux enchères est garantie. Le droit à garantie est exclusivement accordé à l'acheteur et ne peut être cédé à des tiers. La revendication du droit à garantie présuppose que l'acheteur exerce une action en garantie contre la SINCONA AG dès la constatation du défaut et qu'il restitue à la SINCONA AG l'objet adjudgé falsifié dans l'état où celui-ci lui a été remis, sans être grevé de revendications de tiers. L'acheteur est tenu à cet égard de prouver, à ses propres frais, que l'objet adjudgé est falsifié. La SINCONA AG est en droit d'exiger de l'acheteur que celui-ci fasse procéder à ses propres frais à une expertise par deux experts indépendants et reconnus dans le domaine concerné, sans être toutefois liée auxdites expertises et en se réservant le droit de demander conseil à un expert à ses propres frais.
14. Les pièces de monnaie et médailles qui sont, au moment de l'achat, certifiées et emballées dans des supports en plastique (appelés «slabs») par des instituts de classement (tels que NGC ou PCGS), ne sont couvertes par aucune garantie d'authenticité par SINCONA AG selon paragraphe no 13 ci-dessus. Dans ce cas présent où les pièces de monnaie et médailles sont emballées dans les «slabs», toute responsabilité pour les défauts soit couverts par les «slabs» ou pas reconnue et classifiés par les instituts de classement est exclue.

15. Les droits de l'acheteur envers la SINCONA AG dans les cas justifiés de réclamations concernant l'état ou la non-authenticité de l'objet adjudgé se limitent au remboursement du prix d'achat et de la prime versés (y compris la TVA éventuelle). Tout autre droit de l'acheteur envers la SINCONA AG ou ses collaborateurs est exclu à quelque titre juridique que ce soit.
16. Les noms des vendeurs et des acheteurs ne sont pas communiqués. Le commissaire-priseur est en droit de faire valoir en son propre nom envers l'acheteur tous les droits du vendeur résultant de l'ordre d'enchère.
17. Le lieu d'exécution et le for exclusif est 8001 Zurich, Suisse. Les lois cantonales et fédérales sont par ailleurs applicables. La vente aux enchères et l'ensemble des actes juridiques y afférents sont exclusivement régis par le droit suisse.
18. Les présentes conditions de vente aux enchères existent en langues allemande, française et anglaise, la version originale allemande faisant foi en cas de divergence.

Zurich, en août 2018



Condizioni d'asta

Per l'asta SINCONA 50 vigono le seguenti condizioni di aggiudicazione che si intendono pienamente accettate con la presentazione di un'offerta scritta, elettronica, verbale o telefonica:

1. La vendita all'incanto avviene volontariamente e pubblicamente a nome della SINCONA Swiss International Coin Auction SA per conto del o dei fornitori che rimane/rimangono anonimo(i) e secondo le linee guida dell'International Association of Professional Numismatists (IAPN, www.iapn-coins.org).

2. Coloro che presentano anonimamente delle offerte a SINCONA Swiss International Coin Auction SA (denominata nel prosieguo "banditore" o "SINCONA SA") sono pregati di legittimarsi prima dell'asta. Il banditore si riserva, inoltre, a propria libera discrezione e senza indicazione dei motivi, di vietare a delle persone l'ingresso nei locali d'asta.

Con il consenso dell'autorità di vigilanza sulle aste, il banditore è autorizzato a discostarsi dalla sequenza prevista nel catalogo e di accorpare dei numeri. I lotti non vengono suddivisi. In caso di divergenze di opinioni, un lotto può essere nuovamente bandito dal banditore. L'asta viene condotta in lingua tedesca e parzialmente in lingua inglese.

3. Gli ordini scritti e telefonici vengono eseguiti scrupolosamente dal banditore che tenta di ottenere il miglior prezzo, senza tuttavia alcuna garanzia al riguardo. Le offerte scritte (e quelle inviate elettronicamente) possono essere tenute in considerazione solo se pervengono entro e non oltre 24 ore (o 12 ore in caso di offerte tramite una piattaforma Internet) prima dell'inizio dell'asta. L'offerta telefonica è di norma consentita per pezzi di valore stimato superiore a Fr. 500.- e deve essere notificata entro e non oltre 48 ore prima dell'inizio dell'asta. Non si può garantire l'instaurazione di un collegamento telefonico.

La SINCONA SA, nonché i gestori delle piattaforme di "Live Bidding" messe a disposizione, si sforzano di garantire la disponibilità e il funzionamento tecnicamente perfetto di tali piattaforme. Spetta all'offerente informarsi per tempo delle condizioni e dei requisiti tecnici di dette piattaforme eseguendo, eventualmente, le installazioni e adattamenti necessari. La SINCONA SA declina qualsivoglia responsabilità per danni o altre pretese derivanti da interruzioni o ritardi dovuti a mancanze o difetti tecnici. Prima dell'asta, gli offerenti hanno la possibilità di presentare sulle piattaforme di "Live Bidding" a disposizione le cosiddette offerte "Proxy, vale a dire di comunicare ai gestori della piattaforma le offerte personali massime di cui i gestori della rispettiva piattaforma presenti terranno conto in sala in caso di perdita della connessione a Internet o di malfunzionamento della piattaforma stessa.

4. Per la vendita all'incanto non sono determinanti le immagini, ma esclusivamente le descrizioni relative al rispettivo numero di

lotto all'interno del catalogo d'asta stampato. Il catalogo d'asta pubblicato in Internet ha carattere puramente informativo.

5. I prezzi di partenza sono espressi in franchi svizzeri (CHF). L'aggiudicazione avviene tramite annuncio dell'offerta più elevata e obbliga l'offerente principale a ritirare il lotto. In caso di offerte scritte di egual ammontare, ha la precedenza l'offerta pervenuta per prima. Eventuali offerte che si attestino al di sotto del prezzo di partenza non possono essere prese in considerazione. Ordini "o/o", nonché eventuali ordini limitati possono essere eseguiti o presi in considerazione solo a determinate condizioni. Il banditore può rifiutare delle offerte senza indicarne i motivi e declinando qualsiasi responsabilità in proposito. Con l'aggiudicazione, il rischio passa in capo all'acquirente. Ogni aggiudicante è personalmente responsabile dei propri acquisti e non può addurre di aver acquistato per conto di terzi.

6. Sul prezzo di aggiudicazione deve essere versato un supplemento del 20%. In caso di partecipazione all'asta tramite una delle piattaforme di "Live Bidding" a disposizione, la percentuale è egualmente del 20%. La fattura dell'asta è immediatamente esigibile ad aggiudicazione avvenuta e deve essere pagata in valuta svizzera.

7. Per tutte le monete, eccetto per le monete d'oro coniate dallo stato, nonché per tutte le medaglie, le banconote, le carte valori d'epoca, le onorificenze, gli oggetti antichi, ecc., sul totale della fattura dell'asta (vale a dire prezzo di aggiudicazione più supplemento ed eventuali spese di spedizione e premi assicurativi) è dovuta l'IVA dell'7.7%.

Sulle monete d'oro di conio statale e sul relativo supplemento non viene riscossa l'IVA.

L'imposta sul valore aggiunto svizzera viene a mancare, se i lotti dell'asta sono spediti all'estero dal banditore d'asta. Agli acquirenti con domicilio all'estero, sarà dapprima fatturata l'imposta sul valore aggiunto che sarà tuttavia completamente restituita dal banditore d'asta al momento della presentazione della decisione di tassazione definitiva della dogana svizzera.

8. La fattura dell'asta deve essere pagata immediatamente dopo la ricezione, al più tardi, tuttavia, entro 10 giorni dal termine dell'asta. Decorso il termine per il pagamento, l'acquirente cade automaticamente in mora e il banditore è autorizzato a esigere interessi pari al 10% p.a. In caso di ritardo nel pagamento da parte dell'acquirente o di rifiuto di ritiro, il banditore si riserva il diritto di agire contro l'acquirente per l'adempimento del contratto o per il risarcimento del danno derivante dall'inadempimento o, comunque, di recedere dal contratto.

9. Di norma, i lotti dell'asta vengono consegnati o spediti solo dopo il pagamento a saldo della fattura dell'asta. Rientra nell'esclusiva discrezione del banditore consegnare i lotti dietro fattura. I tributi dovuti all'estero, come p.es. tasse doganali e



imposte, nonché le spese di invio e i premi assicurativi dovuti in caso di spedizione sono interamente a carico dell'acquirente.

La spedizione verso la Federazione Russa avviene espressamente ad esclusivo rischio del destinatario.

10. La proprietà del fornitore sul bene bandito all'asta è riservata fino al pagamento a saldo della fattura dell'asta.
11. Spetta all'acquirente attenersi alle prescrizioni estere in materia di dogana e di divise, ecc. Il banditore declina espressamente qualsivoglia responsabilità per eventuali conseguenze che possano derivare dalla violazione di siffatte disposizioni.
12. I lotti da vendersi all'incanto vengono descritti secondo scienza e coscienza e con la massima accuratezza. Durante le giornate d'ispezione indicate nel catalogo, gli offerenti hanno la possibilità di informarsi personalmente o tramite un rappresentante dello stato dei lotti.

Eventuali reclami motivati riguardo allo stato del bene acquistato all'asta devono essere fatti valere tramite raccomandata presso SINCONA SA. Non si accettano reclami dovuti a divergenze di opinioni sul livello di conservazione di un lotto. I lotti che contengono più di un pezzo sono esclusi da qualsivoglia reclamo.

SINCONA AG non assume alcuna certezza legale che il grado di conservazione dei lotti, che vengono consegnati ad un istituto di classificazione (come NGC o PCGS) dopo l'acquisto della merce è certificato in relazione al grado di conservazione classificato da SINCONA AG.

13. L'autenticità dei beni banditi all'asta è garantita. Il diritto alla garanzia è concesso esclusivamente all'acquirente e non può essere ceduto a terzi. L'esercizio del diritto alla garanzia presuppone che l'acquirente effettui la verifica della cosa e avvisi SINCONA SA subito dopo la scoperta del difetto, tramite lettera raccomandata, restituendo a SINCONA SA il bene falsificato venduto all'asta nel medesimo stato in cui si trovava quando gli è stato consegnato e libero da pretese di terzi. L'acquirente deve fornire in proposito, a proprie spese, la prova che il bene venduto all'asta sia un falso. La SINCONA SA può esigere dall'acquirente che questi si faccia redigere, a proprie spese, delle perizie da due esperti indipendenti e riconosciuti nel settore, non è tuttavia vincolata a tali perizie e si riserva il diritto di richiedere a proprie spese la consulenza di ulteriori esperti.
14. Al momento dell'acquisto di monete e medaglie proveniente da istituti di classificazione (come NGC o PCGS) che sono certificati come genuinità materiale e che sono saldati nelle scatolette di materie plastificate (cosiddetti "slabs"), non sono coperte da alcuna garanzia di genuinità materiale da parte di SINCONA AG nel senso del paragrafo no 13 sopraccitato. Se monete e medaglie sono negli "slabs", è esclusa qualsiasi responsabilità per difetti coperti dalla plastica o difetti non riconosciuti e certificati dagli istituti di classificazione.

15. Le pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA in casi legittimi di reclami concernenti lo stato o la falsità del bene venduto all'asta, sono limitate alla restituzione del prezzo di vendita pagato dall'acquirente e del supplemento (inclusa eventuale IVA). Si escludono ulteriori pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA o dei suoi collaboratori, quale che sia il loro titolo giuridico.
16. I nomi dei fornitori e dei compratori non vengono di norma comunicati. Il banditore è autorizzato a esercitare a proprio nome tutti i diritti del fornitore nei confronti dell'acquirente derivanti dal rapporto di mandato.
17. Luogo di adempimento e foro competente esclusivo è quello di 8001 Zurigo, Svizzera. Per il resto, vigono le leggi cantonali e federali. La vendita all'incanto, nonché tutti i negozi giuridici ad essa correlati sono soggetti esclusivamente al diritto svizzero.
18. Per quanto concerne l'interpretazione delle condizioni d'asta disponibili in lingua tedesca, italiana, francese e inglese, fa fede il testo originale tedesco.

Zurigo, agosto 2018



Auktion **50**



Liebe Sammler, Händlerkolleginnen und -kollegen

Bei einer Jubiläumsauktion steht in der Regel die Anzahl der zu versteigernden Lots in direkter Abhängigkeit zur Jubiläums-Nummer oder dem Geburtstags-Jubiläum einer Firma.

Aber widerspiegelt diese Art der Jubiläumskataloge wirklich einen Rückblick auf die Firmenjahre? Ist es das, was den numismatischen Handel verkörpert?

Worin liegt das Geheimnis, aussergewöhnliche Kataloge zu produzieren, auf zahlreichen nationalen und internationalen Börsen präsent zu sein und mit vielen attraktiven Münzen und Medaillen zu handeln, die uns jeden Tag Freude bereiten?

Diese Thematik als solche ist sehr komplex und so habe ich mir über ein neues Konzept der Jubiläumsauktionen Gedanken gemacht.

Ihnen, liebe Sammler, langjährige und treue Kunden, verdanken wir natürlich in erster Linie, dass es überhaupt eine Jubiläumsauktion gibt.

Aber auch die Unterstützung durch die numismatischen Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland ist ein enorm wichtiges und bedeutendes Standbein. Sei es nun, dass diese an einer unserer Auktionen Aufträge für Kunden ausführen, uns Münzen verkaufen oder Stücke in unsere Auktion einliefern.

Natürlich sind wir auch Konkurrenten oder wie es so schön heisst «Mitbewerber», und so ist auch in unserer Branche hier und da Neid und Missgunst anzutreffen, frei nach dem Motto *«die Sammlung, die der andere Händler bekommen hat, hätte ich doch gerne auch selbst gekauft oder versteigert»*.

Dieses Denkmuster ist allerdings von sehr kurzfristiger Natur, denn je besser es den Händlern in unserer Branche grundsätzlich geht, desto mehr profitiert man selbst auch davon.

Und ist man in der glücklichen Lage, eine Sammlung bekommen zu haben, so ist es gerade im Zeitalter der globalen Vernetzung weltfremd, ja gar überheblich, zu denken, dass man nicht ebenfalls auf die Unterstützung seiner Kollegen angewiesen ist, um sie erfolgreich verkaufen zu können.



Nebst den geschäftlichen Aktivitäten ist aber auch der konstruktive und freundschaftliche Informationsaustausch, wie beispielsweise im Zusammenhang mit gestohlenen oder gefälschten Münzen aber auch zu den neuen Gesetzen zum Kulturgüterschutz, Geldwäscherei usw. unumgänglich.

Und so drängt sich die Überlegung geradezu auf, diesen befreundeten Händler auch mit einer gewissen Offenheit und Dankbarkeit zu begegnen.

Aus diesem Grund habe ich allen uns nahestehenden Händlerkolleginnen und -kollegen im In- und Ausland die Möglichkeit gegeben, sich selbst in unserem Jubiläumskatalog 50 vorzustellen, selbstverständlich auch verbunden mit der Möglichkeit einer Einlieferung.

Die Idee dabei war, ein **kleines Dankeschön** an all meine Kolleginnen und Kollegen weitergeben zu können: Einerseits für die langjährige und stets freundschaftliche Zusammenarbeit aber andererseits auch für die gegenseitige Wertschätzung in einem doch oft hart umkämpften Markt. Denn eine solche ist nicht selbstverständlich, dafür aber umso mehr geschätzt!

Und deshalb ist diese Auktion 50 eine Auktion, in welche befreundete Numismatiker, numismatische Firmen und Händlern aus der ganzen Welt eingeliefert haben.

Es ist jeder Firma freigestanden, sich kurz vorzustellen und die eingelieferten Stücke entsprechend mit dem eigenen Logo zu kennzeichnen, oder aber lieber anonym mitzumachen.

Der Grund für anonyme Einlieferungen lag bei den meisten Firmen wohl darin, dass man ein gewisses Unverständnis seitens der eigenen Kundschaft befürchtete, mit einem «fremden» Auktionshaus so eng zusammen zu arbeiten.

Das mag auf den ersten Blick verständlich erscheinen, doch denke ich, dass genau solche freundschaftlichen Gesten bei den Sammlern und Kunden gerade in der heutigen Zeit der „Ellenbogengesellschaft“ sicher sehr wohlverstanden und vorbehaltlos positiv aufgenommen würden.

In welcher Form auch immer, Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, die zu diesem aussergewöhnlichen Katalog beigetragen habt: Euch allen gebührt mein herzlicher und aufrichtiger Dank, verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung auf eine weiterhin so konstruktive, freundschaftliche und respektvolle Zusammenarbeit!

Jürg



Auction



Dear Collectors, Dear Colleagues,

At every anniversary auction the number of lots up for auction is generally directly dependent upon the particular firm's anniversary milestone.

However, does a jubilee catalogue of this type really accurately reflect the company's history? Is it this that embodies the trade in coins?

What is the secret behind producing exceptional catalogues, being present on numerous national and international coin shows, and dealing in large numbers of attractive coins and medals that give us pleasure day after day?

It is a very complex issue, and it made me think about a new concept of jubilee auctions.

It is naturally you, dear collectors, our long-standing and loyal clients, whom we have primarily to thank for the fact that there is any jubilee auction at all.

However, the support of numismatists both at home and abroad is also absolutely crucial for us, whether by placing orders for their clients at one of our auctions, buying pieces from us or providing pieces for auction.

We are naturally also competitors, or to put it more nicely "rivals", and so it's also natural to come across envy and ill-will even within our own sector every now and then. Which of us hasn't once thought *"I wish I could have bought or auctioned myself the collection that the other dealer got"*.

However, this way of thinking is very much focused on the short term since, as a general rule, the better the dealers do in our sector, the more we all benefit.

And if one ends up being in the happy position of receiving a collection, it would be unrealistic - or even arrogant - to think that we can do without the support of our colleagues in order to be able to sell that collection successfully, especially within an age of global networks.



However, alongside business activities, the constructive and friendly exchange of information, such as for example in relation to stolen or forged coins, although also concerning new laws on culture protection, money laundering etc., is also indispensable.

And so upon reflection, it simply makes sense to treat our colleagues also with a certain degree of openness and gratitude.

For this reason, I have given the opportunity to all of our colleagues, from both Switzerland and abroad, to present themselves in our jubilee catalogue, naturally also along with the possibility to include lots of their own.

The idea behind this was to be able to say a small thank you to all of my colleagues: first of all for the long-standing and at all times friendly working relationship, but also for the mutual consideration within a market that is often highly competitive. And the fact that this is sadly not something we can take for granted makes it all the more special!

Therefore this jubilee auction is an auction to which coin-collector friends, coin companies and dealers from throughout the world have consigned.

Each company has been given the opportunity to introduce itself briefly and to mark the items put up for auction with its own logo or, if it prefers, to participate anonymously.

The reason for putting up lots anonymously was, for most companies, probably born out of fears of a certain lack of understanding on the part of their own clients at working so closely with an “outside” auction house.

Whilst this might appear at first sight to make some kind of sense, I do however think that, especially within today's “dog-eat-dog society”, friendly gestures of this type will be fully understood and accepted in a universally positive light amongst collectors and clients alike.

In whatever form you, dear colleagues, have contributed to this exceptional catalogue, may I extend to all of you my most heartfelt and sincere thanks. I look forward to continuing into the future our constructive, friendly and respectful working relationship!

Jürg



Vente aux enchères 50



Chers collectionneurs, chers collègues numismates

Lors d'une vente aux enchères anniversaire, le nombre de lots à mettre aux enchères dépend en général directement du numéro anniversaire ou de l'anniversaire d'une entreprise.

Mais ce type de catalogues anniversaire reflète-t-il vraiment une rétrospective sur les années d'existence de l'entreprise? Est-ce ce qui incarne le marché numismatique?

Quel est le secret de la production de catalogues exceptionnels, d'une présence sur de nombreuses bourses nationales et internationales et de la négociation de nombreuses pièces et médailles attractives qui nous procurent chaque jour de la joie?

Cette thématique en tant que telle est très complexe et j'ai donc réfléchi à un nouveau concept d'enchères anniversaire.

Chers collectionneurs, chers clients fidèles et de longue date, grâce à qui il existe une enchère anniversaire, nous vous remercions naturellement avant toute chose.

Le soutien apporté par les collègues numismates, ici en Suisse comme à l'étranger, est cependant également une béquille énormément importante et significative. Que ce soit en exécutant des ordres pour leurs clients lors de l'une de nos enchères, en nous vendant des objets ou bien en nous les confiant.

Nous sommes bien sûr également concurrents, et la jalousie et l'envie sont aussi parfois présents dans notre branche, comme l'évoque la devise *«j'aurais également bien voulu, moi aussi, acheter ou vendre aux enchères la collection que l'autre négociant a obtenue»*.

Cette façon de penser ne se manifeste cependant que très brièvement, car plus les négociants de notre branche vont bien, plus chacun en profite.

Et si quelqu'un a la chance d'obtenir une collection, il est irréaliste, voire même arrogant de penser, notamment à l'époque de l'interconnexion mondiale, que le soutien de ses collègues n'est pas également nécessaire pour pouvoir la vendre avec succès.



Outre les activités d'affaires, l'échange d'informations constructif et aimable, par exemple en rapport avec des pièces volées ou falsifiées, mais également au sujet de nouvelles lois relatives à la protection des biens culturels, du blanchiment d'argent etc. est inévitable.

Il convient donc vraiment de réfléchir au fait de se mesurer à ce collègue ami également avec une certaine ouverture et une certaine gratitude.

Pour cette raison, j'ai donné la possibilité à tous les collègues numismates qui nous sont proches de se présenter personnellement dans notre catalogue anniversaire 50, bien entendu avec également la possibilité d'un dépôt.

L'idée était de pouvoir transmettre un **petit merci** à tous mes collègues: D'une part pour leur collaboration de longue date et toujours aimable, mais d'autre part également pour l'estime réciproque sur un marché soumis à une grande concurrence. En effet, cette collaboration ne va pas de soi, et est donc d'autant plus appréciée!

C'est pourquoi cette vente aux enchères 50 est une enchère dans laquelle les numismates amis, des entreprises et négociants numismatiques provenant du monde entier ont fait des dépôts.

Chaque entreprise est libre de se présenter rapidement et d'apposer son logo sur les pièces qu'elle a déposées, ou bien plutôt de participer de manière anonyme.

La raison des dépôts anonymes résidait pour la plupart des entreprises dans le fait que l'on redoutait une certaine incompréhension de la part de la clientèle à travailler si étroitement avec une maison de vente aux enchères «peu familière».

Ceci peut paraître compréhensible à première vue, mais je pense que justement des gestes amicaux de ce genre chez les collectionneurs et les clients en cette période de «société d'arrivistes» serait accueillis sans aucun doute comme très bien entendus et extrêmement positivement.

Quel que soit la forme, chers collègues, qui avez contribué à ce catalogue exceptionnel: je vous adresse à tous mes plus sincères remerciements, accompagnés du souhait et de l'espoir d'une collaboration à venir toujours aussi constructive, amicale et respectueuse!

Jürg



Asta 50



Care collezioniste, Cari collezionisti,
Cari colleghe e colleghi commercianti numismatici,

Nel caso di un'asta per una ricorrenza, di regola il numero di lotti presentati è in relazione con la cifra della ricorrenza o con l'anniversario della ditta.

Ci possiamo però chiedere se un catalogo del giubileo composto in questo modo sia veramente lo specchio dell'attività trascorsa della ditta, oppure se così si rappresenti bene la passione per il commercio numismatico.

Dove risiede il segreto di riuscire sempre a pubblicare cataloghi d'asta speciali, di essere presenti a borse nazionali e internazionali e di vendere e comperare monete e medaglie attrattive che ogni giorno ci danno gioia?

È un tema molto complesso, e pertanto ho iniziato a riflettere su una nuova idea per un'asta del giubileo.

A Voi, cari collezionisti, clienti fedeli di lunga data, dobbiamo essere grati in prima battuta per essere arrivati all'asta del giubileo.

Ma ringraziamo anche le colleghe e i colleghi numismatici, in patria e all'estero, per il loro apporto, che rappresenta per noi un prezioso e importante sostegno. Sia quando trattano gli ordini dei loro clienti in una nostra asta, sia quando ci vendono o ci conferiscono delle monete.

Naturalmente siamo anche dei concorrenti, o come si dice ora «attori dello stesso mercato», e qualche volta nel nostro settore può succedere di percepire invidia e gelosia, sempre secondo il detto *«quella bella collezione che ha ricevuto il collega, quanto mi sarebbe piaciuto acquistarla o metterla all'asta io»*.

Questo modo di pensare è però poco lungimirante: infatti se gli affari per i commercianti del nostro settore vanno bene, ne approfittiamo anche personalmente.

Inoltre, se si presenta la felice situazione di avere ricevuto un'importante collezione, in questo mondo odierno globalmente connesso, sarebbe presuntuoso pensare di non richiedere la collaborazione di qualche collega, per poterla vendere al meglio.



Accanto alle attività commerciali, è però imprescindibile lo scambio amichevole e costruttivo di informazioni in merito a monete rubate o falsificate, come anche alle leggi per la protezione dei beni culturali, contro il riciclaggio ecc.

Qui nasce l'idea di voler trattare i colleghi amici con una certa schiettezza e riconoscenza.

Per questo motivo ho dato la possibilità a tutte le nostre colleghe commercianti numismatiche e ai nostri colleghi, in Svizzera ed all'estero, di presentarsi nel nostro catalogo numero 50, ovviamente legato alla possibilità di un conferimento.

È solo un piccolo gesto per **ringraziare** tutti, colleghe e colleghi: da un lato per la pluriennale, costante e amichevole collaborazione, dall'altro però anche per la reciproca stima in questo mercato che talvolta è veramente difficile. E proprio perché questa stima non è concessa gratuitamente, viene apprezzata ancora di più!

Questo è il motivo per cui questa Asta Numero 50 è un'asta nella quale abbiamo conferimenti da amici numismatici, ditte e commercianti numismatici di tutto il mondo.

È stata data ad ogni ditta la possibilità di presentarsi brevemente e di conferire i propri lotti contraddistinguendoli con il proprio logo, oppure di partecipare in forma completamente anonima.

Il motivo dei conferimenti anonimi risiede nel fatto che alcune ditte temono delle incomprensioni da parte dei loro clienti, se quest'ultimi vedono la stretta collaborazione con un'altra casa d'asta «esterna». Ciò potrebbe in prima battuta essere comprensibile. Credo comunque che questi gesti amichevoli siano ben compresi e apprezzati da parte dei collezionisti e dei clienti, abituati all'odierna società dove di regola si avanza solo «a gomitate».

A voi, care colleghe e cari colleghi, per il vostro contributo in qualsiasi forma a questo catalogo veramente speciale, va il mio ringraziamento sincero, dal cuore, legato al desiderio e alla speranza di una collaborazione costruttiva, amichevole e riguardosa anche per il futuro.

Jürg



Die nachfolgenden Texte stammen von den Mitwirkenden und werden inhaltlich unverändert wiedergegeben.
The following texts originate directly from the contributors and are reproduced unchanged in content.

Antiqua Trading AG (SUI)



Die Firma Antiqua Trading AG ist eine international tätige Münzenhandlung mit Vertretungen in Japan und USA. Nach der Übernahme des Gebäudes von der Zürcher Kantonalbank betreibt sie ein Ladengeschäft in Mönchaltorf.

Weitere Informationen auf www.antiquacoins.ch.

Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk (POL)



We are on the numismatic market since 1989. We are a family company with a solid numismatic tradition. We organize professional auctions, where we sell the rarest Polish coins and items in the world

Atlas Numismatics (USA)



Founded in New York in 2013, Atlas Numismatics is a rare coin dealership with a particular focus on world coins of exceptional quality. We also buy and sell a select range of ancient and United States coins. Our aim is to serve clients who wish to buy and sell in a friendly and professional setting.

Atlas Numismatics president James Ricks gained his numismatic experience while working at Northeast Numismatics in Massachusetts for eighteen years, including fourteen years as director of the world coin department.

During this time he participated in some of the most important world coin auctions, both domestically and abroad: John Jay Pittman, Eliasberg, Irving Goodman, Van Roekel, Samuel King, Bentley, Caballero de las Yndias, and Archer M. Huntington to name a few.

Mr. Ricks also helped to form a number of significant private collections. Some rarities he has handled for clients include an uncirculated British Charles I 1644 Oxford mint Triple Unite, multiple 1839 Una and the Lion Victoria Five Pounds, several proof strikings of Russian platinum issues, and a very rare Japanese gold Kyoho Oban (circa 1725).

We travel extensively to maintain our high standard of material; previous buying trips have led us to Great Britain, Germany, Switzerland, France, Italy, Spain, Austria, Ireland, San Marino, Belgium, and Japan.



Auktionen Münzhandlung Sonntag (GER)



Januar 1983: Gründung der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart mit einem Ladengeschäft im Zentrum von Stuttgart.

Seit 1987 Mitglied im Verband der Deutschen Münzhändler (VDDM).

Juni 1989: Erste Auktion "Slg. H.J. Erlanger-Nürnberg" in Zusammenarbeit mit der Bank Leu, Zürich.

Seit 1990 Mitglied der International Association of Professional Numismatists (IAPN).

1991: Gründung des Verlags der M+M, Stuttgart, in dem die "Süddeutschen Münzkataloge" bisher in 13 Bänden erschienen sind.

Februar 1999: Auktion der Slg. Hermann "Gold aus Baden-Württemberg".

Seit September 2004: Regelmässige Auktionen unter dem Namen AMS - bisher 28 erfolgreiche Auktionen.

Cayón Subastas, S.L. (ESP)



Auctioning since November 1967, Cayón is a global benchmark for Spanish and Latin American colonial coins, medals and banknotes. World and ancient coins (Greek, Roman etc.) are also our fields. Member of the major global numismatic bodies (IAPN, PNG, VDDM). We publish the best-selling, flagship catalogue for Spanish coins, Las Monedas Españolas. We run monthly live auctions online and specials at the Ritz in Madrid (Spain). Leading the Spanish market, Cayón was the first to have: two live auction rooms – Madrid and Barcelona (May 1972); CD catalogues and historical notes ('00-'01); online bidding ('01); full-colour catalogues ('04); live bidding ('10); outbid alerts (Nov. '12);

Cayón app (Jan. '17), and the first globally to have: a sensitive web (2011); online only live auctions (Nov. '12). Since 2017 Cayón runs his own app CAYON

SUBASTAS AUCTIONS.

Juan R. Cayón began a business that remains in the family: Adolfo Cayón (1971), a history and geography graduate (UCM), was part of the IAPN Executive Committee and was the President of the Spanish Numismatic Dealers' Association (AENP). Clemente Cayón (1972) studied Business and was the first to take over. Juan Cayón (1975) is an attorney (ICAM) and has a master's degree in corporate tax (IE Business School). He was a guest professor at the Spanish university UNED ('05-'12) for the numismatics course and is a court-appointed expert in numismatics and tax law (APEPJIC) and compliance officer.

As of 2009, Cayón is the main coin provider (private sales and auctions) to the Spanish Culture Ministry.



Chaponnière & Firmenich SA (SUI)

chaponnière
& firmenich sa

Currently preparing its 10th auction (to be held October 21st, 2018), Chaponnière & Firmenich SA was created in 2012 by Olivier Chaponnière & Sébastien Firmenich to develop and expand Mr. Chaponnière's existing company, AAA Numismatique, that he created alone in 2000. Located in Geneva and Lausanne, the company is extremely active in the purchase, sales and appraisals of investment quality gold coins in large quantity as well as numismatic coins for collectors.

Among other important results are:

- The most expensive medal from Geneva ever, sold in our Mail Bid Sale 3, 2006. The famous medal given by the state of Geneva to Mr. Isaac de Thellusson.
- A 25 roubles 1908, sold in 2007 in the Mail Bid Sale 4.
- The french 5 Francs 1848, a gold pattern struck for the "Concours de 1848" sold in our Auction 8 in 2017, for CHF 230'000.- + bp, a record for a french modern coin.

Dr. Busso Peus Nachfolger e.K. (GER)



Dr. Busso Peus Nachf. mit Sitz in Frankfurt am Main ist die älteste Münzhandlung in Deutschland und eines der ältesten numismatischen Auktionshäuser weltweit.

Die Firmengeschichte unseres Hauses reicht bis in das Jahr 1870 zurück. Damit sind wir seit fast 150 Jahren erfolgreich im Handel mit Münzen und Medaillen tätig. Seit jeher steht unser Name für Erfahrung, Professionalität, ein breit gefächertes Fachwissen auf dem neuesten Stand der

Forschung, Traditionsbewusstsein und Diskretion. All das garantiert unseren Kunden die beste Betreuung und einen umfangreichen Service.

Mehrmals jährlich veranstalten wir Saal- und elektronische Auktionen, auf denen wir einem breiten, internationalen Publikum Münzen und Medaillen aus dem ganzen Spektrum der Numismatik anbieten. Darüber hinaus bieten wir über verschiedene Online-Shops Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart an.

Wir sind Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler, im Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels sowie im Weltverband International Association of Professional Numismatists (IAPN).



Éditions Victor Gadoury (MCO)



Editions V. Gadoury was founded in 1972 and published its first book of french coins, the “Monnaies Françaises”, in 1973 gathering together knowledge on all French coins from 1789 until the present day.

The owner, Mr. Pastrone, is member of the «Commission Consultative des Collections Philatéliques et Numismatiques» of S.A.S. the Prince of Monaco and of the Professional Chamber of Experts in Monaco. We are also part of the principal international and national numismatic associations.

Every year, we organize in the Principality one main auction of rare coins and several online auctions. We are working daily to consolidate and develop ourselves further as an auction and publishing house, and we are keen to help our clients to build their own collection and to optimize the value of their coins selling them in one of our auctions. Gadoury is also an e-commerce website (www.gadoury.com) that features more than 10.000 items, from ancient to modern coins, including books and gold bullion.

Emporium Hamburg Münzhandelsgesellschaft mbH (GER)



Emporium Hamburg ist seit fast 50 Jahren das grosse deutsche Auktions- und Münzhandelshaus mit hanseatischer Tradition. Seit fast einem halben Jahrhundert unterstützen wir Münzensammler, Händler, Banken und Investoren als kompetenter und hilfreicher Partner beim Aufbau und der Vervollständigung ihrer Münzensammlung

sowie der Diversifikation ihres Anlageportfolios. Die numismatische Abteilung des Hauses veranstaltet im Frühjahr und im Herbst eines Jahres zwei grosse Saal-Auktionen in den hanseatisch-herrschaftlichen Sälen des firmeneigenen Störtebeker-Hauses. Dabei kommen Münzen und Medaillen (von der Antike bis zur Neuzeit) sowie in einer zusätzlichen Auktion hochwertige Banknoten und Papiergeld zur Versteigerung. Mehrmals im Jahr können Sie darüber hinaus von ausgewählten Online-Auktionen profitieren.

Bei Emporium Hamburg gilt seit jeher: „Münzenkaufen ist Vertrauenssache!“ Dementsprechend sind wir Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner für Münzen von der Antike bis zur Neuzeit, für Edelmetallhandel, Gross- und Versandhandel und Auktionen. Sprechen Sie uns an!

www.emporium-numismatics.com



Erwin Dietrich AG (SUI)



Seit 1957 befindet sich die Münzenhandlung Erwin Dietrich AG im Herzen von Zürich. Das Geschäft bietet Münzen, Medaillen, Banknoten und Wertpapiere aus aller Welt an, sowie Literatur und Sammelzubehör, sodass jeder Sammler etwas finden kann.

Beachtenswert ist die grosse Auswahl an Schweizer Münzen und Banknoten. Auch der Anleger findet entsprechende Gold- und Silbermünzen, wie auch verschiedene Edelmetallbarren. Die Münzenhandlung Erwin Dieterich AG ist persönlich an den Börsen von Basel, Bern, Balzers (FL), Bellinzona und Zürich mit einem Stand vertreten. Das Team hat ein breitgefächertes Wissen, welches durch das jeweilige Spezialgebiet der einzelnen Mitglieder vertieft wird.

Die Homepage ist: www.numismatik.ch

Gerhard Hirsch Nachfolger (GER)



Gerhard Hirsch Nachfolger - Münzen- und Antiquitätenhandel in 4. Generation.

Gerhard Hirsch eröffnete im Jahre 1953 eine Münzhandelsgesellschaft unter seinem eigenen Namen, nachdem die sich vor dem 2. Weltkrieg in seiner Familie befindliche Firma, die Otto Helbing Nachf., aus politischen Gründen aufgegeben werden musste. Beide Firmen betrieben Handel mit Münzen und Medaillen und führten Auktionen durch.

Die heutige Inhaberin, Dr. Francisca Bernheimer,

eine Nichte Gerhard Hirschs, übernahm die Firma nach seinem Tod 1982. Nicht nur durch ihr Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Numismatik eröffneten sich ihr neue Perspektiven. Auch durch ihre Familie ist von Kindheit an ihr Interesse an Kunst und Kultur geweckt worden. Ihr Vater Dr. Ludwig Bernheimer und ihr Grossvater Konsul Otto Bernheimer leiteten das 1864 gegründete und sich mit Kunst befassende Haus Bernheimer.

Zusätzlich zur Numismatik ergänzte sie das Angebot der Firma um Kunst der Antike und um Präkolumbische Kunst. Traditionsgemäss ist einer der Schwerpunkte von Gerhard Hirsch Nachfolger die Durchführung von Auktionen, die regelmässig viermal im Jahr abgehalten werden. Bereits 1888, zehn Jahre nach der Firmengründung hatte Otto Helbing, ein Urgrossonkel von Frau Dr. Bernheimer, seine erste Auktion abgehalten. Viele bedeutende Sammlungen kamen so in den letzten 130 Jahren unter den Hammer.



Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH (GER)



Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH ist seit mehr als 40 Jahren Ihr kompetenter Spezialist für Münzen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit und Kunstwerke der Antike. In unseren Geschäftsräumen mitten im Zentrum von München am Maximiliansplatz finden mehrmals im Jahr Auktionen mit internationalem Publikum zu Münzen und Kunst der Antike statt.

Darüber hinaus kaufen und verkaufen wir Münzen und Medaillen, bieten eine grosse Auswahl hervorragender Anlagemünzen aus Gold, Silber und Platin an und kaufen Goldwerte zu tagesaktuellen Kursen. Unser Auktionshaus hat sich nicht nur auf dem Gebiet der Numismatik, sondern auch im Bereich der antiken Kunst einen weltweit anerkannten, hervorragenden Ruf erworben. Zuverlässigkeit und Seriosität stehen für uns an erster Stelle.

Patrick Guillard (FRA)



I created my company in 1992 following 17 years of collecting since childhood.

I am specialized in French coinage since the Carolingians as well as French banknotes and Ancient coinage.

I have developed a software which allows me to be cost effective and precise in my research to better respond to the needs of the real time market. This is ideal to treat wish-lists for collectors.

I publish a monthly fixed price list and organize auctions.

I am a member of SNENNP and IAPN.



Hanseatische Münzenhandlung Bremen GmbH (GER)

Hanseatische Münzenhandlung Bremen



Die Hanseatische Münzenhandlung Bremen ist seit über 40 Jahren im Dienste der Sammler tätig. Unsere Mitarbeiter vereinen über 100 Jahre Berufserfahrung im Handel mit Münzen und Edelmetallen.

Der Inhaber Claus Müller ist seit über 10 Jahren Mitglied im Verband der deutschen Münzenhändler e.V. und gehört damit zu den bundesweit ca. 45 Mitgliedern, die für die Echtheit der verkauften Münzen mindestens 10 Jahre garantieren.

Wir führen Sammler- und Anlagemünzen von der Antike bis zur Gegenwart und beraten Sie gern beim Aufbau und der Pflege Ihrer Sammlung. Zu unseren Dienstleistungen gehören auch die Bearbeitung von Fehllisten und die Vertretung auf Auktionen.

Ein- bis zweimal jährlich veröffentlichen wir den Hanseatischen Sammlermerkur, unsere aktuelle umfangreiche Preisliste. Ausserdem sind wir auf der Numismata in Berlin und München mit einem Stand vertreten.

Tel.: (+49)421-32 10 97 / Fax: (+49)421-32 68 72
e-mail: info@hamuehb.de / www.hamuehb.de

Heritage Auctions (USA)

HERITAGE
A U C T I O N S

Heritage Auctions is the world's largest numismatic and collectible auctioneer and the leader on online auctions through HA.com. Established in 1976, Heritage has grown into over 30 categories besides numismatics including Fine Arts, Vintage Comics, Movie Posters, Jewelry & Timepieces, Rare Wine, Sports Collectibles and many others.

Heritage is happy to participate in this important auction event with our dear friends at SINCONA.



Hess AG (SUI)

Hess AG

Adolph Hess (1846-1912) had started dealing in coins in 1870 in Giessen, and moved to Frankfurt two years later. In 1893, the business was transferred to Louis Hamburger and James Belmonte (d. 1924), and joined in 1910 by Herman Feith (1876-1940). In 1929, two more numismatists joined: Herman Rosenberg (1896-1970) and Dr. Busso Peus (1902-1983). A branch of the company was opened in Lucerne (Switzerland) in 1930, following the rise of the Nazi Party, and Rosenberg was put in charge. Rosenberg had started to study archaeology and art history when he was forced to join the army during WWI, and then had joined his father's firm afterwards: he was the son of Sally Rosenberg, a coin dealer in Hanover and Frankfurt. Hess's

Frankfurt business was transferred to Peus, and the Swiss company was named Adolph Hess A.G. in 1933. Himself a respected dealer, Leo Mildenberg wrote that Rosenberg « was perhaps the best-loved coin-dealer of our time. Every enquiry, whether from an established colleague or a beginner, received a courteous answer. Every collector could count on his advice and help. And every commission bidder could be certain that his interests were properly represented ». From 1954 until Rosenberg's death, the company's auctions were held in partnership with the Bank Leu.

The Zurich firm is now the property of Hans-Joachim 'Achim' Schramm, who had been the co-founder with Dieter Gorny in 1970 of the firm Giessener Münzhandlung. The firm moved to Munich in 1978, and became known as Gorny & Mosch in 1990 with the arrival of Hans-Christoph von Mosch, but Schramm had separated from the business in 1977 when he moved to Munich – he then relocated to Cologne in 1983, before buying Adolph Hess A.G. in 1990.

Hess Divo AG (SUI)

HESSDIVO

Tradition in Numismatik

Die Hess Divo AG blickt auf über 140 Jahre Erfahrung im Münzhandel zurück.

Ulf Maria Künker ist stolz, diese numismatische Tradition im Herzen Europas in der Limmatstadt Zürich fortsetzen zu dürfen.

Hier in der Schweiz können wir die Tradition unseres Hauses besonders gut mit den Anforderungen des internationalen Münzhandels im 3. Jahrtausend verbinden. Traditions- und Qualitätsbewusstsein, Mehrsprachigkeit, Sicherheit und modernste Technologie sind Schweizer Werte, die auch wir leben.

Ich freue mich, Sie in unserem Büro im Zentrum von Zürich oder an einer unserer Auktionen im Hotel Baur au Lac begrüßen zu dürfen.

Ulf Maria Künker, ML&E
CEO Hess Divo AG & Sixbid AG



Knightsbridge Coins (GBR)

Knightsbridge Coins Est. 1975

Knightsbridge Coins was founded in 1975 by Stephen Fenton and continues to run as a family business in the prestigious quarter of St James's, in the heart of London. Operating from the same retail premises since 1980, their numismatic experts include world renowned specialists from the UK, North America, South Africa and the Far East. Knightsbridge Coins welcomes everybody and offers free specialist advice on the sale of your numismatic items.

Leu Numismatik AG (SUI)



Us: Experts in numismatics. Coins and numismatics are our passion. We would like to share this with you. Whether in gold, silver or bronze: coins are so much more than heads or tails. They are an expression of history and a good investment. Finding your way in the world of coins requires knowledge, experience and reputability. We offer all of these things, acting for you competently and individually. Are you looking for experts in Greek, Roman, Byzantine, medieval or modern numismatics? You are in the right place.

Auctions: The hour of coins. Spring and autumn are the seasons for coins to shine. In these seasons, buyers, art enthusiasts and collectors

alike find themselves at Leu auctions in Zurich to experience the change in ownership of selected rarities and numismatic specialities.

These treasures are published in high quality catalogues, which receive the attention of an international clientele. A thrilling experience for every coin lover. Whether on a small budget or a discerning collector: There are interesting pieces to be found for every enthusiast in our regular web auctions. Modern auction software enables us to process your orders and consignments swiftly and efficiently.

Offer: Expect a lot. The market is changing rapidly. The reliability and integrity of Leu Numismatik AG remains. What is more: As a customer, you can expect a wide selection of items and multifaceted service. No matter whether it is about selling or purchasing, consignment or representing you in an auction. We can advise you in collecting, investment, and valuing. We will even authenticate coins for you. Because coins are our passion. They make us who we are. And we are there for you.

Email: info@leunumismatik.com
Web: www.leunumismatik.com



Monnaies & Gemmes Alexandre de Miguel (SUI)

MONNAIES & GEMMES  Alexandre de Miguel

WE BUY SELL OR EVALUATE PRECIOUS METALS, COINS, JEWELLERY AND PRECIOUS STONES.

Including:

- Coins of the world
- Classical world coins
- Banknotes and medals
- Jewellery
- Precious stones
- Art objects

The vast majority of jewels and coins retain only their market value depending on the fineness and the price of precious metals. It is only a tiny

minority, perhaps 1% of these objects, which allows expressing criteria of quality, aesthetics or rarity.

An evaluation will often disappoint by the modesty of the values obtained, but sometimes positively surprise us with pieces that although seemingly unspectacular have an interest for the enlightened amateur. For example, a Stater of Alexander the Great, a beautiful golden antique coin, will have a value equivalent to a small bag filled with listed gold coins. Also, a discrete platinum jewel set with old diamonds of Edwardian period (1901-1915) or Art Deco will attract much more the collector's attention than a heavy modern gold necklace.

These heritage objects are present in all families, their quality or abundance depending on the taste and means of the possessor.

Münzen & Medaillen GmbH (GER)



Münzen und
Medaillen GmbH

Die Münzen & Medaillen GmbH wurde 1997 unter dem Namen Münzen & Medaillen Deutschland GmbH als Tochterfirma der Münzen & Medaillen AG Basel gegründet, die seit 1942 in der Schweiz ansässig war.

Im Jahr 2004 wurde der Standort in der Schweiz geschlossen. Die deutsche Firma arbeitet weiterhin vom Firmensitz Weil am Rhein aus, dicht bei Basel, und veranstaltet Saalauktionen, deren Schwerpunkt bei antiken griechischen und römischen Münzen, Münzen des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie numismatischer Literatur liegt.

Die Münzen & Medaillen GmbH ist Mitglied des Verbandes der deutschen Münzenhändler.

Münzen & Medaillen GmbH (M & M GmbH) was founded in 1997 under the name Münzen & Medaillen Deutschland GmbH as the German branch of Münzen & Medaillen AG Basel, which had been based in Switzerland since 1942.

The company premises in Switzerland was closed in 2004. The German company is based in Weil am Rhein, just over the border from Basel. It holds specialist auctions for Greek and Roman, Medieval and early Modern coins, as well as numismatic literature.

Münzen & Medaillen GmbH is a member of the German Coin Dealers Association.



Münzen-Frank OHG (GER)



Gut 100 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung Nürnbergs wurden in der Noris bereits Münzen geprägt. Nürnberg war in der Folgezeit nicht nur eine der wichtigsten Handelsstädte des Kontinents, sondern auch Kreismünzstätte des Fränkischen Kreises, dessen Reichsstädte hier ihre Münzen prägen lassen mussten. Zu den bekanntesten Nürnberger Prägungen gehören beispielsweise der Laurentiusgoldgulden und die Lammdukaten, sowie die Rechenpfennige. Die Prägung von Münzen endete in Nürnberg 1807. Eines der grössten Angebote an Münzen der Stadt Nürnberg bietet die Firma Münzen-Frank OHG in Nürnberg. Das Unternehmen wurde im Jahr 1965 in Nürnberg gegründet. Heute wird die Münzenhandlung von Thomas Frank und seinem Sohn Daniel Frank in der dritten Generation geführt. Das Ladengeschäft befindet sich am Theresienplatz 2 – 4, unweit des Nürnberger Rathauses. Das Sortiment erstreckt sich über Münzen aus dem deutschsprachigen Raum ab ca. 1500 bis heute.

Münzen & Raritätenshop GmbH (SUI)



Die Münzen & Raritätenshop GmbH zählt zu den führenden Schweizer Numismatiker Fachgeschäften. Seit 1976, der Gründung der Firma Münzen & Raritätenshop GmbH, steht das Familienunternehmen für Fachkompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit. Mit internationalen Verbindungen, einem ausgedehnten Kundennetzwerk und dem Kontakt zu Experten in jeglichem Gebiet der Numismatik bieten wir unserer Kundschaft

eine Vielfalt an Möglichkeiten. Unser Angebot an Münzen, Medaillen und Banknoten vom Mittelalter bis zur Gegenwart ist eine Fundgrube für Sammler und Liebhaber. Durch unser cross-mediales Marketing und unser selbstentwickeltes Online Auktionssystem erreichen wir eine grosse Anzahl an internationalen Kunden.

Münzen & Raritätenshop GmbH
 Schaubplatzgasse 1
 3011 Bern Switzerland
 Tel: +41 31 311 43 18
 info@muenzenshop-bern.com
 www.muenzenshop-bern.com
 www.muenzenonline-auktion.ch



Münzenhandlung Harald Möller GmbH (GER)



**Münzenhandlung
Harald Möller**

Die Münzenhandlung Harald Möller GmbH in Espenau ist seit fast 40 Jahren in der Numismatik tätig und hat in dieser Zeit 71 Münzenauktionen veranstaltet. Darunter waren interessante Sammlungen, die heute vielen Sammlern als Nachschlagewerke dienen, z.B. Sammlung Goetz-Medaillen und zwei grosse Sammlungen Bismarck-Medaillen. Auch bei Deutschen Münzen von 1800-1871 wurde die wohl detaillierteste Sammlung von den kleinsten Nominalen bis zu den Goldmünzen mit vielen Raritäten und Unikaten versteigert. Die 72. Auktion findet am 01. und 02. November 2018 statt.

Münzhandlung Ritter GmbH (GER)



Seit einem halben Jahrhundert ist unser Haus mit erfahrenen Fachnumismatikern im internationalen Münzenhandel tätig. Dabei stehen wir im direkten Kontakt mit Händlern, Auktionshäusern, Museen, Wissenschaftlern und Sammlern in der ganzen Welt.

Unsere über Jahre gepflegten Verbindungen und unser guter Name eröffnen uns die besten Einkaufsquellen, um unseren Kunden die seltensten und schönsten Sammlerstücke zu sichern. Mit wachsendem Erfolg konnten wir in den letzten Jahrzehnten bedeutende Sammlungen aufbauen. Zu unseren zufriedenen Kunden gehören sowohl private Sammler als auch öffentliche Institutionen. Unser einzigartiges grosses Sortiment an Münzen,

Medaillen und Geldscheinen aus allen Zeiten und Sammelgebieten kann dort in ruhiger Atmosphäre betrachtet und eine Auswahl getroffen werden.

Unsere Stärken sind Fachkenntnis und Kundenservice.

Vor allen Dingen nehmen wir die Beratung ernst. Darum verkaufen wir nicht nur Münzen, sondern betrachten uns als Partner und Wegbegleiter unserer Kunden. Dazu gehört für uns selbstverständlich das Gespräch und der Rat zu allen Fragen der Numismatik.

Wir helfen, interessante Sammelgebiete zu erschliessen, und bieten als Sonderservice limitierte Sammlungen echter Münzen von der Antike bis zur Gegenwart im RITTER-Sammelsystem an.

Wir versenden regelmässig Lagerkataloge an unsere Kunden und unsere Lieferung erreicht Sie zuverlässig in der ganzen Welt.

Münzenankauf und -Verkauf ist Vertrauenssache. Als kompetente Münzhandlung sind wir bekannt für unsere seriösen Ankaufpreise, die wir sofort bar auszahlen.

Zögern Sie daher nicht, uns anzusprechen, wenn Sie sich von numismatischen Werten trennen möchten. In jedem Fall erhalten Sie von uns ein kostenloses, marktgerechtes Preisangebot.



Myntkompaniet (SWE)

MYNTKOMPANIET



Myntkompaniet is a leading auction house in numismatics in Sweden, being a trade name associated with AB Philea, the largest auction house for Philatelics. The company is a member of the IAPN and specialises in Scandinavian numismatics and regularly attends major international trade shows worldwide, in addition to holding at least two numismatic auctions per year with world coins and banknotes.

Northeast Numismatics, Inc. (USA)



Northeast Numismatics has been in business for over 50 years. We deal in every area of United States coinage, including Colonials, rare date gold, mint state and proof type, early and modern commemoratives, silver dollars, and California fractional gold. We also offer an extensive inventory of certified world coins from over 100 countries. We continually strive to offer not only the best coins, but also the best personal service.

Numisart Roland Michel (SUI)

NUMISART
GENÈVE

We are professional numismatists established in Geneva, since 1971. Over the past 47 years, we have organised a number of very successful coin auctions of magnificent private collections, comprising Greek, Roman and Byzantine coins as well as Brazilian, French, Hungarian, Portuguese, South American, Swiss and Turkish coins and medals.

During this long period, we have had the privilege to create and complete or to improve important coin and medal collections all over the world and we are proud to say that we have gained an excellent reputation among our collectors and colleagues.

We hope to count you among our satisfied clients and give you a chance to benefit from all those years of acquired knowledge in the numismatic field.



Numismatica Genevensis SA (SUI)



Founded in 1988 in Geneva, NGSA – Numismatica Genevensis SA is a company specialized in high-end numismatics.

With 30 years of experience, through its team skills and auction expertise, NGSA has acquired the trust of both domestic and foreign collectors as well as some public institutions. The company is today a benchmark in the trading of prestigious coins.

NGSA is also well known for its numismatic library, one of the most complete in private hands, and its will to collaborate with researchers from all around the world. The team will be more than happy to welcome you in our offices in Geneva for any inquiries.

Numismatika Macho & Chlapovič a.s. (CZE)



Macho & Chlapovič company was established in 2010, extending a three generations lasting and rich numismatic tradition of both families. Knowledge of the market, collector's universe and family tradition we transformed into ability to provide a wide range of services to the collectors as well as investors. We have a good knowledge of financial markets, portfolio management and of asset allocation to art and collectibles.

We are able to satisfy most demanding and sophisticated clients via our dedicated service and deep understanding of the collector's soul. Aside from the dedication, we are professionals, economists, lawyers, financial markets experts and engineers. Our hearts are deep in numismatics and precious metals. We specialize, we do not know everything, but what we know, we know best in the world.



Hannes Prager (AUT)



Im Herzen von Graz befindet sich seit vier Jahrzehnten die Münzhandlung Prager - gegründet und geführt von Mag. Helmut Hartl-Prager. Ursprünglich spezialisiert auf philatelistische Themen wurde das Geschäft schon bald um eine numismatische Abteilung erweitert, die heute den Grundpfeiler des Unternehmens Prager bildet. Durch die freundschaftliche und faire Betreuung der Sammler, sowie das stetige Bemühen, dem

Kunden gerecht zu werden, auch in aussergewöhnlichen Fällen eine Lösung zu finden, wurde Helmut Hartl-Prager weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Neben der internationalen Vertretung auf Auktionen ist die Firma auch auf diversen Münzbörsen für sie im Einsatz.

Im Jahre 2016 übergab der Senior die Geschäftsleitung an seinen Sohn Hannes, welcher nach acht Jahren beim Auktionshaus Künker den Weg zurück in die Steiermark antrat.

Die Münzhandlung Prager freut sich auf Ihren Besuch im schönen Graz, um auch Ihren Wünschen mit vollem Engagement gerecht zu werden. Durch persönlichen Kontakt sowie der individuellen Kundenbetreuung freuen wir uns, auch Ihre Anliegen erfüllen zu dürfen.

pro aurum Historical Coins AG (SUI)



pro aurum Historical Coins kümmert sich als Mitglied der pro aurum Gruppe um den Handel mit seltenen und hochwertigen numismatischen Münzen. In dieser Funktion bedienen wir Privatkunden, Banken und andere institutionelle Adressen. Das „pro“ in pro aurum steht für unser Commitment und unsere Identifikation mit unseren Produkten und Dienstleistungen sowie für unsere Professionalität. Wir geniessen das Vertrauen grosser staatlicher Münzprägestätten und unsere Mitarbeiter sind weltweit zu Auktionen und Messen unterwegs, um die Wünsche unserer Kunden bestens zu erfüllen.

Unser ganzheitlicher Ansatz bietet unseren Kunden eine Komplettbetreuung in allen Fragen rund um die Numismatik. Wir betreuen sowohl Sammlerfreunde als auch Kapitalanleger professionell. Mit unserem Know-how, attraktiven Preisen und fairen Konditionen. Damit verleihen wir dem Thema Numismatik den Stellenwert, den es aus unserer Sicht verdient. Transparenz und Expertise – das sind Voraussetzungen für die Entwicklung des Marktes. Wir stehen zu unserem Wort und garantieren die Echtheit unserer Produkte. Alle über uns verkauften Münzen werden von der pro aurum Historical Coins AG auch gern wieder angekauft. Bei sachgerechter Lagerung selbstverständlich mit dem Erhaltungsgrad des Ursprungsgeschäfts. So wird Numismatik transparent und nachvollziehbar.



Schulman b.v. (NED)

Schulman b.v.
numismatists

Today Schulman b.v. holds three international auctions a year. And attends all major international shows. And is synonymous with rare numismatics and a high standard of service.

However, it all started in 1849, the year in which Jacob Schulman was born. An antiquarian first but started to specialize in coins and medals with increasing frequency. In 1880 he penned his first numismatic publication. He subsequently set-up a numismatic archive, a foresight that would lay the

foundation for the backbone of the company.

The company saw a rapid expansion when in 1902 it was moved from Amersfoort to Amsterdam. The keen interest for numismatics that Jacob Schulman had was inherited by his two sons Maurits and Andreas, who in turn passed on this legacy to their sons. One of which was Jacques, a founding member of the IAPN who succeeded his father after his passing in 1936 and continued until 1989.

In 2006, Eduard Absil and John Saunders acquired Schulman from Laurens Schulman to ensure that a numismatic tradition may continue. A tradition that strongly lives on, thanks to the archive, borne from Jacob Schulman's foresight in 1880.

Teutoburger Münzauktion GmbH (GER)



Bereits 1987 gründete der Bielefelder Polizeibeamte Volker Wolfram auf dem Grundstock seiner eigenen Sammlung den "Wolfram Münzhandel", der sich zunächst auf den Gross- und Einzelhandel deutscher Kleinmünzen ab 1871 spezialisierte.

Der Frühpensionär entschloss sich 1995 mit seinem Kompagnon in Münster ein Auktionshaus zu eröffnen, rief dann aber letztendlich ohne diesen Kompagnon 1998 im ostwestfälischen Borgholzhausen die "Teutoburger Münzauktion und Handel GmbH" ins Leben.

Anfang 1999, das Firmenbüro war noch im Dachgeschoss eines Einfamilienhauses untergebracht, startete die 1. Teutoburger Münzauktion in einem Saal der Gaststätte Hagemeyer-Singenstroth in Borgholzhausen. Bedient wurden bereits die Kategorien Münzen und Medaillen aus aller Welt (Antike bis Moderne), Banknoten, Briefmarken, Orden und Militaria.

Nach und nach stieg die Firma vom kleinen Einmann-Betrieb zunächst durch Zugewinn von Fachpersonal, später durch das Einbringen der Söhne zu einem



erfolgreichen Familienunternehmen auf. Seit 2002, nach dem Umzug in ein eigenes, geräumiges Geschäftsgebäude mit eigenem Auktionssaal, bilden die Teutoburger auch aus, zeitweise bis zu vier Azubis gleichzeitig. 2011 erfolgte mit den europaweit seit Jahrzehnten ersten gesonderten "China"-Katalogen eine weitere Spezialisierung auf Münzen und Antiquitäten des südostasiatischen Raumes. Seither werden regelmässig solche Spezialauktionen durchgeführt. Mit heute 16 Mitarbeitern werden mittlerweile jährlich vier Auktionstermine durchgeführt, konsequenterweise zum Teil mit gleich mehreren Auktionskatalogen an einem Termin.

Mit den Jahren begann auch der Goldhandel eine immer grösser werdende Rolle einzunehmen. Daher entschied man sich 2014 das Unternehmen in zwei neue Firmen aufzuspalten: die Teutoburger Münzauktion GmbH (ab dann nur noch für Auktionen zuständig) unter Leitung des Gründers Volker Wolframm und die Teutoburger Münzhandel GmbH (für den Goldhandel und den Münzankauf) unter Leitung seines Sohnes Jens Wolframm. Beide Firmen ergänzen sich untereinander unter einem Dach in der Brinkstrasse 9. Seit 2016 ist noch eine weitere Filiale des Münzhandels in Rheda-Wiedenbrück hinzugekommen, die sich mit 3 Mitarbeitern ausschliesslich um den stetig wachsenden Online-Handel kümmert.

Jean-Luc van der Schueren (BEL)

Jean-Luc van der Schueren



Membre de l'Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

ACHAT ET VENTE DE MONNAIES, MEDAILLES, JETONS, DECORATIONS, ORDRES, BILLETS DE BANQUE ANCIENS

Depuis 1985, nous mettons à votre disposition nos compétences numismatiques et notre sérieux, et ce en toute discrétion. N'hésitez donc pas à nous contacter, y compris pour une évaluation ou une expertise de vos collections !

Comme tous les membres de l'Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP), nous vous offrons une garantie d'authenticité de vos achats sans limite dans le temps.

En plein cœur de Bruxelles, près de la Bourse et à deux pas de la Grand Place et à proximité immédiate de la gare Centrale et de la station de métro « Bourse ».

14 rue de la Bourse, 1000 Bruxelles - BELGIQUE

Tél. : +32-(0)2-513 34 00

iapnsecret@compuserve.com

Heures d'ouverture : lundi – vendredi : 11 – 17H



World Numismatics, LLC (USA)



World Numismatics, LLC is located in Carefree, Arizona USA. The principals of the company are recognized experts in world numismatics with many decades of experience having published numerous books and articles on a variety of subjects. Our specialties include general World coinage with an emphasis on Latin American, European and Asian as well as ancient Greek and Roman. Our primary focus is on high quality material and rarities. We carry inventory that consists of several thousands of certified coins that is constantly updated with new items.



COINS OF THE GREEK WORLD

LUCANIA

Heracleia



1,5:1



1001



1,5:1

- 1001 Stater 330/325-281 BC. I-ΗΠΙΑΚΛΗΙΩΝ Head of Athena wearing Corinthian helmet to right, decorated with Skylla, K in back of Athena's neck. Rv. I-ΗΠΙΑΚΛΗΙΩΝ Heracles standing facing, club in right hand resting on ground, bow and arrow as well as lion's skin on left arm, on upper left a jug. 7.94 g. SNG ANS 74. Van Keuren 85. Historia Nummorum Italy 1384. Well centered and pleasing specimen. Extremely fine.

(~€ 1230/USD 1415)

1'400.-

Thurium



1,5:1



1002



1,5:1

- 1002 Nomos c. 350-300 BC. Head of Athena to right, wearing Attic helmet decorated with Skylla. Rv. ΘΟΥΡΙΩΝ Bull butting right, SW above, Ξ-E below, dolphin in exergue. 7.75 g. SNG ANS 1072. Historia Nummorum Italy 1820. Both sides well centered and pleasing toning. Extremely fine.

(~€ 875/USD 1010)

1'000.-



LESBOS

Mytilene



1,5:1



1003



1,5:1



Münzen und
Medaillen GmbH

- 1003 Stater, Billon 520-500 BC. Confronted heads of two calves, between them, olive twig. Rv. Incuse square. 11.00 g. SNG Munich 644. SNG v. Aulock 1682 Rare. Nice toning. Extremely fine. (~€ 1315/USD 1515)

1'500.-

From the Dr. A. Binkert collection, bought from Münzen und Medaillen AG, Basel December 1943, and ex Dr. Schulte collection, Münzen & Medaillen GmbH auction 28, Stuttgart 2008, lot 913.

SELEUCID KINGDOM



1,5:1



1004



1,5:1

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

- 1004 **Seleucos I Nicator, 312-280.** Tetradrachm c. 305-298/7 BC, Susa. Deified head of Alexander right, wearing Dionysian helmet, covered with panther's skin, with bull's ear and horns. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ Nike standing right, crowning trophy; on left, M; at centre, AΞ. 16.80 g. SC 173.12. Kraay-Hirmer Tf. 204, 720. Rare. Wonderful and well-centred portrait. Nice toning. Extremely fine. (~€ 5265/USD 6060)

6'000.-



PARTHIAN EMPIRE



1,5:1



1005



1,5:1

Münzen und
Medaillen GmbH

- 1005 **Mithradates II, 123-88.** Tetradrachm 120/19-109 BC, Seleukeia on Tigris mint. Diademed bust left within pelleted border. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ – ΜΕΓΑΛΟΥ – ΑΡΣ – ΑΚΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ. Archer (Arsakes I) seated right on omphalos, holding bow in extended right hand; monogram in exergue. 16.13 g. Sellwood 24,2. SNG Copenhagen 23. Nice high relief portrait. Good very fine. (~€ 875/USD 1010)

1'000.-

SASANIAN KINGDOM



1,5:1



1006



1,5:1

GM
GORNÝ & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

- 1006 **Shapur I. 240-270.** Gold Dinar 240-272, Ktesiphon. Draped bust right, wearing diadem and mural crown surmounted by a korymbos. Rv. Fire-altar flanked by two regal attendants wearing mural crowns, symbol to left of flames. 7.43 g. Göbl, Sas. Typ I/1. SNS Ilc/1b, Stil P, group b (pl. 30,126). Sunrise Coll. 739. Extremely rare. About uncirculated. (~€ 7020/USD 8080)
- Ex auction Gorny & Mosch 240, Munich 10.10.2016, lot 283.

8'000.-



KUSHAN KINGS



1,5:1



1007



1,5:1



- 1007 **Huvishka, c. 152-192.** Stater c. 126-146. Nimbate, crowned, and diademed half-length bust left on clouds, holding club-like sceptre and spear. Rv. The goddess Ardoxsho standing right, holding cornucopiae; tamgha to right. 8.10 g. Göbl, Kushan 219. Göbl, Donum Burns 249. Rare. Extremely fine. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-
 Ex auction Gorný & Mosch 224, Munich 13.10.2014, lot 322.

ROMAN EMPIRE



1008



1,5:1



1008



- 1008 **Nero, 54-68.** Sestertius 66, Rome. [IMP NER]O CLAVD CAESAR AVG GER P M TR P P P Laureate head of Nero to left. Rv. PACE P R TERRA MARIQ PARTA IANVM CLVSIT / S - C Temple of Janus with closed double doors, palm fons hanging down from roof. 26.86 g. BMC 163. Cohen 162. RIC 324. Attractive dark olive-green patina with orichalcum highlights. Light smoothing and minor flatness on the obverse. About extremely fine. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-
 From the collection of Yves Gunzenreiner, auction Leu Numismatik AG 1, Zurich 25.10.2017, lot 178.



1009



1,5:1



1009



- 1009 **Galba, 68-69.** Sestertius c. October 68, Rome. SER•GALBA•IMP•CAESAR•AVG TR•P Laureate head of Galba to right. Rv. LIBERTAS PVBLICA / S - C Libertas standing facing, head to left, holding pileus in her right hand and long scepter with her left. 26.73 g. BMC -. Cohen 108. RIC 387. An attractive piece with a particularly vigorous portrait. Good very fine. (~€ 1315/USD 1515)

1'500.-

From the collection of Yves Gunzenreiner, ex auction Leu Numismatik AG 1, Zurich 25.10.2017, lot 181, and auction Hauck & Aufhäuser 17, 18.3.2003, lot 231, and auction Gerhard Hirsch 9, 26.6.1956, lot 422.



2:1



1010



2:1

- 1010 **Elagabalus, 218-222.** Aureus 219, Rom. IMP CAESAR M AVR ANTONINVS AVG Laureate, draped and cuirassed bust right. Rv. PONTIF MAX TR PP II COS II PP Roma seated left, holding Victory in right hand and spear in left, by her side, shield. 6.23 g. Cohen -. RIC 26. Calico 3024. Extremely rare. Extremely fine cabinet piece. (~€ 21930/USD 25255)

25'000.-

Ex auction Gorny & Mosch 228, Munich 9.3.2015, lot 653.



1011

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

- 1011 **Gordianus III, 238-244.** Aureus 238-239, Rome. IMP CAES M ANT GORDIANVS AVG Laureate, draped and cuirassed bust to right. Rv. VICTORIA AVG Victory advancing left, holding wreath and palm branch. 4.78 g. Cohen 356 (laureate bust only). RIC 11. Calico 3238. Very rare. Extremely fine specimen. (~€ 5700/USD 6565)

6'500.-

From the J.G.J. collection, ex auction Giessener Münzhandlung 60, 1992, lot 528.



1012

- 1012 **Theodosius I. 379-395. For Aelia Flaccilla.** Solidus 383-387, Constantinople. AEL FLAC - CILLA AVG. AEL FLAC - CILLA AVG Draped bust right, wearing elaborate headdress, necklace and mantle. Rv. SALVS REI -PVBLICAE B / CONOB. Victory seated right on throne writing Christogram on shield held on small column. 4.47 g. Cohen 1. RIC 72. Depeyrot 40/1. Of the highest rarity. Cabinet piece with nice mint luster. Extremely fine-uncirculated. (~€ 35090/USD 40405)

40'000.-

Aelia Flacilla was the first wife of Theodosius I and the mother of Emperors Arcadius and Honorius. She died in 386.

BYZANTINE EMPIRE



1013

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

- 1013 **Tiberius III Apsimar, 698-705.** Solidus 698-705, Constantinople. D TIBERI-VS PE AV Bearded and cuirassed bust facing, wearing crown with cross on circlet and holding spear before body and shield with horseman motif. Rv. VICTORIA AVGV H / CONOB Cross potent on base and three steps. 4.43 g. Sear 1360. MIB 1. Sommer, MBR 16.1. Cabinet piece with nice mint luster. Uncirculated. (~€ 1755/USD 2020)

2'000.-

Ex auction Gorny & Mosch 249, Munich 11.10.2017, lot 1035.



1011 2,5:1



1012 2,5:1



1013 2,5:1



OSTROGOTHIC KINGDOM



2:1



1014



2:1

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

- 1014 **Theoderic, 491-526.** Tremissis Rom. DN ANASTA-SIVS P F AV Pearl-diademed, draped and cuirassed bust right. Rv. VICTORA ACVSTORN (retrograd) / * - * / COMOB Victory advancing right, looking backwards, holding wreath and globus cruciger. 1.41 g. BMC 9. MIB Taf.36/11. Very rare. Some tiny marks. About extremely fine. (~€ 525/USD 605)
- Ex auction Gorny & Mosch 236, Munich 7.3.2016, lot 529.

600.-

MÜNZEN UND MEDAILLEN DER NEUZEIT

BELGIEN

Königreich



1015



1,5:1



1015

- 1015 **Leopold I. 1831-1865.** 5 Francs 1832, Brüssel. Morin 7 a. Dav. 50. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. PCGS PR63. (~€ 4385/USD 5050)

5'000.-



1016



1,5:1



1016

Jean-Luc van der Schueren

- 1016 100 Francs 1854, Brüssel. Probe in Gold. Stempel von Joseph-Pierre Braemt. LEOPOLD PREMIER - ROI DES BELGES Büste in Uniform nach links, darunter die Stempelschneidersignatur. Rv. ESSAI / MONÉTAIRE / 1854 33.29 g. Dupriez -, Bogaert 561-B1. KM Pn49. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-



1,5:1



1017



1,5:1

Jean-Luc van der Schueren

- 1017 **Albert, 1909-1934.** 100 Francs 1911, Brüssel. Stempel von G. Devreese. •ALBERT•ROI• - •DES•BELGES• Brustbild in Uniform nach links. Rv. Wappen im gekrönten Wappenmantel zwischen 100 - Frs, unten die Jahreszahl, links die Stempelschneidersignatur. Randschrift. 31.91 g. Dupriez 1800. Schl. 29.1. Fr. 417. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 35090/USD 40405) 40'000.-



Namur, Grafschaft



- 1018 **Maximilian Emanuel von Bayern, 1711-1714.** 1/2 Taler 1713, Namur. (Münzstättenzeichen Löwe) MAX • EMANUEL • D • G • - • U • B • S • P • B • L • L • & • G • DUX • Geharnischtes Brustbild nach rechts mit umgelegtem Mantel, darunter die Jahreszahl 1713. Rv. COM • P • R • S • R • I • AR • & • ELE • L • L • COM • F • H • & • N • MAR • S • R • I • D • M • Gekröntes, ovales Wappen mit Mittelschild. 14.02 g. Delmonte 372 (R4). Hahn 218. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Vorzüglich / Extremely fine.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 74, Basel Oktober 1988, Nr. 524.

Tournai, Herrschaft



- 1019 **Albert und Isabella, 1598-1621.** 2/3 Souverain d'or o. J. (1615-1618). ALBERTVS • E - T • ELISABET • D • G Albert und Elisabeth stehen nach rechts gewandt. Rv. ARCH • AVST • DVCE - BVRG • DOM • TOR • Z Gekröntes Wappen von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgeben. 3.41 g. Vanhoudt 614. van Gelder & Hoc 306-7b. de Mey 1635. Fr. 392. Sehr selten / Very rare. Etwas gewellt / Slightly wavy flan. Gutes sehr schön / Good very fine.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Jean-Luc van der Schueren



BOLIVIEN



CAYÓN  AUCTIONS
50 YEARS AUCTIONING
1967 - 2017

- 1020 **Luis I. 1724.** 8 Reales 1726, Potosi. Königliche oder Sonderprägung auf rundem Schrötling. ♦LVIS♦ PRIMERO♦D♦G♦HISPA♦ Gekröntes Wappen, in der Krone die Wertzahl "8", zu den Seiten P-Y, unten die letzten drei Ziffern der Jahreszahl. Rv. ♦POTASSI♦ANO♦1726♦EL PEERVO♦ Krone über Säulen aus Wellen, darin die Schrift P-8-Y/PLV-SVL-TRA/Y-716-P. 25.48 g. Cayon vgl. 10123. Sehr selten, besonders in dieser aussergewöhnlichen Ausprägung / Very rare, especially in this extraordinary condition. Typische Lochung / Usual hole. Gutes sehr schönes Exemplar / Good very fine specimen. (~€ 5265/USD 6060) 6'000.-

Louis I. wurde im Januar 1724 zum König von Spanien ernannt, als sein Vater Philipp V. zu seinen Gunsten abdankte. Kurz darauf erkrankte er an Pocken und starb im August desselben Jahres. Mit etwas mehr als sieben Monaten gilt seine Herrschaft als eine der kürzesten in der spanischen Geschichte. Nach seinem Tod kehrte Philipp V. auf den Thron zurück, anstatt diesen seinem zweiten Sohn Ferdinand VI. zu überlassen, der damals elf Jahre alt war. Philipp V. regierte bis zu seinem eigenen Tod im Jahre 1746 und erst dann folgte Ferdinand VI.

Obwohl Ludwig I. 1724 nur für kurze Zeit König von Spanien war, prägte die Münze von Potosi Stücke mit den Jahreszahlen 1725, 1726 und 1727 in seinem Namen. Die Fortsetzung dieser Prägung hatte seinen Ursprung zum einen in der grossen zeitlichen Verzögerung bis die Nachricht vom Tode schliesslich in Südamerika eintraf und zum anderen in der Tatsache, dass erst gerade 1725 neue Prägestempel angefertigt wurden.



BRASILIEN



1021



Hanseatische Münzenhandlung
Bremen

- 1021 **João V. 1706-1750.** 20000 Reis 1725, Minas Gerais. 53.20 g. Gomes 38.02. Fr. 33. Selten / Rare. Henkelspur / Mount mark. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-



1022



- 1022 10000 Reis 1725, Minas Gerais. 26.81 g. Russo 257. Gomes 37.02. Fr. 34. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-



1023



- 1023 12800 Reis 1731 M, Minas Gerais. 28.56 g. Gomes 61.05. Fr. 55. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 2195/USD 2525) 2'500.-



1021 1,5:1



1022 1,5:1



1023 1,5:1





- 1024 **José I. 1750-1777.** 6400 Reis 1758 B, Bahia. 14.31 g. Gomes 42.10. Fr. 69. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. Minimal justiert / Minor adjustment marks. FDC / Uncirculated. (~€ 2195/USD 2525)

2'500.-

CHILE



CAYÓN AUCTIONS
50 YEARS AUCTIONING
1967 - 2017

- 1025 **Fernando VI. 1746-1759.** 8 Reales 1758, J-Santiago. ⚔FERDINANDUS.VI.D.G.HISPAN.ET IND.REX Gekröntes, vierfeldiges Wappen (Kastilien/Leon) mit Mittelschild (Bourbon), zu den Seiten J - 8 Rv. Krone über zwei Erdkugeln, zu den Seiten die Säulen des Herakles mit Spruchband PLUS - VLTR, darüber VTRAQUE VNUM, unten die Jahreszahl zwischen je einer Münzstättenangabe. 27.00 g. Cayon 10631. KM 5. Von grösster Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only a few pieces struck. Einige kleine Kratzer / Some small scratches. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen. (~€ 26315/USD 30305)

30'000.-



1025 2:1





CHINA
Volksrepublik



1026 1:1,3



1026

Münzenhandlung
ERWIN DIETRICH AG
Seit 1957

- 1026 Gold Panda Proof Set 1994, P in einem Kreis. Bestehend aus 25 Yuan in Bimetall, sowie 50, 25, 10 und 5 Yuan. Fr. B5 - B8 & B53. Sehr selten. Nur 2500 Exemplare geprägt / Very rare. Only 2500 pieces struck. In Originalschachtel mit Zertifikat / In original box with certificate. Polierte Platte. FDC / Choice Proof. (5)
(~€ 2195/USD 2525)

2'500.-



COSTA RICA

Republik



2:1



1027



- 1027 4 Escudos 1835, San Jose. Strahlende Sonne über Vulkangebirge. Rv. Baum auf einem Bodenstück zwischen dem Wert. KM 16. Fr. 2. Sehr selten, nur 697 Exemplare geprägt. Äusserst selten in dieser Erhaltung / Very rare, only 697 pieces struck. Extremely rare in mint state. Herrliche leicht orange Gold-Patina / Most attractive light orange gold patina. NGC MS61. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Aussergewöhnlich gut ausgeprägt mit guten Details im Sonnengesicht und in den Baumblättern. Selten in dieser Erhaltung und bei NGC nur ein Exemplar in dieser Erhaltung und nur ein Exemplar in besserer Erhaltung geführt.

Well struck for this issue and especially hard to find with good details in the sun face and tree leaves. Rare in mint state with only one other example in this grade and one example graded higher at NGC.



DEUTSCHLAND

Augsburg, Stadt



1,5:1



1028



- 1028 Doppeltaler 1627. Mit Titel Ferdinands II. Stadtansicht in einer oben offenen Kartusche, darüber der von zwei Engeln mit Kranz und Palmzweig gehaltene Stadtpyr. Rv. Gekrönter, linksblickender Reichsadler mit Zepter und Schwert in den Fängen, der Reichsapfel im Stoss, das Ganze in einem verzierten Kreis. 58.70 g. Forster -. Dav. 5025. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Reste einer Henkelspur auf dem Rand / Traces of mounting on the edge. Sonst vorzügliches Exemplar mit feiner Patina / Otherwise extremely fine specimen with nice toning.

(~€ 4385/USD 5050)

5'000.-



Baden-Durlach, Grossherzogtum



1029



1,5:1



1029

- 1029 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Goldmedaille 1807 (1833). Goldene Preismedaille der Universität Heidelberg. CAROLUS FRIDERICUS MAGNUS DUX BADENSIS DUX ZAEHRING:* Kopf Karl Friedrichs (1738 - 1811) nach rechts. Rv. UNIVERSITATI HEIDELBERGENSI ANNO 1807, im Eichenkranz REFLORESCENTI / INSTITUTOR / REMUNERATOR / MERENTIBUS, unterhalb des Bandes das Medailleurzeichen D. Glatter Rand. 40.5 mm. 36.04 g. Wieland-Zeitz 146. Berstett 342. Sehr selten / Very rare. In Originalschiebeschachtel in Buchform / In original book-shaped box. Avers leicht berieben / Obverse slightly polished. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-

Stempel von Heinrich Boltschauser (gest. 1812) und Carl Wilhelm Doell (gest. 1848). Die Universität Heidelberg wurde unter Karl Friedrich (1738 - 1811) reorganisiert und zur staatlich finanzierten Lehranstalt. Den Namen des ersten badischen Grossherzogs Karl Friedrich fügte die Universität dem Namen ihres Stifters hinzu und nennt sich seither Ruprecht-Karls-Universität.

Bamberg, Bistum



1030



1,3:1



1030

- 1030 **Philipp Valentin Voit von Rieneck 1653-1672.** Goldener Gnadenpfennig o. J. Im Gewicht von 8 Dukaten. Leonhard Rohleder. Münzwardein PHILIPP:VALENTIN: - D:G:EPIS:BAMBERG: Geharnischtes Brustbild mit langem Haar und Spitzenkragen nach rechts. Rv. Das Stifts- und das Familienwappen jeweils in einer ovalen Volutenkartusche, mit Schwert und Krummstab besteckt, oben die Kaiserkrone. 34.6 x 41.9 mm. 28.06 g. Heller 172. Domanig 313. In Gold von grösster Seltenheit / In gold of the highest rarity. Henkelspur und die Felder wie üblich leicht geglättet / Mount mark and fields as usual slightly tooled. Vorzüglichlicher zeitgenössischer Guss / Extremely fine contemporary cast. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-



1031 2:1



1032 2:1



1033 2:1





1034 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konventionstaler 1793, Mannheim. Prägung für die Rheinpfalz. Haas 293. Hahn 393. Dav. 1961. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. PCGS MS65. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-



pro aurum
HISTORICAL COINS

1035 **Ludwig I. 1825-1848.** Dukat 1835, München. 3.47 g. Wittelsbach 2704 Anm. Divo/S. 24. Fr. 270 b. Selten. Nur 2'048 Exemplare geprägt / Rare. Only 2'048 pieces struck. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-



1036 **Dukat 1847, München.** Divo/S. 25. Schl. 99. Fr. 271. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Prachtexemplar / Cabinet piece. PCGS MS66. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-



1037



1,5:1



1037



- 1037 **Ludwig II. 1864-1886.** Doppelter Vereinstaler 1867, München. 37.00 g. Kahnt 133. Thun 101. Dav. 610. Sehr selten. Nur 1'760 Exemplare geprägt / Very rare. Only 1'760 pieces struck. Feine Patina / Nice toning. Kleiner Schrötlingsfehler am Rand / Minor flan defect at the edge. Gutes vorzüglich / Good extremely fine.

(~€ 10525/USD 12120)

12'000.-

Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft



1038



1,5:1



1038

Hanseatische Münzhandlung
Bremen

- 1038 **Georg Friedrich, der Jüngere, 1692-1703.** Taler 1696, Schwabach. Münzmeister Paul Grill. Stempelschneider P. H. Müller. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit grosser Allongeperücke nach rechts. Rv. Fünffach behelmtes von zwei behelmtten Wilden Männern gehaltenes vielfeldiges Wappen. 29.09 g. Slg. Wilm. -. Forster 911. Dav. 6257. Sehr selten / Very rare. Sehr schön / Very fine.

(~€ 2195/USD 2525)

2'500.-

Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Künker 267, Osnabrück 29.9.2015, Nr. 4330.



Brandenburg-Preussen, seit 1417 Kurfürstentum, seit 1701 Königreich



1,5:1

1,5:1

- 1039 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** 1/2 Taler 1630, Königsberg. Sogenannter Spruchhalbtaler. 14.25 g. Olding 28. Slg. Marienburg -. Slg. Henckel -. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Kleiner Schrötlingsfehler und etwas Belag / Minor flan defect and some spots. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-
 Ein Exemplar dieses Halbtalers 1630 liegt in Berlin, so handelt es sich vermutlich um das zweite bekannte Exemplar und das einzig im Handel befindliche.

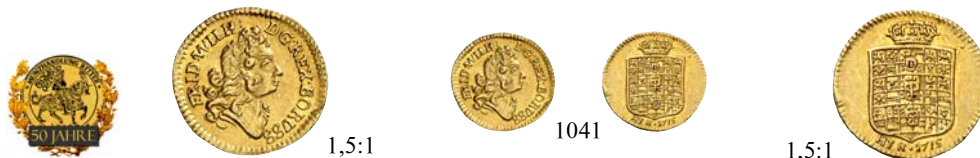


1,5:1

1040

1,5:1

- 1040 **Friedrich Wilhelm I. 1713-1740.** 1/2 Dukaten 1714 HFH, Magdeburg. 1.72 g. von Schrötter 161. Fr. 2335. Minimal gewellt / Slightly wavy flan. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-



1,5:1

1041

1,5:1

- 1041 1/4 Dukaten 1715 HFH, Magdeburg. 0.86 g. von Schrötter 170 var. Fr. 2336. Selten / Rare. Winziger Randfehler / Minor edge nick. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-



1,5:1



1042



1,5:1

1042 Wilhelms d'or 1737 EGN, Berlin. 13.36 g. von Schrötter 181 var. Fr. 2363. Selten / Rare. Attraktives sehr schön / Attractive very fine. (~€ 5265/USD 6060) 6'000.-



1,5:1



1043



1,5:1

1043 Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861. Doppelter Vereinstaler 1859, Berlin. Kahnt 384. Thun 264. Dav. 777. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. PCGS MS64. (~€ 2630/USD 3030) 3'000.-



Braunau, Stadt



1044



1,5:1



1044

- 1044 **Belagerung durch die österreichischen Truppen.** 1/2 Talerklippe 1743. Wappen des Generals zwischen Palmwedeln über 9. May (Beginn der Belagerung) und den Initialen des Wahlspruchs IM-V(ertrauen) F(est). Hollmann 41. Kellner 12. Sehr selten / Very rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. PCGS AU58. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-

Die bereits seit 1672 stark befestigte Stadt Braunau am Inn wurde im Zuge des Österreichischen Erbfolgekrieges vom 9. Mai 1743 an durch österreichische Truppen belagert. Der bayerische General Ludwig Friedrich von Sachsen-Hildburghausen liess für die Verteidiger Notklippen prägen.

Braunschweig-Calenberg-Hannover, Herzogtum



1045



1,5:1



1045

- 1045 **Georg II. 1727-1760.** Taler 1760, Clausthal. Ausbeute. Münzmeister Johann Wilhelm Schlemm. Mit anderer Zeichnung des hl. Andreas: Schmalerer Kopf mit Haupthaar statt Stirnglatze. Schräg geriffelter Rand. 28.97 g. Mueseler 10.6.3/65b (dieses Exemplar). Welter - (zu 2558). Smith - (zu 122). Dav. - (zu 2089). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Feine Patina / Nice toning. Kleiner Schrötlingsfehler / Minor flan defect. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 5265/USD 6060) 6'000.-

Mueseler vermutete hier eine Probprägung.



Breslau, Stadt



1,5:1



1046



- 1046 Goldmedaille zu 25 Dukaten 1669. Auf die Huldigung Leopolds I. Stempel von J. Buchheim. Stadtansicht von Breslau, oben halten zwei Engel das behelmte Stadtwappen, unten VRATISLAVIA in Kartusche. Rv. Geharnischtes Brustbild des österreichischen Kaisers Leopold I. nach rechts mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 57.4 mm. 86.60 g. F. u. S. 4101 (Silber). Slg. Montenuovo 881 (Silber, dort irrtümlich mit der Jahreszahl 1665). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Kleine Randdelle und eingeritzte Wertzahl "XXV" / Small edge bump and "XXV" graffito. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen.

(~€ 43860/USD 50505)

50'000.-

Exemplar der Slg. Kaselowsky, Auktion H. S. Rosenberg 11, Hannover 25.11.1907, Nr. 1801 (aus Sammlung Bergmeister).



Erbach, Grafschaft



- 1047 **Franz, 1754-1823.** Taler 1793. Prämientaler für landwirtschaftliche Verbesserungen. Grosses Kleeblatt, auf der linken Seite das Erbacher Schloss an einem bewaldeten Berg, davor der Fluss Mümling, auf der rechten Seite die Ortschaft Erbach mit aufgehender Sonne und ein mit zwei Ochsen pflügender Bauer. Rv. FÜR DIE BEREIT / WILLIGE BEFOLGUNG / GUT GEMEINTER / LEHREN. 28.04 g. Joseph 41. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Kleine Kratzer / Small scratches. Vorzüglich / Extremely fine.
(~€ 8770/USD 10100) 10'000.-

Frankfurt, Stadt



- 1048 2 Dukaten 1710. Sogenannter doppelter Sturmdukat. Der Stadtdler zwischen der geteilten Jahreszahl, unten zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Signatur I - F (Münzmeister Johann Jeremias Freytag, 1690-1725). Rv. Turm im Meer, von Wogen, Blitz und Sturm bedroht, oben strahlendes Dreieck. 6.86 g. Joseph und Fellner 606 b. Fr. 986. Sehr selten / Very rare. Rand etwas geglättet / Edge slightly smoothed. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine.
(~€ 4385/USD 5050) 5'000.-



Fürstenberg, Fürstentum



1,5:1



1049



- 1049 **Joseph Wenzel, 1762-1823.** 4-facher Konventionstaler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. IOSEPHUS WENCESLAUS • S • R • I • PRINCEPS • DE FURSTENBERG. Geharnischtes Brustbild nach rechts, am Armabschnitt A • R • W • (Adam Rudolph Werner, Stempelschneider in Stuttgart). Rv. SADERA FAVENT INDUSTRIÆ Bergwerkslandschaft, rechts der stehende hl. Wenzel mit Wappenschild, im Abschnitt vier Zeilen Schrift und die Jahreszahl über einer Rautenverzierung. 111.59 g. Dollinger 31. Müseler 19/10 (3 Taler). Kirchheimer 20. Dav. 2269. Dav. LS276. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Herrliche Patina / Most attractive patina. Kleiner Schrötlingsfehler am Rand / Minor flan defect at the edge. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 65790/USD 75760)

75'000.-



Goslar, Stadt



1050

- 1050 Taler 1705. Mit Titel Josephs I. Madonna mit Kind und Zepter in Flammenglorie über dem Stadtschild. Rv. Gekrönter Doppeladler mit grossem Reichsapfel auf der Brust, unten die geteilte Jahreszahl. 29.13 g. Buck/Büttner/Kluge 301 A/a. Cappe 509. Dav. 2272 A. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 6580/USD 7575)

7'500.-

Hersfeld, Abtei

Münzen und
Medaillen GmbH

1051

- 1051 **Johann I. 1201-1213 und König Philipp von Schwaben.** Brakteat (1201-1208), Breitung an der Werra. Der Abt mit Krummstab und der Kaiser mit Kreuzzepter und Reichsapfel sitzen nebeneinander, zu ihren Füßen ein Kuppelturm mit Knauf. Trugschrift: VHAIL - ILNVD. 0.76 g. Berger 2281. Slg. Löbbecke 897. Hübsche Patina / Attractive patina. Kleine Knitterungen am Rand / Some tiny cracks at the edge. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 1315/USD 1515)

1'500.-

Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft



1052



- 1052 **Ludwig VIII. 1739-1768.** Dukat o. J. (um 1750), Darmstadt. Sogenannter Saudukat. Auf die Wildschweinjagd. Stempel von Conrad Heinrich Küchler 3.35 g. Schütz 3132.1. Hoffmeister 5559. Fr. 1226. Selten / Rare. Attraktives vorzügliches Exemplar / Attractive extremely fine specimen. (~€ 3160/USD 3635)

3'600.-



1050 1,5:1



1051 1,5:1



1052 2:1





Hessen-Marburg, Landgrafschaft



1053



- 1053 **Ludwig IV. 1567-1604.** Taler 1588, Gladenbach. Ausbeute der Gladenbacher Gruben. Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, oben der hessische Landgrafenhelm zwischen den Helmen von Katzenelnbogen und Ziegenhain •ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH*. Rv. Zehn Zeilen Schrift. ✦ ANNO ✦ / M • D • LXXXVIII • / E NOVIS IN ARGEN = / = TI FODINA AD GLA = / = DEBACHVM DEO LAR = / = GIENTE REPERTIS / VENIS LVDOVICVS / LANDGRAVIVS / HASSIÆ &c / F ✦ F 28.90 g. Schütz 469. Müseler 28.3/5. Dav. 9288. Sehr selten / Very rare. Sehr schön / Very fine. (~€ 2195/USD 2525)

2'500.-

Im Jahr 1587 wurde im Bergwerksort Gladenbach, zwischen Marburg und Herborn gelegen, eine Münzstätte eingerichtet. Die Münzstätte wurde ungefähr 1590 in das Marburger Schloss verlegt. Die Vorderseite dieser sehr seltenen Prägung trägt die Devise des streng lutherischen Prägeherren: "•ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH *".

Köln, Stadt



1054



- 1054 Doppelter Gulden o. J. (um 1620). Sogenannter Dreikönigs- oder Ursulataler. Die Heiligen Drei Könige stehen von vorn nebeneinander, in den Händen je einen Lilienstab und ein Geschenk, im Vordergrund der Kölner Stadtschild. Rv. In einem Schiff auf bewegten Wellen stehen die heilige Ursula, Papst Cyriacus, der englische Prinz Aetherius sowie die Jungfrauen. 57.81 g. Noss 78. Dav. vgl. 9148. Selten / Rare. Hübsche Patina / Attractive patina. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-





1053 1,5:1



1054 1,5:1





Löwenstein-Wertheim-Virneburg, Grafschaft



- 1055 **Friedrich Karl, 1779-1806.** Dukat 1799, Wertheim. FRIED : CARL REG : GRAF IN LOEW : WERTHEIM . Uniformiertes Brustbild nach rechts. Rv. Gekrönter, neunfeldiger Schild mit den Wappen von Löwenstein, Rochefort, Wertheim, Matagu, Bayern, Limpurg, Breuberg, Virneburg und Scharfeneck, unten mit anhängendem Ordensstern, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 99. 3.47 g. Wibel 165. fr. 1469. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 4, Stuttgart 2006, Nr. 2151.

Lübeck, Stadt



Hanseatische Münzenhandlung
Bremen

- 1056 Dukat 1729. Titel Karls VI. und dem Bürgermeisterwappen von Adolph Matthias Rodde und Hermann Rodde. 3.42 g. Behrens 637 b. Slg. Dummler 540. Fr. 1495 Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 6140/USD 7070)

7'000.-



Nürnberg, Stadt



1,5:1



1057



- 1057 Vergoldete Silbermedaille 1580. Sogenannter Pflegamtstaler. Neujahrswunsch für die Pflegeämter und für die Regierung der Stadt. Stempel von Valentin Maler. Im Zentrum zwei Stadtwappen im Lorbeerkrantz, darun ein Wappenkrantz der 16 Nürnberger Pflegämter Wöhrd, Altdorf, Hersbruck, Lauf, Velden, Gräfenberg, Betzenstein, Reicheneck, Lichtenau, Hiltpolstein, Stierberg, Hohenstein, Hauseck, Engenthal, Wildenfels und Pillenreuth. Aussen herum ein zweizeiliger Rand mit den gepunzten Namen der Ämter. Rv. Im Zentrum im Kreis eine siebenzeilige Inschrift (Bis in Ewigkeit möge die Ehre der Stadt dauern, das Gremium der sieben Älteren Herren und die Bürgermeister der Reichsstadt Nürnberg am 1. Januar 1580). Darumgelegt die Wappen der Septemviren, deren Namen auf einem zweizeiligen Schriftrand gepunzt sind. 49.5 mm. 20.58 g. Kellner 144 Anm. 93 (dieses Exemplar). Fischer/Maué 22 (dieses Exemplar). Slg. Erlanger -. Äusserst selten / Extremely rare. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (-€ 5265/USD 6060)

6'000.-

Exemplar aus der Auktion S. Rosenberg, 22.11.1909, Nr. 1350 und aus der Auktion Schulman 11, Spezialsammlung Münzen von Nürnberg aus altem Besitz, Juni 1974, Nr. 1070.
Das einzige im Handel vorgekommene Exemplar.



1058



- 1058 Silbermedaille 1673. Auf das Zucht- und Arbeitshaus. Stempel von J. J Wolrab. ✽FLAMMIS • DESTRVCTA • PER • NOS • RESVRGVNT ✽ - SIC • MALI • BONA • OPERA • FACIVNT Reichsschild zwischen den beiden Stadtschilden umgeben von den Schilden der sieben Ältesten über vier Handwerksszenen. Rv. Acht Zeilen Schrift über den Schilden der vier beauftragten Deputierten für das Zuchthaus. 45 mm. 24.06 g. Slg. Erlanger 1050 (dieses Exemplar). Imhof II. 115.80. Sehr selten / Very rare. Herrliche Patina / Most attractive patina. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 1755/USD 2020)

2'000.-



1059



- 1059 Dukat 1712 (Chronogramm). Auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. Altar mit Girlande über drei Wappen, oben brennen drei Flammen. Rv. Geharnischtes und mit der Kaiserkrone gekröntes Brustbild des Kaisers Karl VI. nach rechts, unter dem Armabschnitt die Signatur G F N. (Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger). 3.46 g. Kellner 76. Fr. 1900. Selten / Rare. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 1755/USD 2020)

2'000.-



1060

MÜNZEN  FRANK

- 1060 Taler 1721. Mit Titel von Karl VI. AVGVSTO DOMINO TVTA - AC SECVRA PARENTE EST Fliegender Adler über Stadtansicht von Südosten; im Abschnitt: NORIMBERGA. Rv. CAROLVS VI. D.G. - ROM. IMP. SEMP. AVG. Belorbeerte Büste Karls VI. nach rechts in antikem Harnisch über P.G.N. (Münzmeister Paul Gottlieb Nürnberger). Schräg geriffelter Rand. 29.17 g. Kellner 269. Dav. 2476. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. NGC MS64 PL. (~€ 4385/USD 5050)

5'000.-



1058 1,5:1



1059 2:1



1060 1,5:1





- 1061 Halbtaler 1733. Stempel von P. P. Werner. Auf das Stückschieszen. Stadtansicht von Westen, im Vordergrund Schiessplatz, oben die Wappen von Volkamer, Türer und Behaim, unten das Wappen des Zeugmeisters Creutzbacher. Rv. Landschaft mit Zielscheibe jenseits der Pegnitz, im Vordergrund vier Kanonen, unten die Stempelschneidersignatur PW (Peter Paul Werner, 1689-1771). 14.55 g. Kellner 288. Slg. Erlanger 689. Sehr selten / Very rare. Feine Patina / Nice toning. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 6580/USD 7575) 7500.-



Oldenburg, Herzogtum



- 1062 **Peter Friedrich Ludwig, 1785-1823, als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm.** Goldmedaille o. J. (1813). Goldene Zivilverdienstmedaille. OLDENBURGS BÜRGER KRONE Mauerkrone, unten EIN GOTT EINE WAHRHEIT EIN RECHT Rv. DAS / VATERLAND / DEM / SOHNE im oben gebundenen Eichenkranz. 37.6 mm. 36.68 g. Nimmergut 1945. Slg. Willers 1574. Heyden 492. Hessenthal-Schreiber 1208. OEK 1543. Äusserst selten / Extremely rare. Mit Original-Henkel / With original loop. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 6580/USD 7575) 7500.-
Exemplar der Slg. Brand, Auktion Leu 67, Oktober 1996, Nr. 3480 (erworben von Charles Seltmann, Cambridge im Januar 1921).



Pfalz, Kurlinie



1,5:1



1063



1,5:1

Münzen und
Medaillen GmbH

- 1063 **Ruprecht II. 1390-1398.** Goldgulden o. J. (1394-1396), Oppenheim. *S*IOhES° - BNDICT* [Doppeladler]
Der hl. Johannes steht von vorn, zwischen seinen Füßen die bayerischen Wecken. Rv. *MONETA * IN *
OPPENHEIM Quadriertes Wappen Pfalz-Bayern im gespitzten Dreipass. 3.43 g. Felke 599. Fr. 1970 a. Sehr
selten / Very rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Gutes vorzüglich / Good extremely fine.
(~€ 2630/USD 3030) 3'000.-



1,5:1



1064



1,5:1



- 1064 **Johann Kasimir, 1576-1592.** Taler 1578, Heidelberg. *IOH*CASIMIRVS*COM*PAL*RHE*D VX*BAV*
Hüftbild nach rechts im Prunkharnisch mit Halskrause, in der Rechten ein geschulterter Streitkolben der auf
das A von BAV zeigt, in der Linken ein Schwertknauf. Rv. *CON - STANTER* - *ET*SINCERE* - 1578
Das viergeteilte Wappen Pfalz-Bayern auf Lorbeer- und Palmzweig auf einem Ring ruhend, dessen oberer Teil
aus zwei verschlungenen Händen mit Krausen gebildet und dessen unterer Teil durch einen gefassten spitzen
Diamanten geschlossen ist. 29.06 g. Slg. Memmesheimer 2217. Dav. 9641. Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung / Very rare, especially in this condition. Hübsche Patina / Attractive patina. Vorzüglich / Extremely
fine.
(~€ 8770/USD 10100) 10'000.-



Pfalz-Neuburg, Herzogtum



1065



- 1065 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1625.** 1/2 Taler 1623, Gundelfingen. 13.44 g. Noss 313 d/c. Slg. Memmesheimer -. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Etwas dezentrierte Walzenprägung / Slightly off-center. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 1755/USD 2020)

2'000.-

Sachsen, Herzogtum, ab 1547 Kurfürstentum Ernestiner



1066



1066

- 1066 **Friedrich III. der Weise 1486-1525.** Guldengroschen o. J. (nach 1507). Auf die Generalstatthalterwürde. Mit Titel Maximilians I. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Geharnischtes Brustbild nach rechts mit Drahthaube, auf dem Harnisch IHS : MARIA Umschrift: FRID' • DVX • SAX' (Wappen) ELECT' • IMPER (Wappen) QVE • LOCVM : TEN (Wappen) E'S : GENERA' (Wappen). Rv. Reichsadler, Kopf nach links, mit Wappenschild auf der Brust. Umschrift: (Kreuz mit Punkten) MAXIMILIANVS • (Kreuz mit Punkten) • ROMANORVM • (Kreuz mit Punkten) • REX • * • SEMPER * AVGVST • 28.76 g. Schnee 37. Dav. vgl. 9699. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung / Very rare, especially in this condition. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Albertiner



1067



- 1067 **Friedrich August I. 1694-1733.** Dukat 1697, Dresden. Auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 3.43 g. Kahnt 247. Fr. 2830. Leicht gewellt / slightly wavy flan. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine.

(~€ 1315/USD 1515)

1'500.-



1065 1,5:1



1066 1,5:1



1067 2:1





Sachsen-Hildburghausen, Herzogtum



1068



- 1068 **Ernst, 1680-1715.** Taler 1708, Coburg. Auf die Einsetzung seines Sohnes Ernst Friedrich als Nachfolger. Die geharnischten Brustbilder von Ernst und seinem Sohn, Erbprinz Ernst Friedrich, mit Allongepertücken nebeneinander nach rechts. Rv. Sechsfach behelmtes, 18-feldiges Wappen, darunter zwei gekreuzte Zainhaken und die Signatur H - E - A (Münzmeister Heinrich Ernst Angerstein). Hollmann 5. Dav. 2728. Äusserst selten / Extremely rare. Feine Patina / Nice toning. Kleiner Schrötlingsfehler am Rand / Minor flan defect at the edge. Sehr schön / Very fine. (~€ 4385/USD 5050)

5'000.-

Der Münzmeister Angerstein hatte unter Herzog Albrecht von Sachsen-Coburg die Stahlhütte in Coburg gekauft (Standort des heutigen Theaters), in derselben eine ordentliche Münzstätte errichtet und für Herzog Albrecht und dann auch für Hildburghausen und Meiningen Münzen geschlagen. Es bleibt ungeklärt, wie lange er die Hildburghäuser Münzen in Coburg geschlagen hat.

Schleswig-Holstein-Plön, Herzogtum



1069



- 1069 **Joachim Ernst, 1622-1671.** Taler 1625, Reinfeld. Geharnischtes Brustbild mit langen Haaren, Spitzenkragen und Feldbinde. Rv. Dreifach behelmtes fünffeldige Wappen mit dem Oldenburgisch-Delmenhorster Mittelschild zwischen M - A (Michael Andrea, Münzmeister in Reinfeld). 28.93 g. Lange 748. Dav. 3719. Von allergrösster Seltenheit / Of the highest rarity. Kleiner Schrötlingsfehler am Rand / Minor flan defect at the edge. Sehr schön / Very fine. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-

Joachim Ernst war ein wissenschaftlich hochgebildeter Fürst, der die Hochschulen zu Giessen und Tübingen besucht hatte. Er erbaute vor 1636 das Schloss Plön in seiner jetzigen Form, errichtete in Reinfeld eine sogenannte Fürstenschule und umgab sich mit einem ansehnlichen Hofstaat.



Schleswig-Holstein-Schauenburg, Grafschaft



1,5:1



1070

- 1070 **Ernst III., 1601-1622.** Taler o. J., Altona. Biblischer Taler. Der geharnischte, nach rechts reitende Graf. Rv. Biblische Darstellung einer geschmückten Frau, die auf einem siebenköpfigen Drachen über einer Stadtmauer nach rechts reitet, in der erhobenen Linken einen Kelch haltend, am Boden eine Heuschrecke und ein dem Drachen entgegenspringendes Lamm. 28.73 g. Lange 837. Weinmeister 152. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Feine Patina / Nice toning. Kleine Kratzer / Small scratches. Sehr schön / Very fine.

(-€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Die "Hure Babylon" wird in der Offenbarung Johannes, Kapitel 17 u. 18, als eine reich geschmückte Frau mit einem goldenen Becher in der Hand, die auf einem roten Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern sitzt beschrieben. Sie ist eine Allegorie für die Gegner der Gläubigen und als Symbol des römischen Weltreiches zu verstehen. In der Zeit der Reformation verband man die Hure Babylon als Sinnbild der römisch-katholischen Kirche. Das Lamm und die Heuschrecke sind unklar. In der Offenbarung gibt es keine direkten Bezüge. Vielleicht repräsentiert das Lamm die Unwissenden, die sich der Hure Babylon unterwerfen und die Heuschrecke die damit verbundenen Katastrophen.



Solms-Laubach, Grafschaft



1,5:1



1071



1,5:1



- 1071 **Christian August, 1738-1784.** Taler 1754, Nürnberg. Auf den Tod seiner dritten Gemahlin Dorothea Wilhelmine, Tochter des Sachsen-Weissenfelsischen Hof- und Kammerrats Ernst Zacharias Bötticher. Stempel von P. P. Werner. Die Medaillons mit den einander zugewandten Brustbildern des Grafen und seiner Gemahlin. Rv. Sarg der Verstorbenen zwischen von Genien gehaltenen Wappen. 29.12 g. Joseph 448. Dav. 2781. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Herrliche Patina / Most attractive patina. Prachtvolle Erhaltung. FDC / Cabinet piece. Brilliant uncirculated. (~€ 2630/USD 3030)

3'000.-

Ulm, Stadt



1,5:1



1072



1,5:1



- 1072 **Dukat 1636.** Verzierter ovaler Stadtschild, darüber ein Engelsköpfchen mit Flügeln, unten die Münzmeistersignatur HL-K (Hans Ludwig Kienlin). Rv. DVCATVS / NOVVS / REIPVBL / VLMEN / SIS / 16-36 in geschweifter Einfassung. 3.47 g. Nau 119. Sl. Wurster -. F. 3480. Sehr selten / Very rare. Leicht gewellt / Slightly wavy flan. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



Württemberg, Herzogtum



1073



1,5:1



1073

- 1073 **Ulrich, 1534-1550.** Taler 1537. Mit österreichischem Gegenstempel auf der Rückseite: Doppeladler. * D : G • VL : DVX • WIRT : ET : TECK • CO : MO : BELL : Z Brustbild l. mit Hut, umgelegtem Mantel und einfacher Kette. Rv. * DA • GLORIAM • DEO • OMNIPOTENTI • Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 1 • 5 - 3 • 7. 27.45 g. Klein/Raff 100 a. Moser/T. 120. Dav. 9961. Sehr selten / Very rare. Kleiner Schrötlingsfehler / Minor flan defect. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-



1074



1,5:1



1074



- 1074 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. EBERH.LUD-D.G.DUX WURTEMB• Brustbild mit Allongeperücke im römischen Harnisch und umhängenden Mantel nach rechts. Rv. *+CUM DEO ET DIE+* Das quadrierte Wappen unter Fürstenhut, darunter die geteilte Jahreszahl und die Signatur des Münzmeisters Johann Jakob Wagner. Mit Randschrift: "+DES+HOCHSTEN+HAND+SEZT+ALLE+ LAND+ IN+SICHREN +STAND". 29.05 g. Klein/Raff 34 c. Ebner 32. Dav. 7880. Selten / Rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-
Der erste Württemberger Taler mit Randschrift.



Württemberg-Oels, Herzogtum



1,5:1



1075



- 1075 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** Silbermedaille 1677. Auf das 5-jährige Ehejubiläum mit Eleonora Karolina von Mömpelgard. Stempel von J. Neidhart. SYLVIVS:FRIDERICUS:D:G:DUX:WURTTEMB:TEC:IN:SIL:OLS• Brustbild des jungen Fürsten mit grosser Perücke in reich verziertem Harnisch mit Löwenkopfschulter halbrechts. Rv. ELEONORA:CAROLINA:D:G:DUCISS.WURTTEMB.TEC:&OLS. Brustbild der Fürstin mit tiefem Dekoletté halblinks. Mit Randschrift: ✦SI.DEUS.PRO.NOBIS.QUIS.CONTRA.NOS. ANNO.CHRISTI.MDCLXXVII.CONIUGII.QUINTO. (Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein). 66.17 g. Raff 62. F.u.S. 2313. Sehr selten / Very rare. Prachtvolle Medaille mit feiner Patina / Cabinet piece with nice patina. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 13160/USD 15150)

15'000.-



Würzburg, Bistum



1076

1076

1,5:1

- 1076 **Melchior Zobel von Giebelstadt zum Guttenberg, 1544-1558.** Guldentaler zu 72 Kreuzern 1552. Mit Titel Karls V. MELCHIOR•EPS•WIRCE•FRAC•DVX Der hl. Kilian mit Schwert und Krummstab hinter dem vierfeldigen Wappen. Rv. CAROLI•V•IMP•AVG•P•F•DECRETO Gekrönter Doppeladler mit dem Reichspfal auf der Brust, darin die Wertzahl 7Z. 30.62 g. Helmschrott 29. Schulden 3721. Dav. 9970. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Gutes sehr schön / Good very fine. (-€ 17545/USD 20200)

20'000.-

Bei dem Stück handelt sich um die erste Talerprägung von Würzburg.



**Deutsche Reichsmünzen
Bayern, Königreich**



1,5:1



1077



1,5:1



1077 **Ludwig II. 1864-1886.** 20 Mark 1875 D, München. 7.95 g. J. 197. Fr. 3763. Seltener Jahrgang / Rare date.
Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-



1,5:1



1078



1,5:1



1078 **Ludwig III. 1913-1918.** 20 Mark 1914, München. J. 202. Fr. 3772. Selten / Rare. PCGS MS63.
(~€ 5265/USD 6060) 6'000.-

Bremen, Hansestadt



1,5:1



1079



1,5:1

Hanseatische Münzhandlung
Bremen

1079 **10 Mark 1907 J, Hamburg.** 3.94 g. J. 204. Fr. 3774. Selten / Rare. Vorzüglich / Extremely fine.
(~€ 1755/USD 2020) 2'000.-



Lübeck, Hansestadt



1080



pro aurum
HISTORICAL COINS

1080 10 Mark 1906 A, Berlin. 3.98 g. J. 228. Fr. 3799. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 1755/USD 2020) 2'000.-

Preussen, Königreich



1081



1081 **Wilhelm II. 1888-1918.** 2 Mark 1899 A, Berlin. J. 102. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. PCGS PR67CAM. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-

Sachsen-Altenburg, Herzogtum



1082



1082 **Ernst, 1853-1908.** 5 Mark 1901. Zum 75. Geburtstag. J. 143. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. NGC PF66. (~€ 1755/USD 2020) 2'000.-



1080 2:1



1081 2:1



1082 1,5:1





Sachsen-Meiningen, Herzogtum



1083



- 1083 **Georg II. 1866-1914.** 20 Mark 1910 D, München. 7.94 g. J. 281. Fr. 3860. Sehr selten. Nur 1'004 Exemplare geprägt / Very rare. Only 1'004 pieces struck. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 12280/USD 14140)

14'000.-

Sachsen-Weimar-Eisenach. Grossherzogtum



1084



- 1084 **Carl Alexander, 1853-1901.** 20 Mark 1896 A, Berlin. J. 282. Fr. 3863. Selten / Rare. PCGS PR63.

(~€ 5265/USD 6060)

6'000.-

Württemberg, Königreich



1085

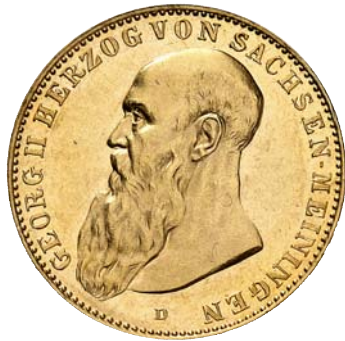


- 1085 **Wilhelm II. 1891-1918.** 3 Mark 1916 F, Stuttgart. Zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. 16.60 g. J. 178. Sehr selten / Very rare. Vorderseite mattiert / Obverse matted. Polierte Platte. FDC / Choice Proof.

(~€ 6140/USD 7070)

7'000.-

Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



1083 2:1



1084 2:1



1085 2:1





ECUADOR



1,5:1



1086



1,5:1

HERITAGE
AUCTIONS

- 1086 **Republik.** 8 Escudos 1839, MV-Quito. First Liberty type. 26.93 g. KM 23.1. Fr. 3. Sehr selten / Very rare. Kleiner Kratzer im Avers / Small scratch on obverse. Fast vorzügliches Exemplar mit Prägeglanz / About extremely fine specimen with mint luster.

(~€ 4385/USD 5050)

5'000.-

FRANKREICH

Karolinger



2:1



1087



2:1

- 1087 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Melle. HLVDVVICVS IMP AVC Belorbeertes Brustbild nach rechts. Rv. +METALLVM Prägewerkzeuge. 1.61 g. MG 396. Depeyrot 607. Äusserst selten / Extremely rare. Überdurchschnittliche Erhaltung / Magnificent condition. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine.

(~€ 7020/USD 8080)

8'000.-

Exemplar der Slg. Lockett, Auktion Glendining & Co., London 1956, Nr. 326 und der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 1172.



Königreich und Republik



1088

1,5:1

- 1088 **Charles IX. 1560-1574.** Goldmedaille 1565. Auf König Charles IX und seine Mutter Katharina von Medici. Unsigniert, von G. Martin. +CAROLVS•IX•GALLIARVM REX CHRISTIANISS 1565 Belorbeertes und geharnischtes Brustbild nach rechts mit umgelegtem Mantel. Rv. KATHARI•REGIN•HENRI•II•VXOR•FRANCIS ET CAROL•REGVM MATER Brustbild Katharinas nach links mit hochgeschlossenem Kragen und Witwenschleier. 36.5 mm. 22.68 g. Jones 83. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Kleine Randfehler / Some small edge nicks. Sehr schön-fast vorzügliche Originalprägung / Very fine-about extremely fine original strike. (~€ 70175/USD 80810)

80'000.-



1089



1089

- 1089 **Louis XIV. 1643-1715.** Goldmedaille o. J. La Chambre de Commerce de Lyon. Stempel von Thomas Bernard. LUDOVICUS MAGNUS REX CHRISTIANISSIMUS• Büste nach rechts. Stempelschneidersignatur unter dem Halsabschnitt. Rv. AUGUSTA COMMERCIORUM TUTELA auf einer Banderole, der König im Ornat steht nach links und übergibt der Stadtgöttin von Lyon ein Caduceus, im Hintergrund ein Fluss mit Schiffen in einer Landschaft und die Zitadelle von Lyon auf einem Berg, im Abschnitt: X·VIRI LUGDUNENSES / COMMERCII REGUND• 41.3 mm. 57.56 g. Divo vgl. 291 (dort mit der Jahreszahl 1702). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Feine Patina / Nice toning. In einer runden mit Leder (Galuchat) bezogenen Schachtel / In round leather (galuchat) box. Vorzügliches Prachtexemplar / Extremely fine cabinet piece.

(~€ 43860/USD 50505)

50'000.-



1090



- 1090 Goldmedaille 1703. La Chambre de Commerce de Rouen. Stempel von Thomas Bernard. LUDOVICUS MAGNUS REX CHRISTIANISSIMUS• Büste nach rechts. Stempelschneidersignatur unter dem Halsabschnitt. Rv. FIRMATA CONSILIO COMMERCIA• Merkur sitzt auf einer Kiste nach links, den Kopf nach rechts gewandt, in der erhobenen Rechten den Cuduceus, rechts und links Waren, Kompass und Karte, im Hintergrund die Stadtansicht mit der Seine und Schiffen im Vordergrund, im Abschnitt: IX·VIRI ROTHOMAGENSES• / COMMERCII REGUNDIS• / M·DCCIII• 41.4 mm. 72.76 g. Divo -. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Winziger Schrötlingsfehler am Rand / Tiny flan defect at the edge. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen.

(~€ 43860/USD 50505)

50'000.-



1089 2:1



1090 2:1





1091

- 1091 **Louis XV. 1715-1774.** Goldmedaille 1757. Auf die Geburt seines dritten Enkels Karl Philipp (später König Karl X.) und die Wiederherstellung der Grafschaft Artois. Stempel von R. Filius und C. N. Roëttiers. LUD•XV•REX - CHRISTIANISSIMUS Drapierte und belorbeerte Büste, unter dem Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. Rv. ARTESIA IN ANTIQUUM DECUS RESTITUTA Gallia hält das Kind auf den Armen und empfängt von der anderen weiblichen Figur (Artois) einen Lorbeerkranz, vor ihr liegt die Grafenkrone, auf der Abschnittsleiste die Stempelschneidersignatur, im Abschnitt: COMITE DATO / M•DCC•LVII• 41.9 mm. 58.70 g. Page-Divo/Divo 159. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Abschlag von leicht rostigen und dann polierten Stempeln / Struck from slightly corroded and then polished dies. Kleines Probierloch im Rand / Tiny testhole in the edge. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen.

(-€ 39475/USD 45455)

45'000.-



1092

- 1092 **Louis XVI. 1774-1792.** Goldmedaille o. J. Preismedaille der königlichen medizinischen Gesellschaft von Paris. Stempel von B. Duvivier. LUD.XVI.REX - CHRISTIANISS Drapierte Büste mit langem Haar nach rechts, unter dem Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur. Rv. PRIX / DE LA SOCIÉTÉ / ROYALE / DE MÉDECINE / DE PARIS 41.7 mm. 59.39 g. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Winziger Randfehler / Tiny edge nick. Vorzügliches Exemplar / Extremely fine specimen.

(-€ 39475/USD 45455)

45'000.-



1093

1,5:1

1093



Patrick Guiffard Collection

- 1093 **I. Kaiserreich. Napoleon I. 1804-1815.** 20 Francs 1809 K, Bordeaux. 6.46 g. Gadoury 1025. Fr. 513. Sehr selten. Nur 3'614 Exemplare geprägt / Very rare. Only 3'614 pieces struck. Leicht justiert am Rand / Minor adjustment marks at the edge. Fast vorzüglich / About extremely fine.

(-€ 875/USD 1010)

1'000.-



1091 2:1



1092 2:1





1094

1,5:1

1094

Patrick Guillard Collection

- 1094 20 Francs 1815 A, Paris. Randschrift: DIEU PROTEGA FRANCE. 6.41 g. Gadoury 1025 a. Fr. 522. Selten / Rare. Winziger Kratzer / Tiny scratch. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 660/USD 760)

750.-



1095

1,5:1

1095

- 1095 Satirische Propagandaprägung. Gegenstempel "Napoléonkopf" auf: Württemberg. Friedrich I. 1806-1816. Kronentaler 1810, Stuttgart. 29.36 g. Stutzmann 1626 ab. Klein/Raff 29.2 Anm. Selten und interessant / Rare and interesting. Münze: Sehr schön-vorzüglich / Coin: Very fine-extremely fine. Gegenstempel: FDC / Counterstamp: Uncirculated. (~€ 1755/USD 2020)

2'000.-



1,5:1

1096

1,5:1



Patrick Guillard Collection

- 1096 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1834 L, Bayonne. 12.89 g. Gadoury 1106. Fr. 559. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. Kleiner Schrötlingsfehler am Rand / Minor flan defect at the edge. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 1405/USD 1615)

1'600.-



1,5:1



1097



1,5:1

NUMISMATICA
GENEVENSIS SA

- 1097 **3. Republik, 1871-1940.** 100 Francs 1896 A, Paris. 32.22 g. Äusserst selten. Nur 400 Exemplare geprägt / Extremely rare. Only 400 pieces struck. Winzige Randfehler / Very tiny edge nicks. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 10525/USD 12120)

12'000.-

Objekte



1098
(Fläschchen 1:2)



Münzenhandlung
ERWIN DIETRICH AG
Seit 1957

- 1098 Ohne Jahresangabe (ca. 1920/1930). Edelmetall. Rhodium (rein) in einem versiegelten, dekorativen Glas. Hersteller: Marret, Bonnin, Lebel & Guieu, 220 Rue Saint-Martin, PARIS. 1349.00 g. Sehr seltenes "Zeitdokument" / Very rare historical item. Neuwertig / As new. (~€ 35090/USD 40405)

40'000.-



GRIECHENLAND



1099

- 1099 **Otto, 1832-1862.** Silbermedaille 1850. Verdienstmedaille. Stempel von K. Lange. Brustbild in Uniform nach links. Rv. ΤΟΙΣ / ΕΥΛΟΚΙΜΟΙΣ / ΕΝ / ΕΠΙΣΤΗΜΗ / Arabeske im Lorbeerkrantz. 37.4 mm. 21.87 g. Wiener Stempelsammlung 3564 Anm. Äusserst selten / Extremely rare. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 5265/USD 6060)

6'000.-



1100

- 1100 **Georg I. 1863-1913.** 100 Drachmen 1876. Kopf des Königs nach links gewandt, darunter die Jahreszahl. Rv. Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Unten die Wertangabe. 32.22 g. Divo 44. Schl. 4. Fr. 13. Von grösster Seltenheit. Nur 76 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 76 pieces struck. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 35090/USD 40405)

40'000.-

GROSSBRITANNIEN



1101

Knightsbridge Coins Est. 1975

- 1101 **Henry VI. 1422-61.** Noble o. J. (1422-1427), Calais. Münzzeichen Lilie. Der gekrönte und geharnischte König steht von vorn in einem Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend. Rv. Blumenkreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln im Achtpass, im Zentrum h. Seaby 1803. Fr. 112. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. PCGS MS62. (~€ 3510/USD 4040)

4'000.-



1099 1,5:1



1100 1,5:1



1101 1,5:1





1102

MONNAIES & GEMMES  Alexandre de Miguel

- 1102 **Philipp und Mary, 1554-1558.** Angel o. J. (1554-58), London. Münzzeichen Lilie. St. Michael tötet den Drachen mit der Lanze. Rv. Schiff auf Wellen, in der Mitte kreuzförmiger Mast mit vierfeldigem Wappen, zu den Seiten P - M für Philip und Mary. 5.02 g. Seaby 2496. Fr. 196. Sehr selten / Very rare. Kleine Kratzer und leicht gewellt / Small scratches and slightly wavy planchet. Sehr schön / Very fine. (~€ 6580/USD 7575)

7500.-



1103

- 1103 **Charles II. 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1660). Auf die Wiederherstellung des Königreiches. Stempel von J. Roettiers. Dapiertes Brustbild in antikem Harnisch nach rechts. Rv. Herkules, Minerva, Pax, Merkur und Prudentia stehen um Altar, davor liegende Britannia. 63.4 mm. 106.65 g. van Loon Tf. 483/2. Eimer 214. Äusserst selten / Extremely rare. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 5700/USD 6565)

6'500.-



1104

- 1104 **George III. 1760-1820.** Pattern-Guinea 1798. Geprägt in Gold auf eine dünne Rondelle (1 mm) geprägt. Stempelschneider Conrad H. Kuchler. Belorbeerte Büste des Königs nach links. Rv. Gekröntes Wappen. Glatte Rand. 8.32 g. Wilson und Rasmussen 109, R5. Von grösster Seltenheit. Nur ca. 10 Exemplare bekannt / Of the highest rarity. Only about 10 pieces known. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1102 1,5:1



1103 1,5:1



1104 1,5:1



1105

Knightsbridge Coins Est. 1975

1105 **George V. 1910-1936.** 2 Pounds 1911, London. Seaby 3995. Fr. 403. Prachtexemplar / Cabinet piece. PCGS PR64.

3'500.-



1106

Knightsbridge Coins Est. 1975

1106 **George VI. 1936-1952.** 5 Pounds 1937, London. Seaby 4074. Fr. 409. PCGS PR64DCAM.

(~€ 7020/USD 8080)

8'000.-



1107

pro aurum
HISTORICAL COINS

1107 **5 Pounds 1937, London.** 39.97 g. Seaby 4074. Schl. 654. Fr. 409. Leichte Haarlinien / Minor hairlines. Polierte Platte. FDC / Choice Proof.

(~€ 3510/USD 4040)

4'000.-



1108

1108 **2 Pounds 1937, London.** Seaby 4075. Fr. 410. PCGS PF65.

(~€ 3070/USD 3535)

3'500.-



INDIEN

British East India Company



2:1



1109



2:1



- 1109 **Victoria 1837-1901. 5 Rupees 1879. Restrike. Schl. 945. Fr. 1607a. Selten / Rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. NGC PL66.**

(-€ 4825/USD 5555)

5'500.-



1110



HESSDIVO

Tradition in Numismatik

- 1110 **Silbergussmedaille o. J. (um 1890). Auf den zoologischen Garten in Calcutta. Elefanten vor Urwald. Rv. Inschrift in Urdu. 185.99 g. Puddester vgl. 876.3. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Vorzüglich / Extremely fine.**

(-€ 4385/USD 5050)

5'000.-

Exemplar der Auktion Hess Divo AG 327, Zürich Oktober 2014, Nr. 523 und der Auktion SINCONA AG 11, Zürich Mai 2013, Nr. 1656. Der zoologische Garten in Calcutta wurde 1886 durch den Prinz von Wales eingeweiht und bestand auf dem Gelände bis 1911. Diese extrem seltene Silbermedaille erinnert an die friedliche Koexistenz der indischen Moslems und Hindus vor der blutigen Teilung des Landes im Jahre 1947.



IRAN



Jean-Luc VAN DER SCHUEREN

- 1111 **Sultan Ahmad Shah, 1327-1344 AH (1909-1925).** 2 Tomans 1331 AH (1913 AD). 5.61 g. KM - (vgl. Pn38). Fr. - (vgl. 83 a). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 2195/USD 2525) 2'500.-
- Bei den Stücken des Jahres 1331 AH handelt es sich vermutlich um Probepprägungen, die in der Münzstätte Brüssel hergestellt wurden.

ITALIEN

Königreich



chaponnière
& firmenich sa

- 1112 **Vittorio Emanuele II Re Eletto, 1859-1861.** 20 Lire 1860 B, Bologna. 6.43 g. Mont. 104. Pagani 430. Fr. 256. Von grösster Seltenheit. Nur 159 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 159 pieces struck. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 78945/USD 90910) 90'000.-



chaponnière
& firmenich sa

- 1113 **Vittorio Emanuele II. 1861-1878.** 100 Lire 1872 R, Roma. 32.17 g. Mont. 127. Pagani 452. Fr. 9. Sehr selten. Nur 661 Exemplare geprägt / Very rare. Only 661 pieces struck. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 13160/USD 15150) 15'000.-



1112 2,5:1



1113 2:1





Gadoury
MONNAIES DE PRESTIGE
à MONACO

1114

- 1114 **Umberto I. 1878-1900.** 100 Lire 1888 R, Rom. Pagani 570. Schl. 58. Fr. 18. Selten / Rare. Überdurschnittliche Erhaltung / Magnificent condition. PCGS MS62. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-



Gadoury
MONNAIES DE PRESTIGE
à MONACO

1115

- 1115 **Vittorio Emanuele III. 1900-1946.** 100 Lire 1912 R, Rom. Pagani 641. Schl. 88 Fr. 26. Selten. Nur 4'946 Exemplare geprägt / Rare. Only 4'946 pieces struck. PCGS MS63+.

(~€ 6580/USD 7575)

7'500.-



1116

- 1116 100 Lire 1936 Anno XIV, Rom. Stempel von G. Romagnoli. VITTORIO · EMANVELE · III · RE · E · IMP · Kopf nach rechts, darunter die Signatur des Medailleurs. Rv. ITA - L - IA Liktör schreitet links mit Fasces und Victoria, links über der Bodenlinie - 1936, rechts XIV / R. Im Abschnitt LIRE (gekröntes Wappen) 100. 8.80 g. Pagani 650. Schl. 116. Fr. 35. Von grösster Seltenheit. Nur 816 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 816 pieces struck. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. FDC / Uncirculated.

(~€ 10965/USD 12625)

12'500.-



1117

- 1117 50 Lire 1936 Anno XIV, Rom. Stempel von G. Romagnoli. VITT · EM · III · - RE · E · IMP · Kopf nach links, darunter Signatur des Medailleurs. Rv. ITA - LIA Rv. Standarte bestehend aus römischem Adler (Aquila) über Wappen von Savoyen und Fasces. Im Feld: 1936 - XIV / L. - 50. Ganz klein links Münzzeichen R. 4.40 g. Pagani 661. Schl. 118. Fr. 37. Von grösster Seltenheit. Nur 790 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 790 pieces struck. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. FDC / Uncirculated.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1114 1,5:1



1115 1,5:1



1116 1,5:1



1117 1,5:1





Lucca



1118

Hess AG

- 1118 **Republik.** Fiorino oder grosso d'oro o. J. Geprägt 1209-1315 im Namen von Otto IV. •OTTO• - •REX• Ottomonogramm, drei Kugeln im Zentrum oberhalb der Linie. Rv. •S•VVLT• - •DLVCA• Gekrönte und bärtige Büste Christi nach links. 3.58 g. MIR 120. Bellesia I. CNI XI,74,2. Fr. 483. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtexemplar / Cabinet piece. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 87720/USD 101010) 100'000.-

Exemplar der Auktion Morton & Eden, London 28.11.2006, Nr. 494. Otto war der dritte Sohn von Heinrich dem Löwen, Herzog von Bayern und Sachsen, und der Enkel von König Heinrich II. von England. Im Jahre 1190 wurde er der Pflegesohn von Richard I. von England, der sein mütterlicher Onkel war. Eine freundschaftliche Beziehung zur englischen Königsfamilie sicherte Otto eine solide politische und finanzielle Unterstützung in seiner späteren Karriere. Richard versuchte, seinen persönlichen Nutzen sowie Ottos politische Bedeutung zu erhöhen, indem er ihm die Grafschaft York anbot und später Ottos Ehe mit Margarethe, Tochter und Erbin von König Wilhelm von Schottland, aushandelte, aber beide Versuche scheiterten. 1196 belehnte Richard Otto mit der Grafschaft Poitou. Nach dem Tod des Kaisers Heinrich VI. wurde Otto von den Fürsten gegen Heinrichs Bruder Philipp von Schwaben und die Staufeu-Dynastie zum Nachfolger gewählt. Im Jahr 1208 Otto wurde zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und König von Italien gekrönt. Durch seinen Machtgier in den italienischen Staaten und im Königreich Sizilien kam es zum Zerwürfnis mit dem Papst. Er wurde von Innozenz III. exkommuniziert. Deutsche Adlige beklagten die sich durch die Aktivitäten in Italien ergebende Vernachlässigung ihrer Interessen im nördlichen Teil des Reiches. So wandten sie sich nun an Friedrich II., den Sohn Heinrichs VI. als einen weiteren potenziellen Thronanwärter. 1215 musste Otto durch die neuen Machtverhältnisse auf den Thron verzichten. Die Münze mit der Inschrift "König Otto" (OTTO.REX) wurde vermutlich unter Ottos Herrschaft als König von Italien zwischen 1208 und 1212 geprägt.

Mantua



1119

- 1119 **Vincenzo II. Gonzaga, 1626-1627.** Silbergussmedaille o. J. (1627). Stempel von Gaspare Moroni Mola. VINCEN II • D • G • DVX • MANT • VII • E • M • F • V • Geharnischte Büste des Herzogs mit breitem Kragen und geflügelter Frauenfigur auf der Schulter nach rechts. Rv. (Ornament) ♦ FERIS ♦ TANTVM ♦ INFENSVS ♦ Stehender Jagdhund mit Halsband und Anhänger. 44.3 mm. 33.40 g. Magnaguti IX. 81. Sehr selten / Very rare. Hübsche Patina / Attractive patina. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 5265/USD 6060) 6'000.-
- Die Medaille ähnelt dem Ducatone des Jahres 1627, allerdings trägt der Herzog hier eine Löwenkopffatache.



1118 3:1



1119 1,5:1

Mailand



1120



1120 **Ludovico XII. d'Orléans, 1500-1513.** Testone o. J. Geharnischtes Brustbild mit einem mit Lilien verzierten Baret nach rechts. ⚔•LVDOVICVS D G•FRANCOR•REX• Rv. •ME-DIOL-AN-I•D-V-X• Der heilige Ambrosius reitet nach rechts, unten der französische Lilienschild. CNI V,206,31. Crippa 3/B. MIR 236/2. Sehr selten / Very rare. Etwas Belag auf dem Reverse / Some spots on the reverse. Überdurchschnittlich gut ausgeprägt, vorzüglich / Exceptionally well struck, extremely fine. (~€ 5265/USD 6060)

6'000.-

Pavia



1121



1121 **Carlo Magno, 774-814.** Tremissis (773/4-781), Ticinum (Pavia). Balkenkreuz + DOM(VI)S • (CAR)OIVS Rv. Im Innenkreis sechsstrahliger Stern mit mit kleinen Strahlen in den Zwischenräumen. + FL•AVIATI TICINO 1.00 g. Bernareggi -. Bernareggi, Tremissi 82 var. Bernareggi, Moneta 39 var. MEC 1. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Schrötlingsriss / Flan crack. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Savoyen / Sardinien



1122



1122

1122 **Vittorio Amedeo III. 1773-1796.** Goldmedaille 1775. Im Gewicht von 15 Dukaten. Auf die Hochzeit von Karl Emauel IV. mit Marie Clotilde von Frankreich. Stempel von L. Lavy. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts. Rv. Die Büsten des Paares nach rechts. 50 mm. 52.87 g. U.d.S. 17. Äusserst selten / Extremely rare. Kleine Bearbeitungsstellen am Rand / Edge slightly tooled. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1120 1,5:1



1121 2,5:1



1122 1,5:1





Venedig

HERITAGE
AUCTIONS

- 1125 **Tomaso Mocenigo, 1414-1423.** Zecchino o. J. Montenegro 150. Fr. 1231. Prachtexemplar / Cabinet piece. NGC MS66. (~€ 440/USD 505)

500.-



- 1126 **Giovanni Corner II. 1709-1722.** Zecchino o. J. Geprägt mit den Stempeln des Soldo (12 bagattini). S * M * V . IOAN * CORN * Doge kniet nach links mit Kreuzstab in den Händen, davor der geflügelte Markuslöwe. Rv. * DEFENS • - • NOSTER * Christus steht von vorn mit segnender Rechten. 3.49 g. Montenegro - (zu 2332, R5, dort in doppeltem Gewicht). Fr. -. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. Gutes vorzüglich / Good extremely fine.

(~€ 6580/USD 7575)

7500.-

Exemplar der Auktion Künker 271, Berlin Februar 2016, Nr. 531.



- 1127 **Francesco Loredan, 1752-1762.** 12 Zecchini o. J. Mmz. GAC. *FRANC*LAVREDANO*DVX*
 VENETIAR* Blumenkreuz. Rv. *SANCTVS*MARKVS*VENET* / *140* Markuswappen. 41.33 g.
 Montenegro 2710 (dieses Exemplar). Paolucci 138. Fr. 1403 c. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity.
 Fast vorzüglich / About extremely fine. (-€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Exemplar der Auktion UBS 64, Zürich 2006, Nr. 2117.



Kunstmedaillen der Renaissance



1128



- 1128 Bronzegussmedaille 1446. Auf Isotta da Rimini. Modell von Matteo de Pasti, 1441-1467/68. ISOTTAE ARIMINENSI Büste nach rechts mit einfachem Rundhalskleid und Haaren, die mit gekreuzten Bändern, verziert mit einem Juwel auf der Stirn, hochgehalten werden und in Form von zwei Zöpfen zurückfallen. Rv. Elefant malatestiano, der rechts vom blühenden Grasboden zwischen zwei Rosen geht, unten MCCCCXLVI. 85.4 mm. 272.13 g. Hill 187. Armand I,21,19. Börner 32,64. Vorzüglicher Guss / Extremely fine cast

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Isotta Atti, gest. 1470, war erst die Geliebte, seit 1445, und wurde dann im Jahre 1456 die dritte Ehefrau von Sigismonda Pandolfo de Malatesta, geb. 1417, gest. 1468, Herrn von Rimini. Die Grösse unseres Stückes, als auch die Farbe, die Feinheit des Gusses sowie der Rand sprechen für eine frühe Entstehung des Gusses.



1129



1,5:1



1129

- 1129 Bronzemedaille o. J. (16. Jhdt.). ANTINOOS OKTIAIOS MAPAAO COPEYETOY Barhäuptige Büste nach rechts. Rv. Widder steht auf einer Abschnittsleiste nach rechts. 33.9 mm. 27.58 g. Klavans -. Sehr selten / Very rare. Feine Patina / Nice toning. Felder leicht geglättet / Fields slightly smoothed. Vorzüglicher zeitgenössischer Guss / Extremely fine contemporary cast.

(~€ 2630/USD 3030)

3'000.-

Antinoos, ein Jüngling aus Bithynium in Bithynien, wurde zum Geliebten Hadrians. Er ertrank 130 während der Ägyptenreise des Kaisers im Nil. Hadrian gründete daraufhin die Stadt Antinoupolis.



JAPAN



1130



- 1130 **Manen era.** Oban (10 Ryo) n. d. (c. 1860-62), Kyoto. 112.38 g. JNDA 09-11. Munro-pl. 13/4. C. 24 a2. Fr. 7. Äusserst selten / Extremely rare. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung und nahezu vollständigen und unbeschädigten Kalligrafien / Attractive specimen with nice goldpatina and with almost complete and undamaged calligraphy. Prachtexemplar vorzüglich-FDC / Cabinet piece, extremely fine-uncirculated.

(~€ 26315/USD 30305)

30'000.-

Dies ist die letzte Art der Obans, die von Japan vor der Eröffnung der Münzstätte in Osaka und der Reform des japanischen Münzwesens herausgegeben wurde. Der Oban wurde ursprünglich vom kaiserlichen Hof für wichtige geschäftliche Zahlungen genutzt oder diente als Geschenk an den Adel. Unser Oban ist in einer mit Samt ausgekleideten und beschrifteten Box untergebracht. Ebenfalls enthalten ist ein JNDA-Zertifikat (Japan Numismatic Dealers Association), das neben der Echtheit auch die Originalität der Kalligraphie bestätigt. Ein aussergewöhnliches Beispiel für diese begehrte grossformatige Goldmünze aus der Samurai-Ära.



KREUZFAHRER

Johanniter auf Rhodos



3:1



1131



Hess AG

- 1131 **Dieudonné de Gozon, 1346-1353.** Ducato o. J. (um 1350-1353). F•DEODAT'/MGR/S IOHES B Grossmeister kniet links, mit Stab, der die Fahne des Ordens trägt, die ihm von Johannes dem Täufer geschenkt wird. Rv. ✱hOSPITALIS QVENT'RODI Nimbierter Engel mit gespreizten Flügeln, auf dem offenen Grab Christi sitzend, in der rechten Hand ein Lilienzepter. 3.50 g. Ash. p. 299 = F. p. 42 = Schlumberger pl. IX, 22. Fr. 1. Gamberini 372. Ives A = Papadopoli pl. XII, 1. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtexemplar / Cabinet piece. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 87720/USD 101010) 100'000.-

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica 26, 27. Juni 2003, Nr. 3364 und der Auktion Nomos AG 1, Zürich 6. Mai 2009, Nr. 185. Dies ist eine der schönsten Goldmünzen des 14. Jahrhunderts. Das erste Exemplar dieses Typs wurde 1630 veröffentlicht, ist aber seitdem verloren gegangen; ein weiteres Exemplar erschien 1910. Das zweite heute bekannte Stück tauchte 1980 auf, die Münze in unserer Auktion kam zu Beginn dieses Jahrhunderts ans Licht. Der Engel, der auf dem Grab Christi sitzt, muss mit ziemlicher Sicherheit von einem zeitgenössischen Gemälde kopiert worden sein. Der Grossmeister, der für diese schöne Münze verantwortlich war, war Dieudonné de Gozon; vor seiner Wahl war sein grösster Anspruch auf Ruhm die Vernichtung eines angeblichen "Drachens", der das Volk von Rhodos terrorisierte (wahrscheinlich war es ein grosses Nilkrokodil, das einem Zirkus entkommen war). Diese Münze wurde mit ziemlicher Sicherheit gegen Ende der Regierungszeit von Gozon geprägt, da sein Nachfolger Pierre de Corneillan (1354-1355) ebenso seltene Exemplare desselben Typs prägte. Sie müssen in sehr geringer Zahl für Präsentationszwecke hergestellt worden sein. Sie gehören heute zu den grössten Raritäten der Münzen, die von den Johannitern auf Rhodos geprägt wurden.



LIECHTENSTEIN



1132

1,5:1

1132

- 1132 **Johann II. 1858-1929.** 20 Kronen 1898. Divo 89. HMZ 2-1374b. Fr. 12. Prachtexemplar / Cabinet piece. NGC MS66. (~€ 1755/USD 2020) 2'000.-
Es handelt sich um die höchste von NGC abgegebene Erhaltungsstufe für diesen Münztyp.

MAROKKO



1,5:1

1133

1,5:1



- 1133 **Mohammed III. 1757-1790.** 10 Mithqual 1201 H. (1787), Madrid. 16.66 g. Lecompte 1. Fr. 4. Sehr selten / Very rare. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-
Von den wenigen bekannten Exemplaren handelt es sich hierbei wohl um eines der am besten erhaltenen Stücke.

MEXIKO



1134



- 1134 **Carlos IV. 1788-1808.** 8 Escudos 1802, FT-Mexiko City. Assayers F und T (Francisco Arance Cobos und Tomas Butron Miranda). Cayon 14563. Calico-Tipo- 8#56. KM 159. Fr. 43. Überdurchschnittliche Erhaltung mit Prägeglanz / Extraordinary condition with mint luster. NGC MS62. (~€ 1405/USD 1615) 1'600.-



1135



1,5:1



1135

- 1135 **Fernando VII. 1808-1821. 8 Escudos 1808, Mexico.** Brustbild des Regenten nach rechts. Rv. Gekröntes Wappen zwischen der Wertangabe, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Schl. 1086. Calico/Trigo 37. Fr. 47. In dieser Erhaltung von grösster Seltenheit / Of the highest rarity in this grade. NGC MS66.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Es handelt sich um den mit Abstand höchsten Grade, den NGC für eine Münze dieses Typs vergeben hat. Das am zweitbesten bewertete Stück erhielt lediglich die Erhaltung MS63.



1136



- 1136 **8 Escudos 1812, JJ-Mexiko City. Cayon 16405. Calico-Tipo 19#50. KM 160. Fr. 47.** Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. NGC MS62+.

(~€ 2195/USD 2525)

2'500.-

Münzen mit diesem Porträt stammen ausschliesslich aus der Münzstätte von Mexiko City. Keine anderen kolonialen Münzstätten hatten je Münzen mit diesem Porträt geprägt. Fernando VII bestieg nach der Abdankung von Carlos III im Jahre 1808 den Thron und wandte sich kurz darauf an Napoleon Bonaparte mit der Bitte um Unterstützung. Statt aber auf Unterstützung zu stossen, wurde er von Napoleon Bonaparte gefangen genommen, welcher seinerseits seinen Bruder José Napoleon Bonaparte als Thronräuber von Spanien einsetzte. Weil die Münzstätten der Neuen Welt Fernando VII treu geblieben sind und das Material für die Herstellung von neuen Münzstempeln bereits erhalten haben, waren sie gezwungen, zu improvisieren und jeweils eigene Büsten des Königs zu entwerfen. Einige Münzstätten wie Popayan oder Nuevo Reino haben sich dabei für das Porträt des Vorgängers Carlos III entschieden und einfach die Umschrift entsprechend angepasst, während die Münzstätten von Lima, Santiago und Mexiko City sich dazu entschieden haben, eigene Porträts des inhaftierten Königs zu entwerfen. Bei der vorliegenden Münze mit der so genannten "Militärbüste" handelt es sich um eine abgeänderte Version des Porträts von Carlos III, bei welcher die Büste unverändert geblieben ist und der Kopf so modifiziert wurde, dass er jenem von Fernando VII ähnlich ist.

This portrait type was used exclusively by the Mexico City mint and is not found on any of the other branch colonial mints. Ferdinand VII took the throne after the abdication of Charles III in 1808, shortly after which he turned to Napoleon Bonaparte for support. Rather than being met with support Ferdinand VII was taken captive by Napoleon who in turn set up his brother Jose Napoleon Bonaparte as usurper king of Spain. As the new world mints remained loyal to Ferdinand VII and received the materials to produce dies for the king they were forced to improvise with their own bust types for Ferdinand VII. Some mints like Popayan and Nuevo Reino chose to use the portrait of the previous kind Charles III and simply modify the legends to that of Ferdinand VII. The mints of Lima Peru, Santiago Chile and Mexico chose to design their own portraits of the imprisoned king. In the case of this coin with the so called "military bust", it's a modified portrait of Charles III where the bust is identical to the previous king and the head was modified to resemble that of Ferdinand VII.



1137

MONNAIES & GEMMES  Alexandre de Miguel

- 1137 **Zweite Republik, 1867-1905.** 2 1/2 Pesos 1887, Mo-Mexiko. 4.23 g. KM 412.6. Fr. 148. Sehr selten. Nur 400 Exemplare geprägt / Very rare. Only 400 pieces struck. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-

NIEDERLANDE

Zeeland, Provinz



1138

Schulman b.v.
numismatists

- 1138 1/4 Ducat d'argent 1775. Abschlag in Gold. Stehender Ritter nach rechts mit geschultertem Schwert, hält mit der Linken an Bändern das gekrönte Wappen von Zeeland. Rv. Gekröntes Wappen in einer Kartusche, darüber die Jahreszahl. Delmonte - (vgl. 1008 a). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. PCGS MS62. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-

Königreich Holland



1139

chaponnière
& firmenich sa

- 1139 **Lodewijk Napoleon, 1806-1810.** Reichstaler 1809, Utrecht. 28.18 g. Schulman 134. Dav. 230. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Hübsche Patina / Attractive patina. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 13160/USD 15150) 15'000.-
Exemplar der Auktion Schulman 328, Amsterdam 2.11.2007, Nr. 141.



1137 2:1



1138 1,5:1



1139 1,5:1



NORWEGEN



1140

- 1140 **Christian IV. 1588-1648.** 8 Skilling 1642, Christiania. 2.31 g. Thesen 108. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Feine Patina / Nice toning. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-



1141

- 1141 **Christian V. 1670-1699.** Speciedaler 1692, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel) DANNER KONGIS NORDSKE FIELDE SLIGE FRUGTER HAR I VÆLDE. 28.72 g. Thesen 168 C. Müsseler 14.1/5. Dav. 3659. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung / Very rare, especially in this condition. Winziger Schrötlingsfehler / Tiny flan defect. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-

PERU



1142

HERITAGE
 AUCTIONS

- 1142 **Felipe V. 1700-1746.** 8 Escudos 1731, LN-Lima. Cob type. 27.16 g. Cayon 10019. KM 38.2. Fr. 7. Selten und gut ausgeprägt / Rare and well struck. Leichte Fassungs Spuren / Small traces of mounting. Gutes sehr schön / Good very fine. (~€ 2630/USD 3030) 3'000.-



1140 2:1



1141 1,5:1



1142 2:1



1143



- 1143 **Carlos III. 1759-1788.** 8 Escudos 1787, MI-Lima. 26.97 g. Cayon 12988. Fr. 32. Überdurchschnittliche Erhaltung / Extraordinary condition. Minimal justiert / Minimal adjustment marks. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 1315/USD 1515)

1'500.-



1144



- 1144 **Süd-Peru.** 8 Escudos 1838, MS-Cuzco. Strahlende Sonne, oben fünf Sterne, darunter vier gekreuzte Fahnen. Rv. Schwelender Vulkan rechts, Turm links, darunter ein Füllhorn, im Hintergrund Schiff unter Segel nach links auf dem Meer. KM 171. Fr. 92. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. NGC MS62. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-

Dieser Typ kommt sehr selten in guter Qualität vor, da die meisten Stücke entweder Schrötlingsfehler haben oder als Schmuckstücke verwendet wurden.

POLEN



1145



- 1145 **Sigismund III. 1587-1632.** 10 Dukaten 1612, Krakau. •SIGISMVNDVS•III•D•G•REX POLO ET SVEC: Gekröntes und geharnischtes Brustbild nach rechts. Rv. •M•D•LITVA:RVSI:PRVSI:-MASO•SAM:LIVON: XC Gekröntes Wappen mit dem Wasa-Mittelschild von der Kette des Goldenen Vlieses umgeben, unter dem Schild die römische Wertzahl zwischen der Jahreszahl. 34.70 g. Dutkowski 62 (R7). Gumowski 1349 a. Fr. 77. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prüfhielb und Stiftdloch im Rand / Metal test cut and pinhole on the rim. Gutes sehr schönes Exemplar / Good very fine specimen. (~€ 30700/USD 35355)

35'000.-

HERITAGE
AUCTIONS



1143 1,5:1



1144 1,5:1



1145 1,5:1





PORTUGAL



1146



- 1146 **Sancho I. 1185-1211.** Morabitino (180 Dinheiros) o. J., Coimbra. +SANCIVS REX PORTVGALI Der König reitet mit erhobenem Schwert in der Rechten nach rechts, das Zepter links. Rv. +IN NE PTRIS I FILII SPS SCIA Fünf Schilde mit je vier Punkten ins Kreuz gestellt, in den Winkeln siebenstrahlige Sterne. 3.92 g. Gomes 04.10. Fr. 1. Sehr selten / Very rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. FDC / Uncirculated. (~€ 17545/USD 20200)

20'000.-

Sancho I war der Sohn und Nachfolger von Alfonso I 'o Conquistador' (der Eroberer), dem Gründer des unabhängigen Königreichs Portugal. Im Gegensatz zu seinem Vater, der die meiste Zeit seiner Herrschaft im Kampf gegen die Mauren verbrachte, widmete Sancho seine späteren Jahre der Umstrukturierung und Wiederbevölkerung seines kleinen und armen Königreichs, was zu seinem Spitznamen "o Povoador" (der Populäre) führte. Unter seinen zahlreichen Massnahmen war die Einführung einer portugiesischen Landeswährung, des Morabitino, ein Name, der sich von der Dynastie der Almoraviden (Murabitiden) ableitete, deren Goldmünzen zuvor in der Gegend zirkulierten. Diese erste portugiesische Münze rühmte sich der nationalen Souveränität und der christlichen Identität des Königreichs: Sie zeigt Sancho, der in der Schlacht auf der Vorderseite einen Angriff führt, während die Rückseite das portugiesische Wappen trägt, ein Kreuz aus fünf ovalen Wappen, das allgemein als Quinas-Kreuz (portugiesisch für Quincunx) bekannt ist und, wie die Legende sagt, die Niederlage von fünf Königen der Mauren durch Alfonso I. in der Schlacht von Ourique 1139 - der Geburt des Königreichs Portugal - darstellt.

RDR / ÖSTERREICH



1147



- 1147 **Erzherzog Sigismund von Tirol, 1477-1496.** Guldiner 1486, Hall. Stempelschneider Wenzel Kröndl. Der Erzherzog steht von vorn, den Kopf weniger ins Profil gestellt, links Löwe mit Wappen, rechts Helm. Rv. Ritter mit Fahne reitet nach rechts, darunter die Jahreszahl 1486, umher 16 Wappenschilde. 31.82 g. Moeser / Dworschak 85. Moser / Tursky 64. Dav. 8086. Sehr selten / Very rare. Winziger Kratzer im Revers / Tiny scratches on reverse. Feine Patina / Nice toning. Vorzügliches sehr attraktives Exemplar / Very attractive extremely fine specimen. (~€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Von den verschiedenen Stempelvarianten gehört dieser Vorderseitentyp mit dem leicht nach rechts gewandten Kopf zu den schönsten Darstellungen des stehenden Herrschers.



1146 2:1



1147 2:1



1148



- 1148 **Maximilian I. 1493-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509. Zur Annahme des Kaisertitels 1508. Stempel von Ulrich Ursentaler. * MAXIMILIANVS • DEI • GRA • ROM • IMP • SEMP : AVG • ARCHIDVX • AVSTRIE Gekrönter Kaiser mit geschulterter Reichsfahne auf prächtig geschmücktem Ross reitet nach rechts, darunter die Jahrzahl. Rv.: * PLVRIVMQ • EVROPE • PROVINCIAR' • REX • ET • PRINCEPS • POTENTISSIM Gekrönter Reichsschild umgeben von den Wappen von Ungarn, Neapel, Dalmatien, Portugal, Böhmen, England und Österreich, darum 19 Schilde der habsburgischen Erblande. 53.6 mm. 61.04 g. Egg 13. Dav. 282 a. Selten / Rare. Winzige Kratzer auf dem Avers / Small scratches on obverse. Fast vorzügliches sehr attraktives Exemplar / About extremely fine specimen and very attractive. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main, 25.4.1997, Nr. 2427.



1149

1,5:1

1,5:1

pro aurum
HISTORICAL COINS

- 1149 **Ferdinand I. 1521-1564.** 2 Dukaten 1565. Auf seine Beisetzung in Prag im Dom St. Veit. Gekröntes und geharnischtes Brustbild nach rechts. •DIVI•CAESAR•FERDINANDI•PRIMI (Dreiblatt) Rv. AVGVS=TI•PII•FOE=/LICIS•MEMO/RIA•FVNEB=/RIS•ANNO/1565 (Dreiblatt). 6.86 g. Markl 2086. Slg. Donebauer 1027 (Silber). Äusserst selten / Extremely rare. Diverse kleine Randfehler / Some small edge nicks. Fast vorzügliches Exemplar / About extremely fine specimen. (~€ 7020/USD 8080)

8'000.-



1150 **Maximilian II. 1564-1576.** Dukat 1571 KB, Kremnitz. 3.54 g. Huszar 573. Fr. 57. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. Prachtvolle Erhaltung. FDC / Cabinet piece. Brilliant uncirculated.

(~€ 3510/USD 4040)

4'000.-



1151 **Matthias, (1608-)1612-1619.** 10 Dukaten 1619, Prag. Münzmeister Benedikt Huebner von Sonnleiten, 1610-1619. Der gekrönte und geharnischte König steht halbrechts mit Insignien zwischen den Wappen von Böhmen und Ungarn. MATTHIAS D•G•R•I•S•A•GER•HVN•BOHE•REX Rv. Gekrönter Doppeladler mit dem österreichisch-burgundischen Brustschild. ARCHID•AVSTR•DUX (Münzmeisterzeichen) BVRG•MAR•MOR•1619. 34.51 g. MzA 107. Dietiker 559. Fr. 15. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Henkelspur / Mount mark. Sehr schön / Very fine.

(~€ 21930/USD 25255)

25'000.-



Ein solches Stück ist in den letzten 100 Jahren nicht mehr auf dem Markt angeboten worden. Das letzte Auktionsvorkommen war in der Auktion Otto Helbing Nachf. 40, München 10.12.1917, Nr. 652.



1154



1,5:1



1154



- 1154 10 Dukaten 1703 (über 1702) NB, Nagybánya. Geharnischtes Brustbild nach rechts mit Lorbeerkranz. Rv. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen. Auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 34.15 g. Herinek 60. Fr. 133. Sehr selten / Very rare. Feld vor dem Gesicht leicht geglättet. Kleiner Randfehler / Field in front of the face slightly tooled. Minor rim nicks. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



2,5:1



1155



2,5:1



- 1155 **Die Malkontenten in Siebenbürgen. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** Dukat 1705 NB, Nagybánya. MONETA•NOVA•AVREA•REG•HVNGA. Unter der Krone gebogenes gespaltenes ungarisches Wappen in Kartusche. Rv. REGINA•PATRONA•HVNGARIAE•1705• Madonna im Strahlenkranz, das Kind in ihrer Rechten. 3.39 g. Huszar 1522. Herinek 5. Fr. 161. Sehr selten / Very rare. Etwas gewellt / Slightly wavy flan. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 5265/USD 6060)

6'000.-





1156



1,5:1



1156

- 1156 **Joseph I. 1705-1711.** Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1705). Auf die Huldigung der Oberösterreichischen Stände. Stempel von P. H. Müller. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild mit grosser Allongeperücke nach rechts. Rv. Wappen auf gekrönter Kartusche. 42.9 mm. 41.47 g. Forster 830. Slg. Montenuovo 1299 (Silber). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtvolle Erhaltung. FDC / Cabinet piece. Brilliant uncirculated.

(~€ 17545/USD 20200)

20'000.-



1157



1,5:1



1157

- 1157 **Karl VI. 1711-1740.** Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1713). Auf die Ankunft seiner Gemahlin Elisabeth Christine, Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf von Braunschweig-Wolfenbüttel, in Linz. Stempel von G. W. Vestner. Geharnischtes Brustbild mit grosser Allongeperücke nach rechts. Rv. Die Ankunft des Schiffes im Linzer Hafen, an der Hafenkante zwei weibliche Statuen mit Füllhörnern, rechts Schlossgebäude, oben Wind aus vier Köpfen geblasen. 44.1 mm. 41.58 g. Bernheimer 40. Slg. Montenuovo 1407 (Silber). Sehr selten / Very rare. Zwei kleine Randkerben / Two small edge nicks. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 13160/USD 15150)

15'000.-



1160



- 1160 **Franz II. (I.), 1792-1835.** Goldmedaille zu 24 Dukaten o. J. (1792). Auf die Krönung von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Stempel von J. N. Wirt. IMP · CAES · FRANCISCVS · II · P · F · AVG · Belorbeerte Büste nach rechts. Rv. LEGE · ET · FIDE · Kaiserkrone, darunter Schwert und Zepter gekreuzt, in der Mitte Reichsapfel und Schärpe. 49.3 mm. 83.65 g. Förschner 409 (dort in Silber). J. u. F. 1958. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Mit Original-Henkel / With original loop. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 17545/USD 20200)

20'000.-



1161



- 1161 Goldmedaille zu 20 Dukaten 1808. Auf die 3. Vermählung des Kaisers mit Maria Ludovica Beatrix von Modena (1787-1816) in Pressburg. Stempel von I. N. Wirt. Die Büsten des Paares einander gegenüber. Rv. Opfernde Vindobona mit kaiserlichem Zepter, links trägt Cupido einen Korb mit Rosen. 49.35 mm. 69.53 g. Slg. Montenuovo 2354 (Silber). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Winzige Kratzer / Minor hairlines. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 13160/USD 15150)

15'000.-



1160 1,5:1



1161 1,5:1



1162

1,5:1

1162



- 1162 Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (1814). Auf die Annahme des österreichischen Kaisertitels. Stempel von J. N. Wirth. Belorbeerte Büste nach rechts. Rv. Krone über gekreuztem Merkurstab und Adlerzepter, darunter Waage, umher IVSTITIA REGNORVM FVNDAMENTVM. 35.9 mm. 27.89 g. Slg. Montenuovo 2340 (Silber). Sehr selten / Very rare. Mit Original-Henkel / With original loop. Kleine Kratzer / Small scratches. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 7020/USD 8080) 8'000.-



1163

1,5:1

1163



- 1163 **Ferdinand I. 1835-1848.** 4 Dukaten 1845 A, Wien. 13.97 g. Herinek 10. Fr. 480. Winziger Randfehler / Tiny edge nick. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 5700/USD 6565) 6'500.-



Batthyani, Fürstentum



1,5:1



1164



1,5:1



- 1164 **Karl Josef, 1764-1772.** 5 Dukaten 1764, Wien. Stempelschneider J. Toda. Brustbild mit im Nacken zusammengebundenen Haaren und umgelegter Vlieskette nach rechts. Rv. Auf gekröntem Fürstenmantel das von der Vlieskette umgebene Familienwappen mit Grafenkrone und fünf Helmen. 17.35 g. Holzmair 7. Fr. 551. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Prachtexemplar / Cabinet piece. Fast FDC / About uncirculated.

(~€ 43860/USD 50505)

50'000.-

Garsten, Abtei



1165



1,5:1



1165



- 1165 **Roman Rauscher, 1642-1683.** Taler 1679. Auf sein 50-jähriges Priesterjubiläum, gewidmet von der Stadt und der bergrechtlichen Gewerkschaft der Steyerer Eisenwerke. 34.34 g. Müseler 20/1 (dieses Exemplar). Dav. 3460. Sehr selten / Very rare. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated.

(~€ 2630/USD 3030)

3'000.-

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 239, Amsterdam 1965, Nr. 2017.



RUMÄNIEN



1166

- 1166 **Ferdinand I. 1914-1927.** 50 Lei 1922. Auf seine Krönung zum ersten König der Rumänen. 16.09 g. Fr. 11. Selten / Rare. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 3510/USD 4040)

4'000.-

RUSSIA

Ancient Russia
The Caucasus Area



2:1



1167



2:1

- 1167 **Caucasian Imitations of Alexander and Lysimachos Staters.** Gold-Stater 1st century BC / 1st-2nd century AD. Stylized beardless head to right, wearing a helmet with a high crest and ornaments; on the top of the crest four birds. Rv. Crude figure seated to left, holding a small figure on its right arm and a transverse spear in its left; to left and right, vertical line of oblong pellets; below, trident to left. 5.37 g. N. Frolova, *Caucasian Imitations of Alexander and Lysimachus' Golden Stater*, Studies Touratsoglou, pp. 127-133, pl. II, 13 var. Of the highest rarity. Good extremely fine.

Кавказские имитации статеров Александра и Лисимаха. Золотой статер 1 век до н.э./1-2 век н.э. Стилизованная голова без бороды в шлеме с высоким гребнем и орнаментом вправо. На вершине гребня четыре птицы. Рев. Сидящая грубая фигура влево, держит маленькую фигурку на своей правой руке. Копье по диагонали. Слева и справа вертикальные линии из продолговатых окатышей, внизу трезубец влево. 5.37 г. pp. 127-133, pl. II, 13 var. Наивысшей степени редкости. Состояние лучше чем отличное.

(~€ 21930/USD 25255)

25'000.-

Ex "Cernunnos" Collection, auction Goldberg 65, 6.11.2011, lot 4030.
 Из коллекции "Кернунн", с аукциона Голдберг 65, 6.11.2011, лот 4030.

**Russian Empire and Federation****Peter I. 1682-1725**

2,5:1



1168

1168 Shestak 1707, Red Mint. 3.03 g. Bitkin 3855 (R3), Diakov 295 (R4). 50 roubles according to Petrov. Of the highest rarity. Extraordinary condition with nice toning. Extremely fine.

Шестак 1707, Красный МД. 3.03 г. Биткин 3855 (R3). Дьяков 295 (R4). 50 рублей по Петрову. Наивысшей степени редкости. Исключительное состояние с красивой патиной. Состояние отличное.

(~€ 87720/USD 101010)

100'000.-

With the expertise by the Society of Friends to the State Historical Museum, signed by I. V. Shiryakov. According to the expertise the coin is "of very great interest as numismatic monument". Such a coin is not in the numismatic collection of the State Historic Museum in Moscow. Because of its rarity such a coin was not in the famous sale "Russian Coins from 14th to 18th Centuries. Collection of Duplicates from Russian Museums", Adolph Hess auction 210, 25th of April 1932. According to the expertise this coin was published 1897, is excessively rare and has the most legendary provenance from the famous pre-1917 collection of the prominent Russian numismatist P. V. Zubov. In 1900 the Zubov collection was given to the (nowadays State) Historical Museum in Moscow.

С экспертизой Общества друзей Государственного исторического музея за подписью И.В. Ширыкова. Согласно экспертизе монета представляет "большой интерес как нумизматический памятник". Из-за своей редкости эта монета отсутствовала на знаменитом аукционе "Российские монеты с 14 до 18 века. Коллекция дублетов русских музеев", аукцион Адольф Гесс 210, 25 апреля 1932 года. Согласно экспертизе эта монета была опубликована в 1897 году, она чрезвычайно редка и имеет легендарнейшее происхождение из знаменитой коллекции до 1917 года - коллекции выдающегося русского нумизмата П.В. Зубова. В 1900 году коллекция была передана в (ныне) Государственный исторический музей в Москве.



Anna, 1730-1740



1169



1,5:1



1169



1169 Rouble 1734, Kadashevsky Mint. Inscription variety on obverse. "ИМПЕРАТИЦА" instead of "ИМПЕРАТРИЦА". Bitkin - (cf. 116) (R1) var. Diakov -. Dav. 1671. 5 roubles according to Iljin. Extremely rare variety. NGC AU55.

Рубль 1734, Кадашевский МД. Надпись на аверсе. "ИМПЕРАТИЦА" вместо "ИМПЕРАТРИЦА". Биткин - (сравн. 116) (R1) var. Дьяков -. Dav. 1671. 5 рублей по Ильину. Чрезвычайно редкая разновидность. В слабе NGC AU55. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-

Ioann Antonovich, 1740-1741



1170



1,5:1



1170

1170 Rouble 1741, St. Petersburg Mint. Bitkin 21 (R1). Diakov 6. Dav. 1676. Very rare. Attractive toning. NGC AU55.

Рубль 1741, СПб МД. Биткин 21 (R1). Дьяков 6. Dav. 1676. Очень редкий. Привлекательная патина. В слабе NGC AU55. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-



Elizabeth, 1741-1761



1171

1171

2:1

- 1171 10 Roubles 1756, St. Petersburg Mint. 16.52 g. Bitkin 75 (R1). Fr. 122. 35 roubles according to Iljin. 50 roubles according to Petrov. Very rare in this condition. Cabinet piece with nice mint luster. NGC AU58.
 10 рублей 1756, СПб МД. 16.52 г. Биткин 75 (R1). Fr. 122. 35 рублей по Ильину. 50 рублей по Петрову. Очень редкие в такой степени сохранности. Кабинетный экземпляр с красивым штемпельным блеском. В слабе NGC AU58. (~€ 35090/USD 40405) 40'000.-



Catherine II. 1762-1796



1,5:1



1172



1172 Silver medal 1766. On the Court Carousel. Dies by T. Ivanov. Crowned and mantled bust to right. Rv. On the river banks the carousel building. In the foreground to left Goddess Neva. 64.6 mm 102.58 g. Diakov 131.1 (R3). Of the highest rarity. Attractive patina. Cabinet piece. Brilliant uncirculated.

Серебряная медаль 1766 "Придворная карусель". Гравер Т. Иванов. Бюст Екатерины II в короне и мантии вправо. Рев. На берегу реки расположено здание карусели. Слева - богиня Нева. 64.6 мм. 102.58 г. Дьяков 131.1 (R3). Наивысшей степени редкости. Привлекательная патина. Кабинетный экземпляр. Состояние безупречно превосходное. (~€ 7020/USD 8080) 8'000.-



1,5:1



1173



1,5:1

1173 10 Roubles 1768, St. Petersburg Mint. Novodel. Bitkin H21 (R3). Fr. -, cf. 129 a. Of the highest rarity. NGC MS61.

10 рублей 1768, СПб МД. Новодел. Биткин H21 (R3). Fr. -, сравн. 129 а. Наивысшей степени редкости. В слабе NGC MS61.

(~€ 26315/USD 30305)

30'000.-



1,5:1



1174



1,5:1

1174 Poltina 1791, St. Petersburg Mint, ЯА. Bitkin 316 (R1). 4.5 roubles according to Petrov. Of the highest rarity in this condition. NGC MS65.

Полтина 1791, СПб МД. ЯА. Биткин 316 (R1). 4,5 рубля по Петрову. Наивысшей степени редкости в такой сохранности. В слабе NGC MS65.

(~€ 35090/USD 40405)

40'000.-



Paul I. 1796-1801



1175 5 Roubles 1800, St. Petersburg Mint, "СП-ОМ" under cartouche. 100 roubles according to Petrov. 6.20 g. Bitkin 6 (R1). Fr. 128. Extremely rare. Some minor scratches and some traces of mounting at the edge, otherwise sharply struck with mint lustre. About extremely fine.

5 рублей 1800, СПб МД, "СП-ОМ" под картушем. 100 рублей по Петрову. 6.20 г. Биткин 6 (R1). Fr. 128. Чрезвычайно редкие. Минимальные царапинки и следы от ювелирного крепления на гурте. В остальном четкая чеканка со штемпельным блеском. Состояние практически отличное.

(~€ 17545/USD 20200) 20'000.-

Alexander I. 1801-1825



1176 Rouble 1808, St. Petersburg Mint, МК. 20.80 g. Bitkin 72. Dav. 280. 2.5 roubles according to Petrov. Very rare in this very high grade. NGC MS63.

Рубль 1808, СПб МД, МК. 20.80 г. Биткин 72. Dav. 280. 2,5 рубля по Петрову. Очень редкий с таким высоким грейдом. В слабе NGC MS63.

(~€ 17545/USD 20200) 20'000.-

Ex Soedermann collection, auction SINCONA AG 19, Zurich October 2014, lot 423.
Из коллекции Л. Содермана, с аукциона Синкона 19, Цюрих, октябрь 2014, лот 423.



Nicholas I. 1825-1855



1177

- 1177 Silver medal 1828. On the Death of Empress Maria Feodorovna. Dies by P. Utkin and H. Gube. Laureate and diademed bust of Maria Feodorovna to left. Rv. Angel holding curled snake and pointing two children upwards to radiant name Maria. 67.9 mm. 125.81 g. Diakov 468.1 (R3). Klein/Raff 60 a. Of the highest rarity. Nice toning. Extremely fine.

Серебряная медаль 1828 "На смерть Императрицы Марии Федоровны". Граверы П. Уткин и Г. Губе. Бюст Марии Федоровны в лавровом венке и диадеме влево. Рев. Держащий, свернувшуюся кольцом змею, ангел указывает двум детям на сияющее вверху имя Мария. 67.9 мм. 125.81 г. Дьяков 468.1. (R3). У. Кляйн/А. Рафф 60 а. Наивысшей степени редкости. Красивая патина. Состояние отличное.

(-€ 5265/USD 6060)

6'000.-

Sophia Dorothea Augusta Luisa von Württemberg was born on 25 Oct 1759 in Szczecin. She was the fourth of twelve children and the eldest daughter of the marriage of Duke Friedrich Eugen von Württemberg and his wife Friederike Dorothea Sophia von Brandenburg-Schwedt. In April 1776 Sophia Dorothea first became engaged to Ludwig of Hesse-Darmstadt, but at the request of Frederick the Great and Catherine the Great it came to the engagement with the Russian heir to the throne Paul on 23 July 1776. She converted to the Orthodox faith and took the name Maria Feodorovna, the wedding took place on 7 October 1776 in St. Petersburg. The marriage with Paul resulted in ten children. On 17 November 1796, Paul took over the regency after the death of Tsarina Catherine. In 1801 he was murdered in a coup d'etat and succeeded Sophia Dorothea's son Alexander I. She died on 5 Nov 1828 in Pavlovsk at the age of 69 years.

София Доротея Августа Луиза Вюртембергская родилась 25.10.1759 в Штеттин. Она была 4 ребенком из 12 и старшей дочерью в семье герцога Фридриха Евгения и его жены Фридерики Доротеи Софии Бранденбург-Шведтской. В апреле 1776 София Доротея сначала была помолвлена с Людвигом Гессен-Дармштадтским, но по запросу Фридриха Великого и Екатерины Великой 23.07.1776 года состоялась помолвка с наследником российского престола Павлом. Она приняла православие и взяла имя Марии Федоровны. Свадьба состоялась 7.10.1776 в Санкт-Петербурге. Результатом этого замужества стало рождение 10 детей. После смерти Екатерины, 17.11.1796 Павел вступил на престол. В 1801 году он был убит. Права на престол перешли его сыну Александру I. Мария Федоровна умерла 5.11.1828 в Павловске в возрасте 69 лет.



2:1



1178

1178 "Family rouble". 1 1/2 Roubles - 10 Zlotych 1836, St. Petersburg Mint. Novodel. Initials of the die-engraver Paul Utkin (ПУ) on truncation of neck. Reeded edge. 31.08 g. Bitkin H889 (R1). Dav. 286. Very rare. Extremely fine.

Семейный рубль". 1 1/2 рубля - 10 злотых 1836, СПб МД. Новодел. В обресе шеи инициалы гравера Павла Уткина (ПУ). Рубчатый гурт. 31.08 г. Биткин H889 (R1). Dav. 286. Очень редкий. Состояние отличное. (~€ 26315/USD 30305)

30'000.-

The piece with the die defect especially at the edge on the reverse shows that these pieces are one of the last coins struck from the almost broken dies. With the expertise by the experts of "Shiryakov & Co" signed by I.V. Shiryakov. According to the expertise the coin is "of substantial interest as numismatic monument".

Экземпляр с дефектом штемпеля, особенно на гурте на реверсе. Это завершающая стадия работы штемпельной пары. С экспертным заключением от "Ширяков и Ко" за подписью И.В. Ширякова. Согласно экспертизе эта монета представляет собой "существенный интерес как нумизматический памятник".



1,5:1

1179

1,5:1

1179 **Mintage for Poland.** 1 1/2 Roubles - 10 Zlotych 1838, St. Petersburg Mint, НГ. 31.02 g. Bitkin 1092 (R3). Dav. 284. Extremely rare, probably only 13 pieces struck. Nice toning. Very fine.

1 1/2 рубля - 10 злотых 1838, СПб МД, НГ. 31.02 г. Биткин 1092 (R3). Dav. 284. Чрезвычайно редкие, возможно изготовлено всего 13 штук. Красивая пatina. Состояние очень хорошее.

(~€ 17545/USD 20200)

20'000.-

Alexander II. 1855-1881



1180

1,5:1

1180

1180 Rouble 1859, St. Petersburg Mint, ФБ. 20.46 g. Bitkin 70 (R1). Dav. 289. Very rare in this condition. Small edge nicks. Superb specimen with beautiful toning and some mint lustre. About uncirculated.

Рубль 1859, СПб МД, ФБ. 20.46 г. Биткин 70 (R1). Dav. 289. Очень редкий в такой сохранности. Маленькие ударчики на гурте. Великолепный экземпляр с прекрасной патиной и со штемпельным блеском. Состояние практически превосходное.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1,5:1

1181

1,5:1

- 1181 Copper medal 1859, St. Petersburg Mint. In memory of the unveiling of the monument to Emperor Nicholas I in St. Petersburg. 27.09 g. Bitkin M571 (R1). Rare. Uncirculated.

Медная медаль 1859, СПб МД. "В память открытия памятника императору Николаю I в Санкт-Петербурге". 27.09 г. Биткин М571 (R1). Редкая. Состояние превосходное. (~€ 1315/USD 1515)

1'500.-

Nicholas II. 1894-1917



1182

- 1182 15 Roubles 1897, St. Petersburg Mint, АГ. Pattern. Obverse with large head and the four last letters РОСС beyond the neck cut. Bitkin 347 (R4). Fr. -. Of the highest rarity. NGC MS60 (Incorrectly without the note "Pattern").

15 рублей 1897, СПб МД, АГ. Пробный. Аверс с большой головой. Пробные, четыре последние буквы РОСС заходят за обрез шеи. Биткин 347 (R4). Fr. -. Редчайший. В слабе NGC MS60 (Неправильно без примечания "Пробный"). (~€ 35090/USD 40405)

40'000.-

Of high numismatic interest and the highest grade listed by NGC.

Представляет собой высокий нумизматический интерес и имеет самый высокий грейд у NGC.



1182 3:1





SCHWEIZ

Basel

Reichsmünzstätte Basel

pro aurum
 HISTORICAL COINS


1183



- 1183 **Interregnum (1439-1440)**. Goldgulden o. J. Reichsapfel im Spitzdreipass. *MONETA•NOVA•BASILIENS Rv. •SANCTA•MARIA• Madonna mit Christuskind. 3.34 g. Winterstein 112. HMZ 2-49f. Fr. 7. Äusserst selten / Extremely rare. Sehr schön / Very fine. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Stadt und Kanton Basel



1184



- 1184 **Dicktaler 1499**, Basel. Geprägt mit den Stempeln eines Dicken. Münzmeister Thoman Brunner. Wappenschild, gehalten von zwei sich gegenüberstehenden Basilisken. Rv. Auf Halbmond stehende Maria mit Jesuskind auf dem linken Arm. Dahinter Strahlen- und Flammenkranz. 27.83 g. Ewig vgl. 321. HMZ 2-51a Anm. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Hübsche Patina / Attractive patina. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 17545/USD 20200)

20'000.-

Exemplar der Slg. Zeisberg, 1873, der Slg. Wunderly, 1899, der Slg. Bachhofen, 1920, der Slg. Brand, 1985, Nr. 163 und der Auktion Leu 88, 20.10.2003, Nr. 2369.



1185



- 1185 **Goldmedaille 1770**. Verdienstmedaille im Gewicht zu 8 Dukaten. Stempel von Johann J. I. Handmann. BASILIA. Thronende Stadtgöttin mit Mauerkrone, Palmwedel und Freiheitshut nach rechts, den Kopf dreiviertel nach links gewandt, die rechte Hand auf ovalen Basler Schild gelegt, zu ihren Füßen Füllhorn; im Abschnitt die Jahreszahl in römischen Ziffern. Rv. FELICITAS CIVIVM. Minerva und Merkur reichen sich die Hand. Glatter Rand. 26.94 g. Winterstein 260a. Schweizer Medaillen 1075. Äusserst selten / Extremely rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 3945/USD 4545)

4'500.-

Exemplar der Auktion UBS 62, Basel 2005, Los 649.



1183 2:1



1184 2:1



1185 2:1





Bistum Basel

Münzen und
Medaillen GmbH

1186



2:1

- 1186 **Lüthold II. von Rötteln, 1238-1248.** Vierzipfliger Pfennig. LVT - OLD Brustbild v. v. mit Mitra und umgelegtem Gewand, das in der Mitte von einem Ring zusammengehalten wird. 0.36 g. Wielandt Basel 79 a. HMZ 1-218a. Sehr selten / Very rare. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-

Die Pfennige mit der Aufschrift LVT - OLD wurden von Friedrich Wielandt in seinem 1971 erschienen Korpuswerk zur mittelalterlichen Münzprägung in Basel irrtümlich dem gleichnamigen Bischof Lütold von Aarburg zugewiesen. Der Irrtum wurde von Dr. Bernhard Schulte im Auktionskatalog 77 der Münzen und Medaillen AG, Basel in der Auktion vom 18. September 1992 richtiggestellt. Zuletzt hat auch Christian Winterstein unter Wiederholung der Argumente nochmals darauf hingewiesen (Geldgeschichtliche Nachrichten 219, 2004).

Bern

Stadt und Kanton



1187



- 1187 Taler 1823. D.T. 30a. HMZ 2-23a. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. NGC MS65. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-

Es handelt sich um die höchste von NGC abgegebene Erhaltungsstufe für diesen Münztyp.

Genf/Genève

Savoyen, Münzstätte Cornavin



1188



- 1188 **Herzog Carlo I. 1482-1490.** Testone o. J., Cornavin. Büste des Herzogs nach rechts. Spezielle Av.-Umschrift, endet nicht mit ITA sondern mit ITV. Mzz. . G . G. Rv. Wappen zwischen fe - rt, darüber Knoten. 9.30 g. HMZ 1-351a. MIR 227. CNI 36. Selten / Rare. Sehr schön / Very fine. (~€ 1315/USD 1515) 1'500.-



Stadt und Kanton Genf



1189



1,5:1

NUMISMATICA
GENEVENNIS SA

- 1189 Silbermedaille 1891. Auf das zugefrorene Genfer Hafenbecken. Stempel von H. Bovy. Gedenkschrift unter dem Stadtwappen mit Schriftband. Rv. Ansicht des sich auf dem See tummelnde Volkes. 164.11 g. Schweizer Medaillen 1578. Wund. 3129. Von grösster Seltenheit. Weniger als 10 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Less than 10 pieces struck. Prachtvolle Erhaltung mit herrlicher Patina / Beautiful condition with magnificent patina. FDC / Uncirculated. (~€ 3510/USD 4040)

4'000.-

Die Medaille wurde in der Normalausführung in Blei herausgegeben. Zusätzlich wurden in einer Luxusaufgabe 50 Exemplare in Bronze, 10 Exemplare in Weissmetall und weniger als 10 Exemplare in Silber geprägt.



Zürich Kaiserliche Prägungen



- 1190 **Kaiser Otto III. 983-1002.** Denar um 980/990. Eckiger, roh gezeichneter Kaiserkopf nach links. Rv. Kreuz im Fadenkreis. Beidseitig Umschrift, in dem der Herrschername OTTO (verstümmelt) erscheint. 1.05 g. Dannenberg 1268 (als unbestimmt). Peter Ilisch in NNB Juni 2014, Seite 215-217, Abb. 9 (dieses Exemplar). Äusserst selten / Extremely rare. Feine Patina / Nice toning. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 4385/USD 5050) 5'000.-

Diesem interessanten Münztyp widmete sich Peter Ilisch im NNB vom Juni 2014 auf den Seiten 215-217 in seinem Artikel "Eine schweizerische (?) Münze aus der Zeit Otto III.". Dannenberg hatte diesen Typ unter seiner Nr. 1268 als unbestimmt aufgeführt und beschrieben, jedoch als vermutete Herkunft Mainz ins Spiel gebracht. P. Ilisch vermutet jedoch aufgrund der Art und Schwere des Schrötlings sowie auch stilistisch Zürich als am ehesten in Frage kommende Münzstätte dieses wohl sicher im südschwäbischen Raum entstandenen Pfennigs. Er konnte 10 Exemplare nachweisen, die allesamt mit verschiedenen Stempelpaaren hergestellt wurden. Bei der hier angebotenen Münze handelt es sich um das von Ilisch unter Nummer 9 im NNB abgebildete Exemplar ("Verbleib unbekannt") als Einzelfund aus Lonsee. Dies ist wohl erst das zweite Exemplar im Handel.

Stadt und Kanton Zürich



HESSDIVO
Tradition in Numismatik

- 1191 **Doppelter Goldgulden o. J. (17. Jhd.).** Karl der Grosse mit Reichsapfel auf Thron sitzend. Umschrift: CIVITATIS ✿ IMPERIALIS. Rv. Nach links blickender Reichsadler mit ausgebreiteten Schwingen. Auf der Brust der Zürcher Wappenschild. Umschrift: ✿ MON : NOVA ✿ AV : THVRICENSIS ✿ + 6.37 g. Hürlimann - (vgl. 249 im einfachen Gewicht). D.T. - (vgl. 1066 im einfachen Gewicht). HMZ - (vgl. 2). Unediertes Unikum / Unpublished and unique. Spuren einer alten Ringfassung / Traces of old ring-mounting. Gutes vorzüglich / Good extremely fine. (~€ 8770/USD 10100) 10'000.-

Bisher war ein doppelter Goldgulden von diesem Typ unbekannt. Stempelvergleiche zeigen jedoch, dass es sich eindeutig um eine zeitgenössische Prägung handelt. Das Stück stammt aus der Sammlung des berühmten Zürcher Kunsthistorikers Johann Rudolf Rahn (1841-1912).



1191 3:1





1192



- 1192 Taler 1790. Variante mit U in der Vorderseitenumschrift. D.T. 431. HMZ 2-1164III. Dav. 1799. Hübsche Patina / Attractive patina. NGC MS63. (~€ 440/USD 505)

500.-

Eidgenossenschaft



1,5:1



1193



1,5:1



- 1193 Goldmedaille o. J. (um 1550). Halber Bundestaler der 13 Orte in Gold im 5-fachen Dukatengewicht. Stempel von J. Stampfer. Drei Eidgenossen beim Schwur, umher die drei Namen der Eidgenossen sowie das Jahr 1296. Im Abschnitt fein eingraviertes "V" für die Wertbezeichnung. Rv. Die Wappen der 13 alten Orte im äusseren, diejenigen der sieben zugewandten Orte im inneren Wappenkreis, getrennt durch einen Reif mit den Ordnungszahlen 1 bis 13 der Kantone. 17.42 g. Schweizer Medaillen 3 (in Silber). Wunderly 3414 (in Silber). Als geprägtes Original von grösster Seltenheit / As an original strike of the highest rarity. Fassungsspuren / Mount marks. Vorzügliches / Extremely fine specimen. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1,5:1



1194

NUMISART
GENÈVE



1194 Goldmedaille 1777. Im Gewicht zu 70 Dukaten. Auf das Bündnis zwischen Ludwig XVI. von Frankreich und den eidgenössischen Orten. Beschworen in Solothurn in der neuen Stifts- und Pfarrkirche St. Urs am 25. und 26. August 1777. Stempel von B. Duvivier. Brustbild des französischen Königs nach rechts; im Abschnitt die Stempelschneider-Signatur. Rv. Vierzeilige Inschrift mit römischer Jahreszahl in einem Kranz aus zwei Olivenzweigen. Mit Originalhenkel. 243.72 g. Schweizer Medaillen - (vgl. 86 in Ag). B.S.N. Jahrgang 4, p. 86-89. Unikat / Unique. Vorzüglich-FDC / Extremely fine-uncirculated. (~€ 43860/USD 50505)

50'000.-

Exemplar aus der Auktion SBV 39 (1996), Lot 1. Diese Medaille wurde einem eidgenössischen Gesandten im Auftrag des Königs von Mr. de Vergennes überreicht.



1,5:1



1195



1,5:1

1195 5 Franken 1850 A, Paris. 25.00 g. Divo 1. HMZ 2-1197a. Selten / Rare. Prachtexemplar mit feinem Prägeglanz / Cabinet piece with nice mint luster. Prachtvolle Erhaltung. FDC / Cabinet piece. Brilliant uncirculated.

(~€ 1095/USD 1265)

1'250.-



2:1



1196



2:1

1196 2 Franken 1857 B, Bern. 10.00 g. Divo 23. HMZ 2-1201b. Äusserst selten. Nur 622 Exemplare geprägt / Extremely rare. Only 622 pieces minted. Fast FDC / About uncirculated.

(~€ 19735/USD 22725)

22'500.-



2:1



1197

1197 5 Franken 1896 B, Bern. Kopf der Helvetia mit Alpenrosendiadem nach links. Rv. Geteilte Wertangabe mit Schweizer Wappenschild. Das Ganze in einem Kranz aus je einem Eichen- und einem Lorbeerzweig. Randschrift: "DOMINUS***/PROVIDEBIT/***/*****". Divo 149. HMZ 2-1198h. Äusserst selten / Extremely rare. Erstabschlag / Specimen strike. NGC SP63. (~€ 78945/USD 90910)

90'000.-

Das 5 Frankenstück von 1896 zählt zu den grossen Raritäten bei den Bundesmünzen. Obschon in der Fachliteratur von einer Auflage von 2'000 Exemplaren gesprochen wird, sind heute nur noch etwa 10-20 Exemplare bekannt. Insofern kann die Auflagezahl nicht korrekt sein. Dieses Exemplar zählt zu dem zu einem der besterhaltenen Exemplare.



1,5:1

1198

1,5:1



1198 5 Franken 1900 B, Bern. Divo 181. HMZ 2-1198i. Selten / Rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. NGC MS65. (~€ 1755/USD 2020)

2'000.-



1,5:1

1199

1,5:1



1199 2 Franken 1908 B, Bern. Divo 247. HMZ 2-1202n. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. NGC MS65. (~€ 700/USD 810)

800.-



1200

**NUMISART**

GENÈVE

- 1200 Goldmedaille o. J. (um 1972). Jubiläumsmedaille der "Neuen Helvetischen Gesellschaft/Nouvelle Société Helvétique" aus Bern. Stempel von Hans Erni. 59.7 mm. 99.91 g. Sehr selten / Very rare. Polierte Platte. FDC / Choice Proof. (~€ 3510/USD 4040)

4'000.-

Die Medaille ist in Anlehnung an die Patenpfennige aus dem 16. Jahrhundert gestaltet.

Proben

2:1



1201



2:1



- 1201 20 Rappen 1851. Freiheitskopf nach rechts. Darunter der Name des Stempelschneiders "BARRE". Rv. "MONNAIE SUISSE * ESSAI *", sowie in einem Kreis die Jahreszahl. Richter (Proben) 2-21. Sehr selten / Very rare. Prachtvolle Erhaltung / Magnificent condition. PCGS SP65 BN. (~€ 965/USD 1110)

1'100.-

Es ist nicht eindeutig eruiert, zu welchem Nominal diese Probe hergestellt wurde.



Schützentaler, Schützenmedaillen & Schützenvaria Genf / Genève



1202



- 1202 Goldmedaille 1882. Genève. Société cantonale des carabiniers genevois. 4me tir cantonal. Richter (Schützenmedaillen) 619a. Von grösster Seltenheit. Nur 18 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 18 pieces struck. PCGS SP63.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

Zürich



1203



- 1203 Goldmedaille 1895. Winterthur. Eidgenössisches Schützenfest. Richter (Schützenmedaillen) 1756a. Sehr selten. Nur 44 Exemplare geprägt / Very rare. Only 44 pieces struck. Prachtexemplar / Cabinet piece. PCGS SP67.

(~€ 13160/USD 15150)

15'000.-



1202 1,5:1



1203 1,5:1





SPANIEN

Königreich



1204



- 1204 **Fernando V. und Isabel I. 1474-1504.** Excelente o. J., Sevilla. 3.50 g. Calico-Tipo-126#136. Fr. 136. Sehr selten in dieser Erhaltung / Very rare in this condition. NGC MS63. (~€ 2195/USD 2525)

2'500.-

Aussergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar mit scharfen Details und von gutem Stil dieses beliebten Münztyps. In dieser Erhaltung seltener als der doppelte Excelente.



1205



- 1205 **Felipe IV. 1621-1665.** 8 Escudos 1641, B-Madrid. 26.82 g. Cayon 6788. Fr. 199. Sehr selten / Very rare. Gutes sehr schön / Good very fine. (~€ 6580/USD 7575)

7500.-

Exemplar der Auktion NGSA 2006, Nr. 471.



1206



- 1206 **Carlos VII. Thronpräsident, 1872-1875.** 5 Pesetas 1874, Brüssel. CARLOS VII REY DE LAS ESPAÑAS. Belorbeerter Kopf nach rechts, darunter die Stempelschneidersignatur P. BEMBO Rv. Gekrönter vierfeldiger Schild mit den Wappen von Kastilien und Leon sowie dem ovalen Lilienherzschild zwischen 5.-P., oben DIOS★PATRIA★Y★REY., unten 18-74. Cayon 17469. KM PT9. Selten / Rare. Herrliche Patina / Most attractive patina. PCGS SP63. (~€ 2630/USD 3030)

3'000.-



1204 2:1



1205 1,5:1



1206 1,5:1



SÜDAFRIKA



1207

Schulman b.v.
numismatists

- 1207 **Zuid Afrikaansche Republiek, 1852-1902.** 1/2 Pound 1892, Berlin. Double shaft waggon. Stempelschneider Otto Schultz, Berlin. KM 9.1 Fr. 2. Von grösster Seltenheit. Nur 20-25 Exemplare geprägt / Of the highest rarity. Only 20-25 pieces struck. Prachtexemplar / Cabinet piece. NGC PF65 Cameo. (~€ 52630/USD 60605)

60'000.-

Die grossen Goldvorräte - der erste Goldfund fand im Jahr 1886 in der Gauteng-Provinz nahe Johannesburg statt - gaben dem Präsidenten der ZAR (South African Republic) Paul Krüger die finanziellen Möglichkeiten, eigene Goldmünzen zu prägen. So erteilte der Volksrat die Konzession mit Hilfe eines Konsortiums aus niederländischen, deutschen und britischen Investoren, die südafrikanische Nationalbank im Jahr 1890 zu gründen., die auch eine Münzstätte betreiben sollte. Er wurde auch festgelegt, dass sich die Münzen in der Grösse und Nennwert an der britischen Währung orientieren sollten. Um die ersten Münzen noch vor der anstehenden Präsidentenwahl in Umlauf bringen zu können und Südafrika noch über keine eigene Münzstätte verfügte, liess man die erste Stücke in der Münze Berlin prägen. Die staatliche Münzanstalt und die Notenbank wurden in Pretoria im nordwestlichen Stadtteil Church Square errichtet und offiziell am 6. Juli 1892 eröffnet.



1208

Ng_{SA} NUMISMATICA
GENEVENSIS SA

- 1208 **Veld Pond 1902, Pilgrims Rest.** 7.90 g. Fr. 4. Äusserst selten. Nur 986 Exemplare geprägt / Extremely rare. Only 986 pieces struck. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1207 3:1



1208 2:1





TSCHECHIEN

Böhmen



1209

- 1209 **Wenzel III. (IV.), 1378-1419.** Dickstück zu 30 Prager Groschen o. J., Kuttenberg. Krone im doppelten Schriftkreis *WENCEZLAVS TERCIVS sowie aussen *DEI ✕ GRATIA ✕ REX ✕ BOEMIE Rv. Gekrönter doppelschwänziger Löwe nach links. **GROSSI PRAGENSES**. 10 mm dick. 76.30 g. Castelin vgl. 33. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Sehr schön / Very fine. (~€ 13160/USD 15150)

15'000.-

Exemplar der Slg. Horsky, Auktion A. Hess Nachf, Frankfurt 7.11.1910, Nr. 427 und Auktion A. Hess Nachf. 136, Frankfurt 24.4.1912, Nr. 15. Seit Johans Regierungszeit wurden Dickabschläge vom Prager Groschen nach Vorbild der französischen Piedforts hergestellt und als Geschenk- und Propagandastücke bei Besuchen in oder vom Ausland verwendet. Derartige Dickabschläge wurde von spätmittelalterlichen Münzen aber auch angefertigt, um sie als Richtstücke auf grossen Marktplätzen zu verwenden. Dies sollte Gewichtsschwankungen einzelner Münzen bei grösseren Zahlungen ausgleichen.



1210

- 1210 **Karl IV. (I.) 1346-1378.** Dickstück zu 15 Prager Groschen o. J., Kuttenberg. Krone im doppelten Schriftkreis *KAROLVS PRIMVS sowie aussen *DEI ✕ GRATIA ✕ REX ✕ BOEMIE Rv. Gekrönter doppelschwänziger Löwe nach links. **GROSSI PRAGENSES**. 5.3 mm dick. 40.67 g. Castelin -, vgl. 22. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 4385/USD 5050)

5'000.-

Siehe Bemerkung zu Los 1209.



1209 2:1



1210 2:1





UNGARN



- 1211 **Wladislaus II. 1490-1516.** Goldgulden o. J. (um 1500), Nagybánya. Städtische Prägung. 3.55 g. Pohl L16-1. Huszar 578. Fr. 32. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-



- 1212 Dickabschlag vom Denar 1515, Kremnitz. ⓈWLADISLAIⓈRⓈVNGARIⓈ1515 um Wappen. Rv. Thronende Maria mit Kind zwischen K-G ⓈPATRONAⓈ-ⓈVNGARIEⓈ 7.71 g. Pohl 253-4. Huszar 812 (Jahr nicht bekannt). Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 875/USD 1010) 1'000.-

Siebenbürgen



- 1213 **Christoph Bathori, 1576-1581.** Dukat 1578, Hermannstadt. MON★TRAN - S - IL★C★B★D★S Der hl. Ladislaus steht von vorn, ohne Mantel, im Harnisch mit Krone zwischen 15-78. Rv. ★PATRONA★ [Wappen] ★VNGARIE★ Madonna sitzt von vorn auf der Mondsichel. 3.25 g. Resch 11. Fr. 284. Sehr selten / Very rare. Vorzüglich / Extremely fine. (~€ 2630/USD 3030) 3'000.-



1,5:1

1214

1,5:1

- 1214 **Karl VI. 1711-1740.** Dukat 1711, Hermannstadt. Stehender Kaiser mit Zepter in der Rechten und Reichsapfel in der Linken. Rv. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust das gekrönte Wappen von Siebenbürgen, das von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgeben ist, unten Münzzeichen "I . F . K". 34.13 g. Resch 28. Herinek 69. Fr. 507. Äusserst selten / Extremely rare. PCGS MS61. (~€ 8770/USD 10100)

10'000.-

USA



1,5:1

1215

1,5:1

- 1215 **5 Dollars 1838 C, Charlotte.** Classic head type. 8.32 g. Fr. 136. Sehr selten. Nur 17'179 Exemplare geprägt / Very rare. Only 17'179 pieces struck. Feine Goldtönung / Nice gold toning. Sehr schön / Very fine.

(~€ 8770/USD 10100)

10'000.-



1,5:1

1216

1,5:1

- 1216 **10 Dollars 1849, Philadelphia.** Liberty head type without motto. Fr. 155. Sehr selten / Very rare. PCGS MS62. (~€ 6140/USD 7070)

7'000.-



2,5:1



1217



2,5:1

1217 1 Dollar 1855, Philadelphia. Indian Princess head type, small head. Fr. 89. Äusserst seltene Erhaltung / Extremely rare condition. NGC MS65. (~€ 17545/USD 20200)

20'000.-



1218



MONNAIES & GEMMES



Alexandre de Miguel

1218 20 Dollars 1862 S, San Francisco. Liberty head type. 33.39 g. Fr. 172. Selten / Rare. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 1975/USD 2275)

2'250.-



1219



MONNAIES & GEMMES



Alexandre de Miguel

1219 20 Dollars 1868, Philadelphia. Liberty head type. 33.40 g. Fr. 174. Fast vorzüglich / About extremely fine. (~€ 1755/USD 2020)

2'000.-



1220



MONNAIES & GEMMES  Alexandre de Miguel

1220 20 Dollars 1874 CC, Carson City. Liberty head type. 33.37 g. Fr. 176. Selten / Rare. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 3070/USD 3535) 3'500.-



2:1



1221



2:1

1221 5 Dollars 1876, Philadelphia. Liberty head type with motto. Fr. 145. PCGS MS62+. Sehr selten / Very rare. (~€ 13160/USD 15150) 15'000.-



1222



MONNAIES & GEMMES  Alexandre de Miguel

1222 20 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty head type. 33.33 g. Fr. 179. Selten / Rare. Sehr schön-vorzüglich / Very fine-extremely fine. (~€ 2630/USD 3030) 3'000.-



1,5:1



1223



1,5:1

- 1223 20 Dollars 1907, Philadelphia. High relief. Standing Liberty type. Wire edge. Fr. 182. Sehr selten / Very rare. PCGS MS64+. (~€ 21930/USD 25255) 25'000.-



1224



- 1224 20 Dollars 1924 D, Denver. Standing Liberty type. Fr. 187. Überdurchschnittliche Erhaltung / Extraordinary condition. PCGS MS62. (~€ 3510/USD 4040) 4'000.-



1225



- 1225 20 Dollars 1925 S, San Francisco. Standing Liberty type with motto. Fr. 187. Überdurchschnittliche Erhaltung / Extraordinary condition. PCGS MS61. (~€ 5700/USD 6565) 6'500.-



1226



1,5:1



1226

- 1226 20 Dollars 1926 S, San Francisco. Standing Liberty type with motto. Fr. 187. Überdurchschnittliche Erhaltung / Extraordinary condition. PCGS MS64. (~€ 5700/USD 6565) 6'500.-



1227



- pro aurum**
HISTORICAL COINS
- 1227 10 Dollars 1926, Philadelphia. Liberty head. 16.67 g. Fr. 166. Überdurchschnittliche Erhaltung / Extraordinary condition. Fast FDC / About uncirculated. (~€ 700/USD 810) 800.-

Private and Territorial Gold



1,5:1



1228



1,5:1

- 1228 **Moffat & Co., San Francisco 1849-1853.** 10 Dollars 1849. 16.61 g. Fr. 50. Sehr selten / Very rare. Schön-sehr schön / Fine-very fine. (~€ 5265/USD 6060) 6'000.-
Der Stempel zu diesem Stück wurde von dem deutschen Albert Küner, geb. 9.10.1819 in Lindau, gest. 23.1.1906 in San Francisco, geschnitten. Bekanntheit erlangte Küner durch die Gravur des Siegels Kaliforniens.



1229

- 1229 20 Dollars 1853. 33.26 g. Fr. 51. Äusserst selten / Extremely rare. Leicht berieben / Slightly polished. Sehr schön / Very fine. (~€ 17545/USD 20200) 20'000.-



1230

- 1230 **United States Assay Office, Augustus Humbert, United States Assayer of Gold, 1851.** 50 Dollars 1851. "880 THOUS". Target Reverse. Fr. 35. Äusserst selten, besonders in dieser Erhaltung / Extremely rare, especially in this condition. NGC MS61. (~€ 131580/USD 151515) 150'000.-



1231

- 1231 **Mormon Gold, Salt Lake City, Utah, 1849-1860.** 5 Dollars 1860. Fr. 59. Von grösster Seltenheit / Of the highest rarity. PCGS VF30. (~€ 30700/USD 35355) 35'000.-



VIETNAM - ANNAM

Nguyen Dyanstie



1,5:1



1232



1232 **Theiu Tri, 1841-1847.** 1 Lang o. J. KM 295. Schr. 241. Selten in dieser Erhaltung / Rare in this condition. NGC AU58. (~€ 5265/USD 6060)

6'000.-

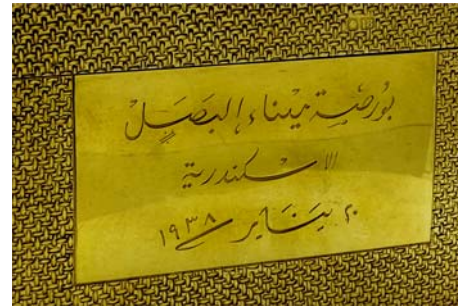


MISCELLANEA

Ägypten



1233 1:2



1233 **Zeit des Königs Farouk, 1937-1952.** Zigarrenschachtel aus Gold 1938. Mit graviertem Widmung "BOURSE DE MINET EL BASSAL ALEXANDRIE. 20 JANVIER 1938". Auf der gegenüberliegenden Stirnseite dieselbe Widmung in arabischer Sprache. 1470.50 g. Unikat / Unique. Neuwertig / As new.

(~€ 30700/USD 35355)

35'000.-

Bid where the numismatic world meets.



Login:
sixbid.com
your door to worldwide
numismatics.

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG



SINCONA
Swiss International Coin Auction AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 10 90
Fax +41 44 215 10 99
info@sincona.com
www.sincona.com

